

ACHTUNG:  
Einschreibung bis  
15. Februar 2023!

# Weg- weiser

Ausbildungsmöglichkeiten  
nach der Mittelschule in Südtirol  
Schuljahr

**2022 / 2023**

Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

## Nota informativa

Il presente testo **“Wegweiser zu den Ausbildungsmöglichkeiten nach der Mittelschule in Südtirol”** offre una panoramica sui percorsi scolastici e professionali in lingua tedesca e delle scuole nelle valli ladine presenti sul territorio provinciale, contiene informazioni utili ed è pubblicato in lingua tedesca.

L'opuscolo **„Scegli il tuo futuro. Gli indirizzi scolastici e professionali dopo la scuola secondaria di primo grado”** descrive i percorsi di formazione scolastica e professionale in lingua italiana presenti nella provincia di Bolzano, contiene informazioni utili ed è edito in lingua italiana.

Entrambe le pubblicazioni possono essere richieste gratuitamente in tutte le sedi dell'Ufficio Orientamento scolastico e professionale oppure consultate e richieste sul sito Internet

[www.provincia.bz.it/orientamento](http://www.provincia.bz.it/orientamento).

## Information

Die vorliegende Broschüre **„Wegweiser zu den Ausbildungsmöglichkeiten nach der Mittelschule in Südtirol”** bietet eine Übersicht über die Ausbildungsmöglichkeiten nach der Mittelschule in deutscher Unterrichtssprache und über jene der Schulen in den ladinischen Ortschaften. Sie enthält nützliche Informationen und erscheint in deutscher Sprache.

Die Broschüre **„Scegli il tuo futuro. Gli indirizzi scolastici e professionali dopo la scuola secondaria di primo grado”** beschreibt Ausbildungen der Oberschulen mit italienischer Unterrichtssprache und der italienischen Berufsbildung in Südtirol, enthält nützliche Informationen und ist in italienischer Sprache verfasst.

Beide Broschüren können in allen Berufsberatungsstellen kostenlos bezogen werden, im Internet gesichtet oder bestellt werden

[www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung).

# Wegweiser

Ausbildungsmöglichkeiten  
nach der Mittelschule in Südtirol  
Schuljahr

## 2022 / 2023

### 38. Auflage

**Die in dieser Broschüre enthaltenen Angaben sind nur für das Schuljahr 2022/2023 gültig und vorrangig für Abgängerinnen und Abgänger der Mittelschulen interessant.**



Ihr findet uns auch auf Facebook & Instagram.  
Click & follow!



berufsberatung\_orientamento



Ausbildungs- und Berufsberatung



Initiative zur Berufs-  
und Studienwahl

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Autonome Provinz Bozen-Südtirol  
Abteilung 40 - Bildungsförderung  
Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

### Bearbeitung und Redaktion

Gruber Andrea  
Soccio Elisabetta  
Tschöll Michaela  
Unterer Verena  
Danke an all jene Personen,  
die sonst noch mitgearbeitet haben!

### Redaktionsschluss

02.08.2022

### Grafische Gestaltung

onsightdesign.info

### Druck

Südtirol Druck, Tschermes

## Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,



im Laufe der Abschlussklasse der Mittelschule steht bei dir die Wahl der weiterführenden Ausbildung an. Für diesen nächsten Schritt ist es wesentlich, dass du dich mit deinen Interessen, Fähigkeiten, Wünschen, Werten und Zielen auseinandersetzt, verschiedene Alternativen abwägst und vergleichst, um eine bewusste und eigenständige Entscheidung über deinen weiteren Bildungsweg bzw. für jenen Schultyp zu treffen, der am besten zu dir passt.

Die Schulwelt Südtirols bietet ein vielfältiges Angebot, denn die Oberstufe gliedert sich in drei gleichwertige Bildungssäulen: Berufsbildung (Fachschulen und Lehre), Fachoberschulen und Gymnasien.

Die vorliegende Ausgabe des „Wegweisers“ zu den Ausbildungswegen nach der Mittelschule im Schuljahr 2022/23, informiert über die zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten und gibt Überblicksinformationen zu Schulstandorten, Fachrichtungen, Schwerpunkten und Fächern.

Weiters bieten die Elternbroschüre, das Heft „Zukunft im Blick“ und detaillierte Informationen zu Ausbildung und Beruf auf der Homepage [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) wertvolle Orientierungshilfen. Du findest das Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung auch auf verschiedenen Social-Media-Kanälen mit stets aktuellen Informationen und Tipps.

Solltest du Unterstützung brauchen, wende dich an die Beraterinnen und Berater des Amtes für Ausbildungs- und Berufsberatung, sie helfen und beraten dich gerne!

Ich wünsche dir viel Erfolg und Freude auf deinem weiteren Bildungsweg und alles Gute für deine schulische und berufliche Zukunft.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Philipp Achammer'. The signature is fluid and cursive.

Philipp Achammer  
Landesrat



# Inhalt

<b>TEIL I: MITTELSCHULE – UND DANN?</b>	<b>9</b>
Entscheidungsfindung	10
Südtiroler Ausbildungsangebot, Einschreibung und Studienbeihilfe	11
Beratungsangebot und Internetseite	13
Schulen und Berufe erkunden	16
Schulpflicht, Bildungspflicht und das Recht auf Bildung	18
<b>TEIL II: SCHULISCHE AUSBILDUNG</b>	<b>21</b>
Kapitel 1 Gymnasien	22
Kapitel 2 Fachoberschulen	56
Kapitel 3 Berufsbildung	102
<b>TEIL III: LEHRE</b>	<b>175</b>
Lehre	176
Liste der Südtiroler Lehrberufe	177
Wie finde ich meine Berufsschule – in Südtirol	181
Wie finde ich meine Berufsschule – im Ausland	183
Lehrabschlussprüfung - wie geht's weiter?	187
Wichtige Adressen	189
<b>TEIL IV: WAS SONST NOCH WISSENSWERT SEIN KANN...</b>	<b>191</b>
Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen	192
Arbeitserfahrungen und Praktika	193
Schulabschlüsse im Zweiten Bildungsweg/Abendschule	195
Zwei- oder Dreisprachigkeitsprüfung	197
Verzeichnis der Heime	198
Schulen und ihre Angebote	206
Vollständige Adressenliste	215
Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung	229

## Teil 1

# Mittelschule – und dann?

## Übersicht

Entscheidungsfindung	10
Südtiroler Ausbildungsangebot, Einschreibung und Studienbeihilfe	11
Beratungsangebot und Internetseite	13
Schulen und Berufe erkunden	16
Schulpflicht, Bildungspflicht und das Recht auf Bildung	18

## Entscheidungsfindung



## Südtiroler Ausbildungsangebot, Einschreibung und Studienbeihilfe

Das Südtiroler Ausbildungsangebot ist groß, es geht darum das Richtige für dich zu finden!

Bildungspflicht Recht auf Bildung	Gymnasien (5-jährig)	Fachoberschulen (5-jährig)	5. Bildungsjahr (Matura)	5. Bildungsjahr (Matura)	5. Jahr		
			Fachschule (4-jährig)		4. Jahr		
			Fachschule (3-jährig)		3. Jahr		
			Lehre (3 oder 4 Jahre)		2. Jahr		
Schulpflicht: 10 Jahre			Berufsbildung: Berufgrundstufe bzw. 1. Klasse Berufsfachschule		1. Jahr		
			Mittelschule (3 Jahre)				
			Grundschule (5 Jahre)				

An immer mehr Schulen werden sogenannte „Digitale Klassen“ geführt, bei denen verstärkt mit Online-Technologien und Online-Plattformen gelernt und gelehrt wird. Für nähere Infos dazu am besten im jeweiligen Schulsekretariat nachfragen!

Wenn du wissen willst, welche Ausbildungen in deinem Bezirk angeboten werden, dann blättere zu Seite 206.

## WAS DU ZUR EINSCHREIBUNG WISSEN MUSST

**Der Einschreibetermin ist der 15. Februar 2023!**

### Die Einschreibung erfolgt nur mehr online!

Der Zugriff auf den Online-Dienst für die Einschreibung erfolgt entweder über SPID oder über die aktivierte Bürgerkarte (in jeder Gemeinde Südtirols, der Dienst ist kostenlos).

Es ist gut, mit der Einschreibung nicht bis auf den letzten Tag zu warten. Du kannst dich bereits vorher einschreiben. Bestimmte Schulen haben besondere Zugangsvoraussetzungen oder verlangen eine Voreinschreibung! Informier dich am besten immer direkt im Schulsekretariat!

Als **Lehrling** wirst du nach Abschluss des Lehrvertrages direkt in die Berufsschule eingeschrieben. Informationen dazu findest du im Kapitel 3 zur Lehre.

### STUDIENBEIHILFE

Wer berechtigt ist, kann online um ein Stipendium ansuchen.

### Amt für Schulfürsorge

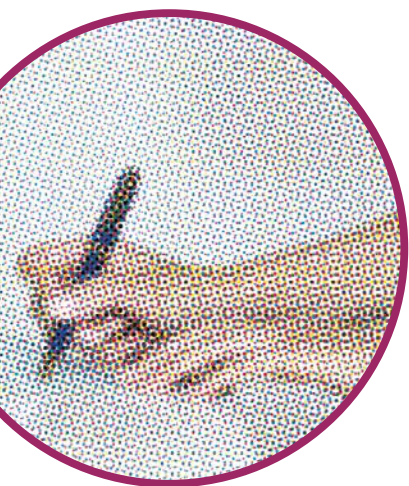
Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18

T 0471 412 924/25 und 413 344

[www.provinz.bz.it/bildungsfoerderung](http://www.provinz.bz.it/bildungsfoerderung)

### Schulbücher

Für alle ist eine kostenlose und leihweise Überlassung der Schulbücher vorgesehen.



## Unser Beratungsangebot

Bist du dir nicht sicher, welche Schule zu dir passt oder brauchst du Hilfe beim Überblick über die verschiedenen Ausbildungsangebote?

Komm zu einem Beratungsgespräch! Merke am besten online unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) einen Termin vor oder rufe uns an (Adressen und Telefonnummern S. 227).

Die Beratung verläuft je nach Bedarf in Form eines oder mehrerer Gespräche, bei denen verschiedene Arbeitsmittel (Fragebögen, Berufsfotos...) oder Tests eingesetzt werden können. Dabei kann es u.a. um folgende Themen gehen:

- Erkennen von Fähigkeiten, Interessen, Wünschen und Zielen
- Orientierung zu Ausbildungs- und Studienfragen
- Informationen zu Berufen und Ausbildungswegen
- Erarbeiten von individuellen Entscheidungskriterien
- Erwerben von Berufsabschlüssen
- Berufliche Neuorientierung, Berufswechsel
- Wiedereinstieg nach einer beruflichen Pause

### BERATUNG MIT POTENZIALANALYSE

Wir haben unser Angebot mit einer **computerunterstützten Testserie** zur Erstellung eines Profils ausgebaut.

Die Potenzialanalyse stellt eine Kombination aus verschiedenen Testverfahren dar. Mit Hilfe der erzielten Ergebnisse erstellen die Psychologinnen und Psychologen ein Profil über deine individuellen Interessen, Stärken, Begabungen und Persönlichkeitsmerkmale. Du erhältst so Einblick in deine Interessensbereiche, überprüfst deine Stärken, Begabungen, deine Konzentrationsfähigkeit und kannst überlegen, wie du mit den Anforderungen der Schule zurechtkommst und was dir leichtfällt.

Es ist nötig - und wichtig! - vorab ein Beratungsgespräch mit einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater zu machen, um genauer zu klären, ob die 'Beratung mit Potenzialanalyse' für dich im Moment das Richtige ist.

Bei der 'Beratung mit Potenzialanalyse' verbringst du dann einen Vormittag an der Berufsberatungsstelle und füllst Fragebögen auf Papier und am Computer aus, löst Sprach- und Rechenaufgaben und übst das logische Denken. Du arbeitest für dich, eine Psychologin oder ein Psychologe ist aber immer anwesend.

Nachdem du den Testvormittag absolviert hast, wirst du bei einem weiteren Treffen mit deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater die Ergebnisse besprechen und vertiefen.

Du kannst dich telefonisch oder über das Online-Formular auf der Homepage der Berufsberatung [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) anmelden.

Testorte sind die Beratungsstellen von Bozen, Meran und Bruneck.

Das Angebot ‚Beratung mit Potenzialanalyse‘ ist **kostenlos** und richtet sich an Erwachsene und Jugendliche, die **mindestens 13 Jahre** alt sind und die **2. Klasse Mittelschule abgeschlossen** haben.

**Wichtig!** Die Testergebnisse sind **vertrauliche Daten** und werden nur an die Person selbst bzw. bei Minderjährigen an die Erziehungsverantwortlichen ausgegeben!

## Unsere Internetseite

[www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung)

### Beratung

Hier erfährst du, wie eine Beratung abläuft und was es mit der Potenzialanalyse auf sich hat.

### Beruf

Alles rund um den Beruf: Berufsbeschreibungen, Lehrtätigkeit, Staatsprüfungen und Berufskammern, Anerkennung ausländischer beruflicher Berufsbefähigungen und allgemeine Infos zum Eintritt in die Arbeitswelt.

### Ausbildung

Alles rund ums Thema Ausbildung: Bildungseinrichtungen und deren Ausbildungsangebote, Informationen zur Anerkennung von Studientiteln und Schulabschlüssen.

### Orientierung

Informations- und Orientierungsmaterialien, Projekte wie ‚Umdenken öffnet Horizonte‘, Girls & Boys Day, MINT...



Ihr findet uns auch auf Facebook & Instagram.  
Click & follow!



Unsere Adressen findest du auf Seite 227.



## Schulen erkunden

Schule ist zwar nicht alles im Leben, aber doch ein wichtiger Teil davon. In Südtirol gibt es **Schulen und Ausbildungsangebote** genug - wie aber kannst du einen zu dir passenden Ausbildungsweg finden?

Bevor du dich an einer Schule anmeldest, kannst du dir durch **clevere Erkundungen** ein erstes Bild über für dich ‚geeignete‘ und ‚weniger geeignete‘ Schulen machen.

Außerdem kann dir die folgende Checkliste helfen:

- Informier dich im **Internet** bei den einzelnen Schulen und lade dir Faltblätter und Prospekte runter.
- **Befrage** ältere Geschwister oder Freunde dazu, was diese über die Schule gehört haben!
- Frage Schülerinnen und Schüler, die **diese Schule gerade besuchen**, nach ihren Erfahrungen!
- Geh zu **Informationsveranstaltungen**, nutze die ‚Tage der offenen Tür‘!

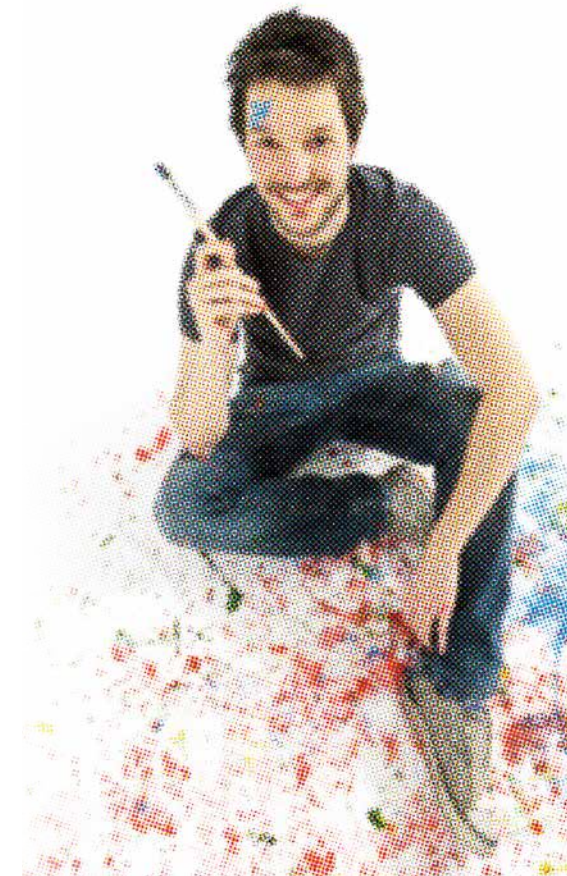


## Berufe erkunden

Unsere Online-Infos sind 21 **Berufsbereichen** zugeordnet, die jeweils eine kurze Bereichsbeschreibung beinhalten. Schau dir die **Bereiche** an, in denen **deine Interessen am stärksten ausgeprägt** sind und erstelle dann evtl. eine Wunschberufsliste!

Wichtig ist auch zu wissen, **was du kannst**, denn jeder Beruf stellt seine eigenen Anforderungen. Versuche deine persönlichen Stärken, Begabungen und Fähigkeiten einzuschätzen oder **rede mit** deinen Eltern, Geschwistern, Lehrpersonen oder mit **uns** darüber.

Suche dir dann in deiner nächsten Umgebung Betriebe, in denen du **Berufe erkunden** kannst.



## Schulpflicht, Bildungspflicht und das Recht auf Bildung

### SCHULPFLICHT

Seit 2010 gilt die 10-jährige Schulpflicht, die man auch in der Lehre absolvieren kann.

### RECHT AUF BILDUNG UND BILDUNGSPFLICHT

Jugendliche sind verpflichtet, für mindestens zwölf Jahre oder bis zur Erlangung einer mindestens dreijährigen Qualifikation innerhalb des 18. Lebensjahres eine Schule zu besuchen bzw. einer Ausbildung (z. B. Lehre) nachzugehen.

### ERFÜLLUNG DER BILDUNGSPFLICHT UND DES RECHTES AUF BILDUNG

Um die Schul- bzw. Bildungspflicht zu erfüllen und damit das Recht auf Bildung wahrzunehmen, können Jugendliche nach positivem Abschluss der Mittelschule eine der folgenden Ausbildungen wählen:

- Gymnasium,
- Fachoberschule,
- Vollzeitausbildung bzw. Fachschule der Berufsbildung,
- eine Lehre (falls sie bereits das 15. Lebensjahr erreicht haben).

Den Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen stehen nach dem erfolgreichen Abschluss der Mittelschule alle weiterführenden Bildungswege offen. Damit die Schulen für den Integrationsunterricht die nötigen Ressourcen planen und anfordern können, ist es sinnvoll und ratsam, die dafür nötigen Dokumente bereits zum Zeitpunkt der Einschreibung abzugeben.

### EINTRITT IN DIE ARBEITSWELT

Der Eintritt in die Arbeitswelt ist erst nach der Erfüllung der Bildungspflicht möglich.

#### Ausnahmen:

- die Lehre mit 15 Jahren und dem erfolgreichen Abschluss der Mittelschule
- ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum mit 15 Jahren und dem Abschlussdiplom der Mittelschule
- ein Sommerjob ab 16 Jahren

### HILFE UND BERATUNG BEI WECHSEL ODER ABRUCH EINER AUSBILDUNG

Eine möglichst bewusste Ausbildungswahl beugt in der Regel Ausbildungsabbrüche vor. Sollten Jugendliche im Laufe des Schuljahres an einen Schulwechsel denken, ist es sinnvoll, zunächst mit Vertreterinnen und Vertretern der besuchten Schule (z.B. Lehrpersonen, ZIB-Beraterinnen und ZIB-Berater, Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen, Schulführungskraft) über die Gründe des Wechsels ein Gespräch zu führen. Das Fachpersonal kann den Jugendlichen und deren Eltern Unterstützung anbieten oder bei Bedarf kompetente Beratungsstellen empfehlen, um eine gemeinsame Lösung zu finden.

## Teil 2

# Schulische Ausbildung

## Übersicht

Kapitel 1 Gymnasien	22
Kapitel 2 Fachoberschulen	56
Kapitel 3 Berufsbildung	102

## Gymnasien

Die **Gymnasien** bieten eine breite Allgemeinbildung und umfassen naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche, geisteswissenschaftliche, sozialwissenschaftliche und musische Fächer.

### WAS BEDEUTET DAS FÜR MICH?

- schulische Inhalte werden vor allem auf theoretische Weise vermittelt
- kontinuierliches Selbststudium zu Hause
- keine praktischen, beruflichen Kenntnisse

### ABSCHLUSS

Die Schule endet mit dem **Diplom der 5-jährigen Oberschule**.

Eine weitere Ausbildung ist in den meisten Fällen notwendig, da das Gymnasium in erster Linie auf ein Weiterstudium vorbereitet. Sämtliche Studienrichtungen stehen offen, falls das Aufnahmeverfahren bewältigt wird. Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt dennoch auch direkt ins Berufsleben ein.

### WORUM GEHT'S?

Auf **welche Fächer** und auf **welche Inhalte** muss ich mich einstellen?

Lies dir dazu die Fächerbeschreibungen auf den nächsten Seiten durch.

## Fächerbeschreibungen

**Anthropologie:** Die Anthropologie (vom Griechischen „anthropos“ = Mensch und „logos“ = Lehre, Wissenschaft) erforscht den Menschen, seine Lebensweise und seine Entwicklung. So wird z.B. die Verwandtschaft vom Menschen mit Tierformen untersucht, welche ihm nahestehen (wie den Primaten). Die Forschungsbereiche, mit denen die Anthropologie zu tun hat, sind die Medizin, Pädagogik, Psychologie und Soziologie.

**Biologie:** In Biologie (vom Griechischen „bios“ = Leben und „logos“ = Lehre, Wissenschaft) beschäftigst du dich mit allem Lebendigen: mit Tieren, Pflanzen und dem Menschen. Themen sind z.B. der Aufbau eines Menschen (Knochen, Muskeln, ...), wie entsteht aus einer Blüte eine Frucht, der Weg der Nahrung oder Tiere und ihre Lebensräume.

**Chemie:** Alle Dinge und alle Wesen sind aus etwas aufgebaut, das man Stoffe nennt. Solche Stoffe sind z.B. Eisen, Wasser, Salze usw. In Chemie erforscht du, wie diese Stoffe aufgebaut sind und wie man sie herstellen kann. „Was passiert, wenn Stoffe mit anderen zusammenkommen? Verändern sie sich?“ sind weitere Themen dieses Faches.

**Darstellende Geometrie:** Die Darstellende Geometrie ist ein Teil der Geometrie. Hier geht es um das Darstellen von geometrischen Formen und Figuren. Sie wird verwendet in der Technik, der Architektur sowie in der Kunst und Malerei.

**Darstellende Kunst – Werkstatt:** Hier geht es um den Umgang mit verschiedenen Maltechniken, Kunstarten und Farbtheorien, um Farben, Formen, Unterschied hell-dunkel. In diesem Fach arbeitest du kreativ und experimentierst mit alten und neuen Materialien.

**Erdwissenschaften:** Wie der Name schon sagt, geht es hier um die Erforschung der Erde: Wie ist sie entstanden? Wie ist sie aufgebaut? Naturerscheinungen wie Erdbeben, Vulkanausbrüche, Wetter und Klima. Dies sind nur einige der vielen Themen und Fragen, mit denen du dich im Fach Erdwissenschaften beschäftigst.

**Griechisch:** Du lernst in diesem Fach Altgriechisch, die Sprache der alten Griechen sowie die griechische Schrift ( $\alpha$ ,  $\beta$ ,  $\gamma$ ). Du über-



setzt alte griechische Texte, z.B. von Homer oder Sophokles und erfährst mehr über die griechische Kultur. Du wirst merken, wie viele unserer Wörter von der griechischen Sprache abstammen (z.B. Demokratie von *démos* = Volk und *kratos* = Herrschaft).

**Kunstgeschichte:** In diesem Fach lernst du bedeutende Kunstwerke kennen und die Künstler, welche diese gemacht haben. Zudem erfährst du alles über die Entwicklung der Kunst und die verschiedenen Strömungen/Richtungen (z.B. Barock, Gotik).

**Kunstwerkstatt:** Hier kannst du kreativ sein: Du erlernst verschiedene künstlerische Techniken (z.B. Techniken der Malerei) und arbeitest mit unterschiedlichen Materialien.

**Latein:** In diesem Fach lernst du die alte Sprache der Römer (wie Caesar, Cicero) kennen. Du lernst Vokabeln (z.B. *salvete*, *cogito ergo sum*), übersetzt alte römische Geschichten und erfährst mehr über die Kultur des alten Roms. Auch bei dieser Sprache wirst du sehen, dass viele Wörter unserer Sprache vom Lateinischen kommen.

**Malerei und/oder Plastik und Bildhauerei – Werkstatt:** Die Fächer der ersten beiden Klassen werden hier noch vertieft, d.h. es gibt mehr Schulstunden pro Woche.

**Pädagogik:** Pädagogik kommt vom Griechischen „*pais*“ = Kind und „*ago*“ = ich führe, leite. Die Pädagogik beschäftigt sich mit Fragen zur Entwicklung, Erziehung und Bildung des Menschen. In diesem Fach lernst du z.B. verschiedene Erziehungsmethoden kennen, du erfährst was Sozialpädagogik, Sonder- und Heilpädagogik ist oder welche Arten der Pädagogik es sonst noch gibt (z.B. Medienpädagogik, Sexualpädagogik).

**Philosophie:** Philosophie kommt vom Griechischen und bedeutet „Die Liebe zur Weisheit“. In diesem Fach lernst du große Denker (wie Kant, Platon, Aristoteles) kennen, welche sich mit verschiedenen Fragen/Themen beschäftigt haben, z.B. Wie ist die Welt entstanden? Woher stammt der Mensch? Was ist der Mensch?

**Physik:** Physik erforscht und beschreibt die Natur und versucht Naturgesetze zu finden. Im Fach Physik untersuchst du diese Naturgesetze, machst Experimente und Messungen mit Hilfe mathematischer Formeln, z.B. untersuchst du wie ein Fotoapparat funktioniert, wie die Farben in einem Fernseher zustande kommen oder den Stromkreislauf/wie Strom entsteht, ...

**Psychologie:** Psychologie beschreibt das Verhalten und Erleben des Menschen, seine Entwicklung im Laufe des Lebens. „Wie funktioniert unser Gedächtnis? Was ist Lernen? Warum schlafen wir? Welche psychischen Krankheiten gibt es?“ sind Fragen, mit denen du dich im Fach Psychologie beschäftigen wirst.

**Recht:** Im Fach Recht lernst du die Rechte und Pflichten als Staatsbürger und die der Arbeitswelt kennen. An konkreten Fallbeispielen übst du den Umgang mit Gesetzestexten (z.B. Schulordnung, Gesetzbücher, Verfassung, Südtiroler Autonomiestatut).

**Recht und Wirtschaft:** In diesem Fach geht es um Regeln, Gesetze, Rechte und Pflichten, die allgemeine Staatslehre sowie wirtschaftliche Grundlagen, z.B. Markt und Preisbildung, Wirtschaftssysteme, die Wirtschaft Südtirols.

**Soziologie:** Soziologie erforscht das soziale Verhalten von Menschen, ihre Beziehung/das Zusammenleben mit anderen Menschen. Soziologie fragt z.B. nach den Ursachen und Formen von Konflikten und warum soziale Schichten gebildet werden. Weitere Themen sind: die Veränderung der Lebensformen (z.B. nichteheliche Lebensgemeinschaften), wie ist unsere Gesellschaft aufgebaut, welche Werte sind für ein Zusammenleben wichtig.

**Volkswirtschaft:** Im Fach Volkswirtschaft geht es um wirtschaftliches Denken und Handeln, um größere wirtschaftliche Zusammenhänge. Was sind Güter, was ist ein Wirtschaftskreislauf? Der Markt als Treffpunkt von Angebot und Nachfrage (Preisbildung). Schon mal die Begriffe „Inflation“ oder „Deflation“ gehört?

**Zeichnen, Grafik, Malerei:** Hier lernst du die Materialien und Techniken kennen, welche in der Grafik und Malerei verwendet werden. Du erstellst Skizzen, Entwürfe und Modelle und arbeitest dabei auch mit dem Computer.

## Übersicht

<b>Klassisches Gymnasium</b>	32
<b>Kunstgymnasium</b>	
Fachrichtung Bildende Kunst	34
Fachrichtung Design	36
Fachrichtung Grafik	38
<b>Realgymnasium</b>	40
mit Schwerpunkt Angewandte Naturwissenschaften	42
mit Landesschwerpunkt Sport	44
<b>Sozialwissenschaftliches Gymnasium</b>	46
mit Landesschwerpunkt Musik	48
mit Schwerpunkt Volkswirtschaft	50
<b>Sprachengymnasium</b>	52
mit Landesschwerpunkt Musik	54

## Gymnasien

Die vollständigen Adressen findet man ab Seite 215.

### Klassisches Gymnasium

#### KLASSISCHES GYMNASIUM

<b>BOZEN</b>	Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium
<b>BOZEN</b>	Franziskanergymnasium (gleichgestellte Schule)
<b>BRIXEN</b>	Vinzentinum (gleichgestellte Schule)
<b>MERAN</b>	Sozialwissenschaftliches, Sprachen- und Kunstgymnasium (auslaufend)

### Kunstgymnasium

#### FACHRICHTUNG BILDENDE KUNST

<b>BOZEN</b>	Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium
<b>BRUNECK</b>	Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Kunstgymnasium
<b>ST. ULRICH</b>	Kunstgymnasium

#### FACHRICHTUNG DESIGN

<b>ST. ULRICH</b>	Kunstgymnasium
-------------------	----------------

#### FACHRICHTUNG GRAFIK

<b>MERAN</b>	Sozialwissenschaftliches, Sprachen- und Kunstgymnasium
<b>ST. ULRICH</b>	Kunstgymnasium

### Realgymnasium

#### REALGYMNASIUM

<b>BOZEN</b>	Realgymnasium
<b>BRIXEN</b>	Realgymnasium, Sprachengymnasium und Technologische Fachoberschule
<b>BRUNECK</b>	Sprachen- und Realgymnasium
<b>MERAN</b>	Realgymnasium
<b>SCHLANDERS</b>	Oberschulzentrum
<b>STERZING</b>	Oberschulzentrum

#### REALGYMNASIUM MIT LANDESSCHWERPUNKT SPORT

<b>STERZING</b>	Oberschulzentrum
-----------------	------------------

#### REALGYMNASIUM MIT SCHWERPUNKT ANGEWANDTE NATURWISSENSCHAFTEN

<b>BOZEN</b>	Realgymnasium
<b>BRIXEN</b>	Realgymnasium, Sprachengymnasium und Technologische Fachoberschule
<b>BRUNECK</b>	Sprachen- und Realgymnasium
<b>MERAN</b>	Realgymnasium

## Sozialwissenschaftliches Gymnasium

### SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM

<b>BOZEN</b>	Sozialwissenschaftliches Gymnasium Maria-Hueber (gleichgestellte Schule)
<b>BOZEN</b>	Sozialwissenschaftliches Gymnasium
<b>BRIXEN</b>	Sozialwissenschaftliches Gymnasium
<b>BRUNECK</b>	Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Kunstgymnasium
<b>STERN</b>	Sozialwissenschaftliches Gymnasium
<b>MERAN</b>	Sozialwissenschaftliches, Sprachen- und Kunstgymnasium

### SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM MIT LANDESSCHWERPUNKT MUSIK

<b>BRIXEN</b>	Sozialwissenschaftliches Gymnasium
<b>BRUNECK</b>	Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Kunstgymnasium
<b>MERAN</b>	Sozialwissenschaftliches, Sprachen- und Kunstgymnasium

### SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM MIT SCHWERPUNKT VOLKSWIRTSCHAFT

<b>BOZEN</b>	Sozialwissenschaftliches Gymnasium
<b>BRIXEN</b>	Sozialwissenschaftliches Gymnasium
<b>MALS</b>	Oberschulzentrum
<b>SAND IN TAUERS</b>	Schulzentrum

## Sprachengymnasium

### SPRACHENGYMNASIUM

<b>BOZEN</b>	Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium
<b>BRIXEN</b>	Realgymnasium, Sprachengymnasium und Technologische Fachoberschulen
<b>BRUNECK</b>	Sprachen- und Realgymnasium
<b>MERAN</b>	Sozialwissenschaftliches, Sprachen- und Kunst- gymnasium
<b>SCHLANDERS</b>	Oberschulzentrum
<b>STERN</b>	Sprachengymnasium
<b>STERZING</b>	Oberschulzentrum

### SPRACHENGYMNASIUM MIT LANDESSCHWERPUNKT MUSIK

<b>BOZEN</b>	Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium
--------------	---



## Klassisches Gymnasium



Das **Klassische Gymnasium** vermittelt eine ausgewogene Allgemeinbildung mit dem Schwerpunkt auf den klassischen Sprachen **Latein und Altgriechisch**. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich in diesen Fächern vor allem mit Texten und der Kulturgeschichte der Antike. Sie vertiefen dabei philosophische, geschichtliche und politische Fragestellungen. Diese Auseinandersetzung soll ihnen helfen, die aktuelle Realität besser zu verstehen und Zusammenhänge zwischen damals und heute zu erkennen.

### BESONDERE MERKMALE

- breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und geisteswissenschaftliche Fächer, ab der 3. Klasse: Philosophie und Kunstgeschichte
- schulische Inhalte werden v.a. auf theoretische Weise vermittelt
- kontinuierliches Selbststudium zu Hause

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- sprachliche Begabung
- theoretisch-abstraktes Denkvermögen
- gutes Auffassungsvermögen von theoretischen Inhalten
- Neugierde und Eigenständigkeit

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

### SCHULORTE

#### Bozen:

Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium mit Landesschwerpunkt Musik „Walther von der Vogelweide“

Franziskanergymnasium

*Gleichgestellte Schule: Kosten pro Schuljahr 1.700 Euro*

#### Brixen:

Klassisches Gymnasium „Vinzentinum“

*Gleichgestellte Schule: Kosten für externe Schülerinnen und Schüler 98 Euro pro Monat, für interne 65 Euro pro Monat. In den letzten beiden Jahren können die Schülerinnen und Schüler zwischen einem kulturgeschichtlichen und einem naturwissenschaftlichen Schulschwerpunkt wählen.*

**Meran:** (auslaufend, keine 1.Klasse)

Sozialwissenschaftliches, Sprachen- und Kunstgymnasium

*Das Klassische Gymnasium wird auslaufend geführt, im Schuljahr 2022/23 nur 2. und 3. Klasse.*

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AM KLASSISCHEN GYMNASIUM BOZEN

Die Stundentafeln der anderen Klassischen Gymnasien können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. BIENNIUM					2. BIENNIUM	5. KL.		
	1.	2.	3.	4.	5.				
Deutsch	4	4	4	4	3.5				
Italienisch 2.Sprache	4	4	4	4	3.5				
Englisch	3	3	3	3	3				
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-				
Geschichte und Geografie	3	3	-	-	-				
Geschichte	-	-	2	2	3				
Mathematik und Informatik	3	3	-	-	-				
Mathematik	-	-	2	2	2				
Physik	-	-	2	2	2				
Naturwissenschaften	3	3	2	2	2				
Kunstgeschichte	-	-	2	2	2				
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2				
Katholische Religion	1	1	1	1	1				
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1				
<b>Philosophie</b>	-	-	3	3	3				
<b>Latein</b>	4	4	4	4	4				
<b>Griechisch</b>	4	4	3	3	3				
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	34	34	35	35	35				
Wahlbereich	1	1	1	1	1				

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte des jeweiligen Gymnasiums.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Eine weitere Ausbildung ist in den meisten Fällen notwendig, da das Gymnasium in erster Linie auf ein Weiterstudium vorbereitet.

## Kunstgymnasium

### Fachrichtung Bildende Kunst



Das Kunstgymnasium vermittelt eine ausgewogene Allgemeinbildung und legt den Schwerpunkt auf das **künstlerische Gestalten**. Die Fachrichtung 'Bildende Kunst' befasst sich mit verschiedenen Kunsttechniken wie **Zeichnen, Skizzieren, Malen und Modellieren**. Es findet dabei eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Perspektive, den Proportionsregeln und der Farbenlehre statt. Der Ausdruck der eigenen Kreativität der Schülerinnen und Schüler wird gefördert.

#### BESONDERE MERKMALE

- breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und geisteswissenschaftliche Fächer, Zeichnen, Malen, Bildhauerei, Kunstgeschichte, ab der 3.Klasse: Philosophie
- schulische Inhalte werden auf theoretische und praktische Weise vermittelt
- kontinuierliches Selbststudium zu Hause

**DAUER**  
5 Jahre

#### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Fähigkeiten im kreativen Bereich
- theoretisch-abstraktes Denkvermögen
- Interesse für Zeichnen und Malen, Plastisches Gestalten und Kunstgeschichte

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

#### SCHULORTE

##### Bozen:

Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium mit Landesschwerpunkt Musik „Walther von der Vogelweide“

##### Bruneck:

Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Kunstgymnasium

##### St. Ulrich/Gröden:

Kunstgymnasium „Cademia“

*Der Unterricht findet nach dem paritätischen Unterrichtsmodell statt, d.h. einige Fächer werden in italienischer Sprache, einige in deutscher Sprache unterrichtet und Ladinisch gibt es als zusätzliches Fach.*

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

#### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AM KUNSTGYMNASIUM BOZEN

Die Stundentafeln der anderen Kunstgymnasien können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. BIENNIUM				
	1.	2.	3.	4.	5.
Deutsch	4	4	3	3	4
Italienisch 2. Sprache	4	4	3	3	4
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte (und Geografie im 1. Biennium)	3	3	2	2	2
Philosophie	-	-	2	2	2
Mathematik mit Informatik und Physik	3	3	3	3	3
Naturwissenschaften	3	3	-	-	-
Werkstoffchemie	-	-	2	2	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>Kunstgeschichte</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Zeichnen, Grafik und Malerei</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	-	-	-
<b>Darstellende Geometrie</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	-	-	-
<b>Plastik und Bildhauerei</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	-	-	-
<b>Kunstwerkstatt</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	-	-	-
<b>Zeichnen/Malen - Werkstatt</b>	-	-	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>Plastisches Formen – Werkstatt</b>	-	-	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>5</b>
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte des jeweiligen Gymnasiums.

#### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Eine weitere Ausbildung ist in den meisten Fällen notwendig, da das Gymnasium in erster Linie auf ein Weiterstudium vorbereitet.



## Kunstgymnasium

### Fachrichtung Design

Das Kunstgymnasium vermittelt eine ausgewogene Allgemeinbildung und legt den Schwerpunkt auf das **künstlerische Gestalten**. In der Fachrichtung Design werden Ideen mittels technischer Zeichnungen entworfen und künstlerisch dargestellt. Modelle werden entwickelt, **teilweise am Computer, teilweise wird mit Ton, Papier, Karton, Metall, Stoff und Holz gearbeitet**. Materialeigenschaften werden erkundet und in verschiedenen Themen des Designs aufgearbeitet, die vom Möbelbau bis hin zu der Gold- und Silberschmiede reichen.

#### BESONDERE MERKMALE

- breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und geisteswissenschaftliche Fächer, Zeichnen, Malen, Kunstgeschichte, ab der 3 Klasse: Philosophie
- schulische Inhalte werden auf theoretische und praktische Weise vermittelt
- kontinuierliches Selbststudium zu Hause

**DAUER**  
5 Jahre

#### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Fähigkeiten im kreativen Bereich
- theoretisch-abstraktes Denkvermögen
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse für Zeichnen und Malen, Plastisches Gestalten und Kunstgeschichte

#### SCHULORTE

##### St. Ulrich/Gröden:

Kunstgymnasium „Cademia“

*Der Unterricht findet nach dem paritätischen Unterrichtsmodell statt, d.h. einige Fächer werden in italienischer Sprache, einige in deutscher Sprache unterrichtet und Ladinisch gibt es als zusätzliches Fach.*

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

UNTERRICHTSFÄCHER	1. BIENNIO	2. BIENNIO	5. KL.		
	1.	2.	3.	4.	5.
Ladin	2	2	2	2	2
Deutsch	4	4	4	4	4
Italiano	4	4	4	4	4
English	2	2	3	3	3
Storia	2	2	2	2	2
Mathematik und Informatik	3	3	-	-	-
Mathematik und Physik	-	-	3	3	3
Naturwissenschaften (Biologie, Erdwissenschaften, Geografie)	2	2	-	-	-
Scienze motorie e sportive	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Zusätzliches Lernangebot / Insegnamenti aggiuntivi (im Kunstbereich und in der Musik / Materie artistiche e Musica)	2	2	2	2	2
Philosophie	-	-	2	2	2
Chemie und Werkstoffchemie	-	-	3	3	-
Storia dell'arte	3	3	3	3	3
Zeichnen, Grafik und Malerei	4	4	-	-	-
Discipline geometriche	3	3	-	-	-
Plastik und Bildhauerei	3	3	-	-	-
Laboratorio artistico	4	4	-	-	-
Entwerfen - Werkstatt	-	-	5	5	8
Discipline progettuali Design	-	-	5	5	5
GESAMTSTUNDEN	41	41	41	41	41

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte des jeweiligen Gymnasiums.

#### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Eine weitere Ausbildung ist in den meisten Fällen notwendig, da das Gymnasium in erster Linie auf ein Weiterstudium vorbereitet.

## Kunstgymnasium

### Fachrichtung Grafik



Das Kunstgymnasium vermittelt eine ausgewogene Allgemeinbildung und legt den Schwerpunkt auf das **künstlerische Gestalten**. In der Fachrichtung Grafik bekommen die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Welt der **grafischen Gestaltung, Illustration, Schriftkunst, Typografie, Fotografie, Animation und des Videoschnitts**. Die Entwurfsphase ist von der Erprobung vielfältiger Skizientechniken geprägt. In der Grafikwerkstatt wird vorwiegend am Computer gearbeitet, um den Schülerinnen und Schülern das nötige technische Wissen in den **aktuellen Grafikprogrammen** vermitteln zu können.

#### BESONDERE MERKMALE

- breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und geisteswissenschaftliche Fächer, Zeichnen, Malen, Grafik, Kunstgeschichte, ab der 3. Klasse: Philosophie
- schulische Inhalte werden auf theoretische und praktische Weise vermittelt
- kontinuierliches Selbststudium zu Hause

#### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Fähigkeiten im kreativen Bereich
- theoretisch-abstraktes Denkvermögen
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse für digitales Gestalten, Zeichnen, Malen und Kunstgeschichte

#### SCHULORTE

##### Meran:

Sozialwissenschaftliches, Sprachen- und Kunstgymnasium

##### St. Ulrich/Gröden:

Kunstgymnasium „Cademia“

*Der Unterricht findet nach dem paritätischen Unterrichtsmodell statt, d.h. einige Fächer werden in italienischer Sprache, einige in deutscher Sprache unterrichtet und Ladinisch gibt es als zusätzliches Fach.*

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

#### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AM KUNSTGYMNASIUM MERAN

Die Stundentafeln der anderen Kunstgymnasien können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. BIENNIUM				
	1.	2.	3.	4.	5.
Deutsch	4	4	3	3	4
Italienisch 2. Sprache	4	3	3	3	4
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte und Geografie	3	3	-	-	-
Geschichte	-	-	2	2	2
Mathematik und Informatik	3	3	-	-	-
Mathematik und Physik	-	-	3	3	3
Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Erdwissenschaften)	3	3	2	2	-
Musiktheorie und -technologie	1	1	1	1	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>Philosophie</b>	-	-	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Kunstgeschichte</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Zeichnen, Grafik und Malerei</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	-	-	-
<b>Darstellende Geometrie</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	-	-	-
<b>Plastik und Bildhauerei</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	-	-	-
<b>Kunstwerkstatt</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	-	-	-
<b>Grafik - Werkstatt</b>	-	-	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>Grafik - Fachtheorie</b>	-	-	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte des jeweiligen Gymnasiums.

#### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Eine weitere Ausbildung ist in den meisten Fällen notwendig, da das Gymnasium in erster Linie auf ein Weiterstudium vorbereitet.



## Realgymnasium



Das Realgymnasium vermittelt eine ausgewogene Allgemeinbildung und legt den Schwerpunkt auf die Bereiche **Mathematik und Naturwissenschaften**. Es befähigt die Schülerinnen und Schüler zusammenhängend zu denken, folgerichtig zu argumentieren und eine eigene Haltung zu verschiedensten Themen zu entwickeln. Sie lernen **mathematisches, naturwissenschaftliches und geisteswissenschaftliches Wissen miteinander zu vernetzen** und eine Beziehung zwischen dem Gelernten und der Realität herzustellen.

### BESONDERE MERKMALE

- breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und geisteswissenschaftliche Fächer, Latein, ab der 3. Klasse: Philosophie und Kunstgeschichte
- schulische Inhalte werden vor allem auf theoretische Weise vermittelt
- kontinuierliches Selbststudium zu Hause

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- mathematisch-analytische Begabung, theoretisch-abstraktes Denkvermögen
- gutes Auffassungsvermögen von theoretischen Inhalten
- Interesse für Mathematik, wissenschaftliche Beiträge und Naturwissenschaften

### SCHULORTE

**Bozen:**  
Realgymnasium

**Brixen:**  
Realgymnasium, Sprachengymnasium und Technologische Fachoberschule „J. Ph. Fallmerayer“

**Bruneck:**  
Sprachen- und Realgymnasium „Nikolaus Cusanus“  
*Es gibt die Möglichkeit, das Realgymnasium als ‚Digitale Klasse‘ zu besuchen.*

**Meran:**  
Realgymnasium „Albert Einstein“

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

**Schlanders:**  
Oberschulzentrum Schlanders  
mit Schulschwerpunkt ‚Musik‘

**Sterzing:**  
Oberschulzentrum Sterzing

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AM REALGYMNASIUM BRUNECK

Die Stundentafeln der anderen Realgymnasien können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. BIENNIUM		2. BIENNIUM		5. KL.
	1.	2.	3.	4.	5.
Deutsch	4	4	3	4	4
Italienisch 2. Sprache	4	4	4	3	4
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte und Geografie	3	3	-	-	-
Geschichte	-	-	2	2	3
Philosophie	-	-	3	3	3
Zeichnen und Kunstgeschichte	2	2	2	2	2
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	34 Jahresstunden				
<b>Mathematik und Informatik</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	-	-	-
<b>Mathematik</b>	-	-	5	5	4
<b>Physik</b>	2	2	3	3	3
<b>Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Erdwissenschaften)</b>	4	4	3	3	3
<b>Latein</b>	3	3	3	3	2
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>34</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte des jeweiligen Gymnasiums.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Eine weitere Ausbildung ist in den meisten Fällen notwendig, da das Gymnasium in erster Linie auf ein Weiterstudium vorbereitet.



## Realgymnasium mit Schwerpunkt Angewandte Naturwissenschaften

Das Realgymnasium vermittelt eine ausgewogene Allgemeinbildung und legt den Schwerpunkt auf die Bereiche **Mathematik und Naturwissenschaften**. Es befähigt die Schülerinnen und Schüler zusammenhängend zu denken, folgerichtig zu argumentieren und eine eigene Haltung zu verschiedensten Themen zu entwickeln. Sie lernen **mathematisches, naturwissenschaftliches und geisteswissenschaftliches Wissen miteinander zu vernetzen** und eine Beziehung zwischen dem Gelernten und der Realität herzustellen. In den naturwissenschaftlichen Fächern findet auch **experimentelles Arbeiten im Labor** statt.

### BESONDERE MERKMALE

- breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und geisteswissenschaftliche Fächer, Informatik, ab der 3.Klasse: Philosophie und Kunstgeschichte
- schulische Inhalte werden vor allem auf theoretische Weise vermittelt
- kontinuierliches Selbststudium zu Hause

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- mathematisch-analytische Begabung, theoretisch-abstraktes Denkvermögen
- gutes Auffassungsvermögen von theoretischen Inhalten
- Interesse für Naturwissenschaften (Arbeit im Labor), Mathematik und Informatik

### SCHULORTE

**Bozen:**  
Realgymnasium

**Brixen:**  
Realgymnasium, Sprachengymnasium und Technologische Fachoberschule „J. Ph. Fallmerayer“

**Bruneck:**  
Sprachen- und Realgymnasium „Nikolaus Cusanus“

### Meran:

Realgymnasium „Albert Einstein“

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AM REALGYMNASIUM BOZEN

Die Stundentafeln der anderen Realgymnasien können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. BIENNIO				
	1.	2.	3.	4.	5.
Deutsch	4	4	3	4	4
Italienisch 2. Sprache	4	4	4	4	3
Englisch	3	3	3	3	2
Geschichte und Geografie	3	3	-	-	-
Geschichte	-	-	2	2	3
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-
Philosophie	-	-	2	2	2
Zeichnen und Kunstgeschichte	2	2	2	2	2
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>Mathematik und Informatik</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	-	-	-
<b>Mathematik</b>	-	-	4	4	4
<b>Informatik</b>	-	-	2	2	2
<b>Physik</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Naturwissenschaften</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte des jeweiligen Gymnasiums.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Eine weitere Ausbildung ist in den meisten Fällen notwendig, da das Gymnasium in erster Linie auf ein Weiterstudium vorbereitet.

## Realgymnasium mit Landesschwerpunkt Sport



**DAUER**  
5 Jahre

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Abschlussdiplom der Mittelschule  
Sportmedizinischer Eignungstest:  
Informationen dazu bitte frühzeitig  
im Sekretariat der Schule einholen

Das Realgymnasium vermittelt eine ausgewogene Allgemeinbildung und legt den Schwerpunkt auf die Bereiche **Mathematik und Naturwissenschaften**. Es befähigt die Schülerinnen und Schüler zusammenhängend zu denken, folgerichtig zu argumentieren und eine eigene Haltung zu verschiedensten Themen zu entwickeln. Sie lernen **mathematisches, naturwissenschaftliches und geisteswissenschaftliches Wissen miteinander zu vernetzen** und eine Beziehung zwischen dem Gelernten und der Realität herzustellen.

**Der Sport fließt auch in die anderen Fächer mit ein**, wodurch eine umfassende Ausbildung zum Thema gewährleistet wird. Zusatzausbildungen wie die zur Fitness-Instruktorin und zum Fitness-Instruktor oder zur Bademeisterin und zum Bademeister runden das Angebot ab. Den Schülerinnen und Schülern werden **zusätzliche Trainingseinheiten sowohl in Sommer-, als auch in Wintersportarten angeboten**.

Für folgende Sportarten gibt es Trainingsgruppen: **Biathlon, Eishockey, Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski Alpin und bei genügender Nachfrage auch Tennis**.

### BESONDERE MERKMALE

- breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und geisteswissenschaftliche Fächer, Latein, ab der 3. Klasse: Philosophie und Kunstgeschichte
- schulische Inhalte werden vor allem auf theoretische Weise vermittelt, wobei das sportliche Trainieren auch im Vordergrund steht
- kontinuierliches Selbststudium zu Hause

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- mathematisch-analytische Begabung, theoretisch-abstraktes Denkvermögen
- gutes Auffassungsvermögen von theoretischen Inhalten
- Interesse für Mathematik und Naturwissenschaften
- Freude an der Bewegung und Begeisterung neue Sportarten auszuprobieren
- gute sportmotorische Fähigkeiten (Eignungstest)

### SCHULORTE

#### Sterzing:

Oberschulzentrum Sterzing

Andere Angebote im Bereich Sport siehe S. 96

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. BIENNIUM		2. BIENNIUM		5. KL.
	1.	2.	3.	4.	5.
Deutsch	4	3.5	3	4	3.5
Italienisch 2. Sprache	4	3.5	4	3	3.5
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte und Geografie	3	3	-	-	-
Geschichte	-	-	2	2	3
Philosophie	-	-	2	2	3
Zeichnen und Kunstgeschichte	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>Mathematik und Informatik</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	-	-	-
<b>Mathematik</b>	-	-	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
<b>Physik</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Naturwissenschaften (Erdwissenschaften, Biologie und Chemie)</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Latein</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Bewegung und Sport, Sportkunde</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Wahlbereich: Sportaktivitäten in modularer Form	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte des jeweiligen Gymnasiums.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Eine weitere Ausbildung ist in den meisten Fällen notwendig, da das Gymnasium in erster Linie auf ein Weiterstudium vorbereitet.

## Sozialwissenschaftliches Gymnasium

Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium vermittelt eine **umfassende Allgemeinbildung, wobei der Mensch, seine Umwelt und seine sozialen Beziehungen** und deren Erforschung anhand von wissenschaftlichen Modellen und Methoden im Vordergrund stehen. Die Schülerinnen und Schüler lernen in Fächern wie **Psychologie, Pädagogik, Anthropologie und Soziologie** unter anderem das Verhalten und Erleben sowie die Entwicklung des Menschen im Laufe seines Lebens kennen.

### BESONDERE MERKMALE

- breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische (mit Informatik im 1. Biennium), sprachliche, geisteswissenschaftliche Fächer, Humanwissenschaften und Latein, ab der 3. Klasse: Philosophie und Kunstgeschichte
- schulische Inhalte werden v.a. auf theoretische Weise vermittelt
- kontinuierliches Selbststudium zu Hause

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- theoretisch-abstraktes Denkvermögen und gutes Auffassungsvermögen
- soziale Interessen und Kompetenzen, z.B. Einfühlungsvermögen, Kontaktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit

### SCHULORTE

#### Bozen:

Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus

Sozialwissenschaftliches Gymnasium „Maria Hueber“

*Gleichgestellte Schule: Kosten pro Monat 110 Euro.*

*CLIL: Ab der 3. Klasse wird das Fach Kunstgeschichte in Italienisch unterrichtet, in der 3. Klasse wird Bewegung und Sport in Englisch unterrichtet.*

#### Brixen:

Sozialwissenschaftliches Gymnasium „Josef Gasser“ mit Schulschwerpunkt Medienerziehung und Journalismus

#### Bruneck:

Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Kunstgymnasium  
Für max. 25 Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit eine BYOD-Klasse (Bring Your Own Device) zu besuchen, digitales Gerät erforderlich.

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

### Meran:

Sozialwissenschaftliches, Sprachen- und Kunstgymnasium mit Schulschwerpunkt „Bewegung und Sport“:

*Aufnahme über Eignungstest, zusätzliche Stunden in Sport.*

### Stern in Abtei

Oberschulzentrum Stern/Abtei

*Der Unterricht findet nach dem paritätischen Unterrichtsmodell statt, d.h. einige Fächer werden in italienischer Sprache, einige in deutscher Sprache unterrichtet und Ladinisch als zusätzliches Fach.*

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

### BEISPIEL EINER STUDENTAFEL AM SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN GYMNASIUM BRIXEN

Die Studentafeln der anderen Sozialwissenschaftlichen Gymnasien können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. BIENNIUM				
	1.	2.	3.	4.	5.
Deutsch	4	4	4	4	4
Italienisch 2. Sprache	4	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte und Geografie	3	3	-	-	-
Geschichte	-	-	2	2	2
Mathematik und Informatik	3	3	-	-	-
Mathematik	-	-	3	2	2
Physik	-	-	2	2	2
Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Erdwissenschaften)	3	3	2	2	3
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-
Philosophie	-	-	2	3	2
Kunstgeschichte	-	-	2	2	2
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>Latein</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Humanwissenschaften (Anthropologie, Pädagogik, Psychologie, Soziologie)</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Eine weitere Ausbildung ist in den meisten Fällen notwendig, da das Gymnasium in erster Linie auf ein Weiterstudium vorbereitet.

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte des jeweiligen Gymnasiums.





## Sozialwissenschaftliches Gymnasium

mit Landesschwerpunkt Musik

Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium mit dem Landesschwerpunkt Musik vermittelt eine **umfassende Allgemeinbildung** mit dem Schwerpunkt auf dem musikalisch-kreativen und den sozialwissenschaftlichen Bereich. Die Schülerinnen und Schüler lernen in Fächern wie **Psychologie, Pädagogik, Anthropologie und Soziologie** unter anderem das Verhalten und Erleben sowie die Entwicklung des Menschen im Laufe seines Lebens kennen. Der Landesschwerpunkt Musik ermöglicht zudem mit **Musiktheorie, -technologie und -geschichte, Chor und Einzelunterricht am Instrument bzw. in Gesang** eine ausgewogene musikalische Bildung.

### BESONDERE MERKMALE

- breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische (mit Informatik im 1. Biennium), sprachliche und geisteswissenschaftliche Fächer, Humanwissenschaften, musische Fächer in Theorie und Praxis, Latein, ab der 3. Klasse: Philosophie und Kunstgeschichte
- schulische Inhalte werden v.a. auf theoretische Weise vermittelt
- kontinuierliches Selbststudium zu Hause

**DAUER**  
5 Jahre

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Abschlussdiplom der Mittelschule,  
Aufnahmeprüfung: Informationen  
dazu bitte frühzeitig im Sekretariat  
der Schule einholen.

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- soziale Interessen und Kompetenzen, z. B. Einfühlungsvermögen, Kontaktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit
- musikalische Begabung und Interesse
- theoretisch-abstraktes Denkvermögen

### SCHULORTE

#### Brixen:

Sozialwissenschaftliches Gymnasium „Josef Gasser“

#### Bruneck:

Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Kunstgymnasium

#### Meran:

Sozialwissenschaftliches, Sprachen- und Kunstgymnasium

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AM SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN GYMNASIUM BRUNECK

Die Stundentafeln der anderen Sozialwissenschaftlichen Gymnasien können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. BIENNIUM				
	1.	2.	3.	4.	5.
Deutsch	4	4	3	3	3
Italienisch 2. Sprache	4	4	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte und Geografie	2	3	-	-	-
Geschichte	-	-	2	2	2
Mathematik/Informatik	3	3	-	-	-
Mathematik	-	-	2	2	2
Physik	-	-	1.5	1.5	1.5
Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Erdwissenschaften)	3	2	2	2	2
Kunstgeschichte	-	-	2	2	2
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-
Philosophie	-	-	2	2	2
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>Latein</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Humanwissenschaften (Anthropologie, Pädagogik, Psychologie, Soziologie)</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Musiktheorie und Musiktechnologie</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	-	-	-
<b>Musikgeschichte, Musiktheorie und -technologie</b>	-	-	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Instrument und Gesang</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1.5</b>	<b>1.5</b>	<b>1.5</b>
<b>Ensemble und Chor</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte des jeweiligen Gymnasiums.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Eine weitere Ausbildung ist in den meisten Fällen notwendig, da das Gymnasium in erster Linie auf ein Weiterstudium vorbereitet.

## Sozialwissenschaftliches Gymnasium

mit Schwerpunkt Volkswirtschaft



Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium mit dem Schwerpunkt Volkswirtschaft vermittelt eine **umfassende Allgemeinbildung**. In den Sozialwissenschaften wie **Psychologie, Anthropologie, Soziologie und Forschungsmethoden** beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem menschlichen Erleben und Verhalten, mit sozialen Themen und dem Zusammenleben in der Gesellschaft. In **Volkswirtschaft und Rechtskunde** geht es beispielsweise um die Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Politik sowie unter anderem um Gesetze und deren Anwendung.

### BESONDERE MERKMALE

- breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische (mit Informatik im Biennium), sprachliche, geisteswissenschaftliche volkswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Fächer, ab der 3. Klasse: Philosophie und Kunstgeschichte
- schulische Inhalte werden v.a. auf theoretische Weise vermittelt
- kontinuierliches Selbststudium zu Hause

**DAUER**  
5 Jahre

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Abschlussdiplom der Mittelschule

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- theoretisch-abstraktes Denkvermögen
- soziale Interessen und Kompetenzen, z.B. Einfühlungsvermögen, Kontaktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit
- Interesse für wirtschaftliche Entwicklungen und gesellschaftliche Zusammenhänge

### SCHULORTE

#### Bozen:

Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus

#### Brixen:

Sozialwissenschaftliches Gymnasium „Josef Gasser“

#### Mals:

Oberschulzentrum Mals

mit Schwerpunkt Sport (Badminton, Fußball, Tennis, Eishockey). Bei einigen Sportarten sind mehrjähriges Training im Verein und Aufnahmetest Voraussetzung.

### Sand in Taufers:

Schulzentrum Sand in Taufers

Das Fach „Gesundheitsförderung“ wird in Ergänzung zu den anderen naturwissenschaftlichen Fächern geführt.

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AM SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN GYMNASIUM BRIXEN:

Die Stundentafeln der anderen Sozialwissenschaftlichen Gymnasien können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. BIENNIUM	2. BIENNIUM	5. KL.		
	1.	2.	3.	4.	5.
Deutsch	4	4	4	4	4
Italienisch 2. Sprache	4	4	4	4	4
Englisch	4	4	3	3	3
Geschichte und Geografie	3	3	-	-	-
Geschichte	-	-	2	2	2
Mathematik und Informatik	4	4	-	-	-
Mathematik	-	-	3	3	3
Physik	-	-	2	2	2
Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Erdwissenschaften)	3	3	2	2	2
Kunstgeschichte	-	-	2	2	2
Philosophie	-	-	2	2	2
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
Sozialwissenschaften (Anthropologie, Psychologie, Soziologie, Forschungsmethoden)	4	4	3	4	4
Volkswirtschaft und Recht	4	4	4	3	3
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte des jeweiligen Gymnasiums.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Eine weitere Ausbildung ist in den meisten Fällen notwendig, da das Gymnasium in erster Linie auf ein Weiterstudium vorbereitet.

## Sprachengymnasium



Das Sprachengymnasium legt neben einer **umfassenden Allgemeinbildung** den Schwerpunkt auf das **intensive Studium mehrerer Sprachen, wobei der jeweilige kulturelle Hintergrund** mit einbezogen wird. Nach Abschluss des Gymnasiums sollen die Schülerinnen und Schüler in der Lage sein, neben Deutsch, Italienisch und Englisch eine weitere moderne Sprache wie **Französisch, Spanisch oder Russisch** auf C1- bzw. B2-Niveau zu beherrschen. Das Fach **Latein** begleitet die Schülerinnen und Schüler über alle fünf Schuljahre.

### BESONDERE MERKMALE

- breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematisch (mit Informatik im Biennium), sprachliche und geisteswissenschaftliche Fächer, ab der 3. Klasse: Philosophie und Kunstgeschichte
- schulische Inhalte werden v.a. auf theoretische Weise vermittelt
- kontinuierliches Selbststudium zu Hause

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für Fremdsprachen und verschiedene Kulturen
- sprachliche Begabung
- theoretisch-abstraktes Denkvermögen und gutes Auffassungsvermögen

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

### SCHULORTE

#### Bozen:

Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium mit Landesschwerpunkt Musik „Walther von der Vogelweide“  
*CLIL-Zug (Französisch oder Spanisch): Verschiedene Sachfächer werden in der Zweit- und Fremdsprache unterrichtet.*

#### Brixen:

Realgymnasium, Sprachengymnasium und Technologische Fachoberschule „J. Ph. Fallmerayer“

#### Bruneck:

Sprachen- und Realgymnasium „Nikolaus Cusanus“  
*Es gibt die Möglichkeit, das Sprachengymnasium als ‚Digitale Klasse‘ zu besuchen.*  
*Weiterer Schulschwerpunkt ‚Multimediale Kommunikation‘: Grundlagen der Fotografie, des Film- und Videoschnitts*

#### Meran:

Sozialwissenschaftliches, Sprachen- und Kunstgymnasium mit Schulschwerpunkt ‚Kommunikation-Rhetorik-Theater‘.

### Schländers:

Oberschulzentrum Schländers  
mit Schulschwerpunkt Musik

### Stern in Abtei:

Oberschulzentrum Stern/Abtei  
*Der Unterricht findet nach dem paritätischen Unterrichtsmodell statt, d.h. einige Fächer werden in italienischer Sprache, einige in deutscher Sprache unterrichtet und Lateinisch gibt es als zusätzliches Fach.*

### Sterzing:

Oberschulzentrum Sterzing  
*Neue Schwerpunkte werden auf Kommunikation, Medien, Journalismus und die informationstechnische Bildung wie Tastschreiben und ECDL gesetzt.*

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AM SPRACHENGYMNASIUM BOZEN

Die Stundentafeln der anderen Sprachengymnasien können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. BIENNIUM				
	1.	2.	3.	4.	5.
Deutsch	4	4	4	4	4
Italienisch 2. Sprache	4	4	4	4	4
Geschichte und Geografie (Geografie nur im 1. Biennium)	3	3	2	2	3
Mathematik (mit Informatik im 1. Biennium)	3	3	2	2	2
Physik	-	-	2	2	2
Naturwissenschaften	3	3	2	2	2
Kunstgeschichte	-	-	2	2	2
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-
Philosophie	-	-	2	3	2
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>Englisch</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>Latein</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
<b>Zweite Fremdsprache (Französisch/Spanisch/Russisch)</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Eine weitere Ausbildung ist in den meisten Fällen notwendig, da das Gymnasium in erster Linie auf ein Weiterstudium vorbereitet.

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte des jeweiligen Gymnasiums.

## Sprachengymnasium mit Landessschwerpunkt Musik



Das Sprachengymnasium legt den Schwerpunkt auf das **intensive Studium mehrerer Sprachen, wobei der jeweilige kulturelle Hintergrund** mit einbezogen wird.

Nach Abschluss des Sprachengymnasiums sollen die Schülerinnen und Schüler in der Lage sein, neben Deutsch, Italienisch und Englisch eine weitere moderne Sprache wie **Französisch oder Spanisch** auf C1- bzw. B2-Niveau zu beherrschen. Das Fach **Latein** begleitet die Schülerinnen und Schüler über alle fünf Schuljahre.

Der Landessschwerpunkt Musik ermöglicht zudem mit **Musiktheorie, -technologie und -geschichte, Chor und Einzelunterricht am Instrument bzw. in Gesang** eine ausgewogene musikalische Bildung.

### BESONDERE MERKMALE

- breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische (mit Informatik im Biennium), sprachliche und geisteswissenschaftliche Fächer, musikalische Fächer in Theorie und Praxis, ab der 3. Klasse: Philosophie und Kunstgeschichte
- schulische Inhalte werden v.a. auf theoretische Weise vermittelt
- kontinuierliches Selbststudium zu Hause

**DAUER**  
5 Jahre

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Abschlussdiplom der Mittelschule,  
zu den Zugangsvoraussetzungen  
bitte frühzeitig im Sekretariat  
informieren

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für Fremdsprachen und Musik (Theorie, Instrument, Gesang)
- sprachliche und musikalische Begabung
- theoretisch-abstraktes Denkvermögen und gutes Auffassungsvermögen

### SCHULORTE

#### Bozen:

Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium mit Landesschwerpunkt Musik „Walther von der Vogelweide“

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. BIENNIMUM	2. BIENNIMUM	5. KL.		
	1.	2.	3.	4.	5.
Deutsch	4	4	3	3.5	3
Italienisch 2. Sprache	4	4	3	3.5	3
Geschichte und Geografie	2	3	-	-	-
Geschichte	-	-	2	2	2
Mathematik und Informatik	3	3	-	-	-
Mathematik	-	-	2	2	2
Physik	-	-	1.5	1.5	1.5
Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Erdwissenschaften)	2	2	2	2	2
Kunstgeschichte	-	-	2	2	2
Recht und Wirtschaft	2	1	-	-	-
Philosophie	-	-	2	2	2
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
Englisch	4	4	4	3	4
Latein	2	2	2	2	2
Zweite Fremdsprache (Französisch oder Spanisch)	3	3	3	3	3
Musiktheorie und -technologie	3	3	-	-	-
Musikgeschichte, Musiktheorie und -technologie	-	-	3	3	3
Instrument/Gesang	1	1	1.5	1.5	1.5
Ensemble/Chor	1	1	1	1	1
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte des jeweiligen Gymnasiums

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Eine weitere Ausbildung ist in den meisten Fällen notwendig, da das Gymnasium in erster Linie auf ein Weiterstudium vorbereitet.

## Fachoberschulen

Die Fachoberschulen verbinden Theorie und Praxis. Im Biennium (1. und 2. Klasse) werden allgemeinbildende Fächer mit Schwerpunkten im **betriebswirtschaftlichen** bzw. im **naturwissenschaftlich-technischen** Bereich vermittelt. Die aufbauenden 3 Jahre umfassen schwerpunktmäßig Inhalte der jeweiligen Fachrichtung.

### WAS BEDEUTET DAS FÜR MICH?

- Wahl zwischen Fachoberschulen im wirtschaftlichen oder technologischen Bereich
- Wechsel nach dem Biennium möglich (evtl. mit Aufnahmeverfahren)
- Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht
- kontinuierliches Selbststudium zu Hause

### ABSCHLUSS

Die Schule endet mit dem **Diplom der 5-jährigen Oberschule**.

Mit diesem Abschluss kannst du direkt in die Arbeitswelt einsteigen. Weiters steht dir der Zugang zu sämtlichen Studienrichtungen offen, falls das Aufnahmeverfahren bewältigt wird.

### WORUM GEHT'S?

Auf **welche Fächer** und auf **welche Inhalte** muss ich mich einstellen?

Lies dir dazu die Fächerbeschreibungen auf den nächsten Seiten durch.

## Fächerbeschreibungen im technologischen Bereich

### Angewandte Biologie und Biotechnologie/Biotechnologie

**im Weinbau:** Inhalte des Faches sind die Grundlagen der Mikrobiologie (Lehre von ganz kleinen Lebewesen wie Pilzen), Botanik (Pflanzenkunde), Genetik (Wissenschaft der Vererbung) und Biotechnologie (Methoden zur Erforschung von Organismen, Pflanzen, Tieren und Menschen, aber auch kleinsten Teilen wie einzelne Zellen).

### Angewandte Technologien/Fachrichtungsspezifisches Praktikum:

Im Fach „Angewandte Technologien“ bekommst du einen Einblick in verschiedene Arbeits- und Tätigkeitsbereiche (der Fachrichtung), sowie in wissenschaftliches Arbeiten. Der Schwerpunkt liegt auf praktischer Arbeit und Arbeit im Labor.

**Agrarökologie:** Hier beschäftigst du dich mit den Merkmalen von Landschaften und Ökosystemen (Lebensraum und die darin lebenden Organismen). Weiters versuchst du die Gesetze zum Umwelt- und Landschaftsschutz zu beachten und anzuwenden.

### Agrarwirtschaft, Schätzung und Agrarrecht/Vermarktung:

Themen in diesem Fach sind: Analyse von Betrieben, Schätzungen, Kosten-Nutzen-Berechnungen, Merkmale der Agrarmärkte, Marktforschung, Führungs- und Kommunikationsinstrumente, Marketingstrategien (Verkaufsstrategien, wie kann ich eine Ware erfolgreich verkaufen).

**Automation:** Im Schulfach Automation beschäftigst du dich vertieft mit elektrischen und elektronischen Anlagen und Geräten. Zudem planst du automatische Systeme (Automaten, Roboter-technik) und erlernst die Programmiergrundlagen und die Programmiersprachen. Du verwendest Messmethoden und machst damit Kontrollen und Überprüfungen.

**Baustellenleitung und Arbeitssicherheit:** Du lernst die Sicherheitsregeln am Arbeitsplatz und auf der Baustelle kennen, zeichnest Sicherheitspläne und leitest und überwachst Arbeiten.



**Bodenkunde, Wirtschaft und Schätzung:** Du beschäftigst dich mit Finanzmathematik, berechnest und schätzt den materiellen Wert von Gebäuden und Grundstücken.

**Elektrotechnik, Elektronik und Automation:** Du beschäftigst dich mit elektrischen und elektronischen Anlagen und Geräten, mit Grundelementen der Elektrizitätslehre (Themen wie Gleichstrom, Wechselstrom) und Techniken der Telekommunikation (Funkkommunikation). Du verwendest Möglichkeiten der Kontrolle der Transportmittel (zur Überwachung des Transports) und lernst Navigationssysteme (System zur Berechnung von Fahrtrouten) zu verstehen.

**Elektrotechnik und Elektronik:** In diesen Fächern geht es um die Untersuchung und Planung von elektrischen und elektronischen Anlagen. Du lernst elektrische Eigenschaften von elektrischen und elektronischen Geräten zu beschreiben, z.B. die Grundbegriffe des elektrischen und magnetischen Feldes. Weitere Themen sind z.B. auch die Merkmale der Umwandlungen Spannung-Strom, Strom-Spannung oder was Gleich- und Wechselstrom ist.

**Energie-Anlagenbau:** Auch hier geht es um die Planung von Projekten, technische Zeichnungen, Organisation eines Betriebes sowie Methoden der Kommunikation und Zusammenarbeit. Es kommen z.B. noch folgende Bereiche dazu: Programme für die Entwicklung von Heizanlagen verwenden, Methoden, um wärmetechnische Geräte (z.B. Heizanlagen) zu überprüfen, Verwendung geeigneter Werkzeugmaschinen.

**Forstwirtschaft und Landschaftspflege:** Wie im Fach Agrarökologie beschäftigst du dich auch in diesem Fach mit den verschiedenen Landschaftselementen und ihren Merkmalen und dem Umweltschutz. Zusätzlich geht es um die Forstwirtschaft: Baumarten, Nutzung des Waldes, Holzgewinnung und Verkauf, ...

**Geologie und Angewandte Geologie:** In der Geologie geht es um die Erkundung des Baugrundes vor allem bei Bauprojekten. In diesen Fächern lernst du Methoden und Techniken kennen, um den Boden zu erforschen. Du übst dich darin, geologische Karten zu interpretieren, Gesteine zu erkennen und einzuordnen, arbeitest z.B. auch in der Planung von Müllhalden mit oder berechnest Stützbauwerke für Tunnels, Staudämme, Stauseen.

**Gesetzgebung im Sanitätsbereich:** In diesem Fach lernst du z.B. die Grundlagen der Gesetzgebung im Sanitätsbereich, den Aufbau des Gesundheitswesens in Südtirol und Italien. Du beschäftigst dich mit der Ethik (Moral) und dem Schutz des Patienten.

**Hygiene, Anatomie, Physiologie, Pathologie:** In diesen Fächern beschäftigst du dich mit Themen wie Gesundheit, Aufbau eines Organismus, physikalische und biochemische Vorgänge in Lebewesen, sowie mit Krankheiten des menschlichen Körpers und deren Ursachen. Weiters lernst du Tests für die Diagnose (Erkennung) von Krankheiten kennen.

**Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT):** Darunter versteht man die Technik im Bereich der Information und Kommunikation. Beispiele dafür sind Computer, Internet, aber auch Telefon, Radio, Fernsehen. Du lernst die Grundlagen der Informationswissenschaften, Instrumente der Informatik und multimedialen Kommunikation (digitale, elektronische Medien) kennen.

**Informatik:** In Informatik lernst du, wie ein Computer funktioniert und du lernst die verschiedenen Programme (Office) kennen. Themen in diesem Fach sind: Entwurf einer Webseite, Entwicklung von Programmen, Unterschied von Software–Hardware, Werkzeuge zur Entwicklung von Software,... Du lernst verschiedene Programmiersprachen, schreibst technische Berichte und beschreibst Arbeitsprozesse.

**Konstruktion und Betriebsorganisation:** In diesem Fach geht es einerseits um den Umgang mit technischen Geräten, die zeichnerische Darstellung (Grundlagen des technischen Zeichnens); andererseits planst du Projekte und lernst Möglichkeiten der Kommunikation und Zusammenarbeit, sowie die Abläufe in einem Betrieb zu leiten.

**Landwirtschaftliches Praktikum:** Hier bekommst du einen Einblick in verschiedene Arbeits- und Tätigkeitsbereiche vor allem der Landwirtschaft. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen (landwirtschaftlichen, naturwissenschaftlichen, technischen) Arbeit.



**Logistik:** Es geht in diesem Fach um die Planung und Organisation eines Transports. Ein Logistiker organisiert z.B. den Transport eines Pakets zum Kunden. Weitere Themen sind die Organisation von internationalen Transporten, Vorschriften beim Transport von gefährlichen Waren, Planung der Kosten, verschiedene Transportmethoden (abhängig von der Art der Ware) sowie deren Risiken.

**Lebensmittelverarbeitung:** Du beschäftigst dich mit der Verarbeitung und dem Haltbarmachen von Lebensmitteln: Du lernst die entsprechenden Möglichkeiten der Verarbeitung, die Maschinen und Geräte kennen, sowie die Gesetze im Lebensmittelbereich.

**Mechanik, Maschinen und Energie:** In diesem Fach lernst du Maschinen und technische Anlagen kennen: Du planst, entwirfst, montierst und überprüfst Maschinenteile und montierst sie. Weiters geht es um Themen wie verschiedene Energieformen, Grundlagen der Temperatur und Wärmemessung, gesetzliche Vorschriften bei der Überwachung der Maschinen.

**Mechanik und Maschinen:** Du beschäftigst dich mit verschiedenen Maschinen und Geräten, die im Bereich des Transports verwendet werden. Du erlernst die Grundgesetze der Mechanik (befasst sich mit der Bewegung von Körpern, gehört zur Physik), die Organisation eines Transports, schreibst technische Berichte und berechnest die Leistung von Maschinen und Geräten.

**Mechanische Prozess- und Produkttechnologien:** In diesem Fach geht es um die Eigenschaften von verschiedenen Werkstoffen (z.B. Zusammensetzung von Metallen), die Herstellung von Metallen (z.B. Eisen-Metallen); du machst Versuche und Messungen im Labor. Weitere Themen sind Gesetze im Bereich des Brandschutzes, Umweltbelastung, Modelle von Maschinen erstellen, Risiken und Gefahr bei Maschinen und entsprechende Möglichkeiten des Schutzes am Arbeitsplatz.

**Mikrobiologie, Sanitätskontrolltechniken:** Wie der Name schon sagt (vom Griechischen „mikros“ = klein) geht es in der Mikrobiologie um die Wissenschaft von den kleinen Lebewesen, die man mit bloßem Auge nicht erkennen kann, z.B. Bakterien, Viren, Pilze, ... Du lernst Methoden und Techniken kennen, mit denen du Laboruntersuchungen machst. Weitere Themen sind Hygiene und Sanitätskontrolle in der Lebensmittelindustrie: Du lernst z.B. welche Stoffe für Personen und Umwelt schädlich sind.

**Nutztierhaltung:** In diesem Fach lernst du die Grundlagen der Nutztierhaltung: Arten und Rassen von Nutztieren, Grundlagen der Anatomie (Aufbau und Gestalt), der Tiermedizin und der Tierernährung, Zuchtmethoden, geeignete Umweltfaktoren für das Wohl der Tiere u.a. m.

**Önologie:** Vom Griechischen „oinos“ der Wein, befasst du dich in der Önologie mit der Weinherstellung. Wichtige Aspekte dabei sind die Phase der Verarbeitung der Weintrauben, die Reifephasen, der Gärungsprozess und die Lagerung des Weines.

**Planung und Bauwesen:** Du lernst die Baustoffe für den Hausbau kennen, zeichnest Hauspläne und baust Modelle.

**Pflanzenbau:** Du beschäftigst dich mit den verschiedenen Themen des Pflanzenbaus und der Bodenkunde, aber auch mit dem Ackerbau, dem Wein- und Obstbau. Du lernst die verschiedenen Phasen der Produktion im Pflanzenbau, alles zum Thema Pflanzengesundheit und Pflanzenschutz, Landmaschinen und Erstellung von neuen Anlagen, die man bewirtschaften kann, kennen.

**Projektmanagement, Betriebsorganisation:** Wie der Name dieses Faches schon sagt, geht es hier um Methoden des Managements und der Organisation. Du organisierst Projekte, setzt dich mit den Rechtsvorschriften des Fachbereichs auseinander und verwendest Instrumente zur visuellen (mit dem Auge sichtbar) und multimedialen Kommunikation (mehrere Medien).

**Systeme und Automation:** Du erlernst die Grundlagen zum Aufbau von Robotersystemen, der Pneumatik (Druckluft zur Übertragung von Kraft) und der Hydraulik (Verwendung von Flüssigkeiten zur Übertragung von Kraft und Energie). Weitere Inhalte sind: Magnetismus, Stromkreise (Gleichstrom), Werkzeuge und Messgeräte zur Reparatur von Schäden.

**Systeme und Netze:** In diesem Fach setzt du dich mit elektronischen Instrumenten und der Telekommunikation auseinander. Du lernst Rechnersysteme (System des Computers) einzurichten und die Grundlagen der Netzwerkkommunikation (Verbindung von verschiedenen Computern zum Austausch von Daten) kennen.

**Technologie und Planung von informatischen und Telekommunikationssystemen:** Hier setzt du dich vertieft mit der Netzwerkkommunikation auseinander. Du machst verschiedene Projekte: Du lernst z.B. den Umgang mit Software, du installierst Rechnersysteme und Netzwerke und schreibst technische Berichte. Du erlernst die Merkmale von elektronischen Schaltungen, die Techniken der Verarbeitung von Signalen und verschiedene Programmiertechniken.

**Technologie und Projektierung elektrischer und elektronischer Systeme:** In diesem Fach beschäftigst du dich mit elektronischen Bauteilen und entwirfst elektronische Schaltungen. Außerdem lernst du Labormessgeräte und andere Geräte zu benutzen. Du verwendest Methoden des Projektmanagements und achtest auf die Sicherheit am Arbeitsplatz, auf den Schutz der Person und der Umwelt.

**Technologie und Technisches Zeichnen:** In diesem Fach lernst du verschiedene Instrumente und Methoden der grafischen Darstellung kennen (z.B. geometrische Figuren grafisch darstellen, 2D- bzw. 3D-Darstellungen). Du erstellst Texte, Bilder, Tabellen, bearbeitest sie und fertigst technische Zeichnungen für die Arbeit im Bauwesen an.

**Technologien für die Umweltbewirtschaftung:** Es geht um folgende Themen: Anwendung von passenden Baumaterialien, Verwendung von Maschinen, z.B. um Mineralien zu zerkleinern, Instrumente zur Darstellung von Projekten kennenlernen, bei verschiedenen Projekten mitwirken, z.B. Projekte der Erzgewinnung, bei der Planung von Bergwerken oder Tunnels.

**Telekommunikation:** Im Fach Telekommunikation erlernst du die Grundlagen der Elektronik für die Telekommunikation, du installierst Rechnersysteme und Netzwerke (Verbund von mehreren Computern, um Daten austauschen zu können) und wählst Werkzeuge für die Kommunikation aus. Einige der vielen Themen sind Gesetze der elektrischen Netzwerke (Stromarten: Gleichstrom, Wechselstrom), Übertragung von elektromagnetischen Wellen, Dezibel und weitere Maßeinheiten usw.

**Transportwissenschaften:** In diesem Fach geht es um die verschiedenen Transportmittel und ihre Merkmale, die Transporttätigkeiten, die Planung einer Route (Transportweg), den Einfluss von Umweltbedingungen auf den Transport (z.B. schwierige Wetterverhältnisse) und Lösungsmöglichkeiten. Weiters lernst du wie man den Laderaum gut nützen und das Beladen und Abladen der Waren organisieren kann.

**Vermessung und landwirtschaftliches Bauwesen:** In diesem Fach geht es um die Grundlagen der Vermessung, die Planung von landwirtschaftlichen Gebäuden: z.B. Messen von Winkeln und Entfernungen, die verschiedenen Baustoffe, Nutzung von Gewässern und Gewässerschutz.

**Vermessung und Konstruktion:** Hier wendest du die Methoden der Mathematik, insbesondere der Wahrscheinlichkeitsrechnungen und der Statistik an. Es geht um die Vermessung von Land, das Kennenlernen von verschiedenen Baustoffen, z.B. Beton, das Arbeiten mit Vermessungsgeräten oder die Grundlagen der Statik.

**Weinbau und Pflanzenschutz:** Wie der Name schon sagt, geht es in diesem Fach um den Weinbau, z.B. die verschiedenen Arten von Reben, Rebenzüchtung, aber auch um die Bodenpflege und Pflanzengesundheit.

## Fächerbeschreibungen im wirtschaftlichen Bereich

**Betriebswirtschaft:** Die Betriebswirtschaftslehre (BWL) beschäftigt sich damit, wie ein Betrieb aufgebaut ist und funktioniert. Du lernst das gesamte unternehmerische Handeln kennen: Planung, Organisation, Steuerung, Realisierung und Überwachung der wirtschaftlichen Tätigkeit. Es geht dabei um Einkauf, Lager und Verkauf, Marketing (Vermarktung) und Controlling (Kontrolle), Finanzbuchhaltung und Personal. Die erlernte Theorie wird dann in der 4. Klasse in der Übungsfirma, welche wie ein Unternehmen aufgebaut ist, umgesetzt. Weitere Lerninhalte sind Bilanzanalyse, Kostenrechnung und Bankenlehre, ...

**Betriebswirtschaft und Tourismuslehre:** Die Betriebswirtschaftslehre (BWL) beschäftigt sich damit, wie ein Betrieb aufgebaut ist und funktioniert. Du lernst das gesamte unternehmerische Handeln kennen, die verschiedenen Tätigkeiten in Zusammenhang mit dem Gästebefehl (von der Anfrage bis zum Check out). Es geht um Berufsbilder, Betriebsarten und Trends im Tourismusbereich. Die erlernte Theorie wird dann in der 4. Klasse in der Übungsfirma, welche wie ein Unternehmen aufgebaut ist, umgesetzt. Weitere Lerninhalte sind: Veranstaltungen planen, organisieren und durchführen, touristische Angebote erstellen, Jahresabschluss eines Tourismusbetriebes, ...

**Geografie und Tourismusgeografie:** Du lernst Karten, Grafiken und Tabellen lesen und auswerten. Weitere Themen sind: Globalisierung (wirtschaftliche und politische Beziehungen auf der ganzen Welt), Klimawandel, Landschaftsschutz, verschiedene Tourismusarten. Du planst Reiserouten in Italien und Europa.

**Informatik:** Im Fach Informatik verwaltest du betriebliche Daten mit Informationssystemen. Es geht darum, Problemlösungsvorschläge zu finden. Inhalte sind: Programmiersprache und Methoden zur Entwicklung der Software (Programme, die auf einem Computer ausgeführt werden können), Datenbanken, das Erstellen von Grafiken und Videos, Web-Seiten, Netzwerkdienste zur Unterstützung des Betriebes, ...

**Informations- und Kommunikationstechnologien:** Hier geht es um die Möglichkeiten zur Gewinnung und Verarbeitung von Informationen (Power Point, Tabellenkalkulation, Web-Seiten erstellen, ...). Du lernst auch Arten der Kommunikation kennen, welche Einzelne oder Gruppen benötigen, die räumlich voneinander entfernt sind (z.B. Computer, Software, Internet, E-Mail).

**Internationale Beziehungen:** In diesem Fach bekommst du vertieften Einblick in volkswirtschaftliches Denken und Handeln. Es geht um wirtschaftliche Zusammenhänge in der Weltwirtschaft.

**Kunst und Territorium:** Dieses Fach vermittelt dir den touristischen Wert von Natur- und Kulturgütern. Du lernst wie man nachhaltige Tourismuskonzepte entwickelt und touristische Angebote plant und präsentiert (Projektmanagement). Weitere Inhalte sind: Kunstgeschichte, Weltkulturerbe der UNESCO, die wichtigsten Museen der Welt, ...

**Rechtskunde:** Du erhältst einen Überblick über Bestimmungen des öffentlichen Rechts und des Privatrechts. Themen sind: die Arten von Unternehmen (z.B. Einzel-unternehmen, AG, GmbH), der Betrieb, Datenschutz, Verträge, ...

**Rechtskunde und Tourismusgesetzgebung:** Du erhältst einen Überblick über Bestimmungen des öffentlichen Rechts und des Privatrechts. Themen sind: der Unternehmer, der Betrieb, Tourismusorganisationen, Qualität und rechtliche Regelungen im Tourismusbereich, ...

**Recht und Wirtschaft:** Im Fach Recht lernst du die Rechte und Pflichten als Staatsbürger und die der Arbeitswelt kennen. Weitere Themen sind: Staatslehre, italienische Verfassung und Autonomiestatut. Im Fachbereich Wirtschaft geht es um volkswirtschaftliches Denken und Handeln: Was sind Güter? Was ist ein Markt (Preisbildung)? Was ist ein Wirtschaftskreislauf?

**Volkswirtschaft:** Im Fach Volkswirtschaft geht es um größere wirtschaftliche Zusammenhänge, wie z.B. das Wirtschaftswachstum oder die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, die Staatsverschuldung, die Globalisierung (wirtschaftliche und politische Beziehungen auf der ganzen Welt); auch die EU und der Euro sind Themen. Aktuelle wirtschaftliche Ereignisse werden in den Unterricht eingebaut.

**Wirtschaftsgeografie:** Du erfährst in diesem Fach von den Wechselbeziehungen und den Zusammenhängen zwischen Naturraum, Mensch und Wirtschaft. Dabei zeigt sich wie räumliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Vorgänge zusammenhängen und aufeinander einwirken. Themen sind z.B. die Entwicklung und Struktur wichtiger Weltwirtschaftsräume, die Folgen der Globalisierung (wirtschaftliche und politische Beziehungen auf der ganzen Welt).

## Übersicht

### Fachrichtungen im technologischen Bereich

<b>Bauwesen, Umwelt und Raumplanung</b>	72
<b>Chemie, Werkstoffe und Biotechnologie</b>	
mit Schwerpunkt Umwelttechnik-Biotechnologie	74
mit Schwerpunkt Biotechnologie im Sanitätsbereich	76
mit Schwerpunkt Biotechnologie im Sanitätsbereich mit Landesschwerpunkt Ernährung	78
<b>Elektronik und Elektrotechnik</b>	80
<b>Grafik und Kommunikation</b>	82
<b>Informatik und Telekommunikation</b>	84
<b>Landwirtschaft, Lebensmittel und Verarbeitung</b>	86
<b>Maschinenbau, Mechatronik und Energie</b>	88
<b>Transport und Logistik</b>	
mit Schwerpunkt Logistik	90

### Fachrichtungen im wirtschaftlichen Bereich

<b>Tourismus</b>	92
<b>Verwaltung, Finanzwesen und Marketing</b>	
mit Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing	94
mit Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Landesschwerpunkt Sport	96
mit Schwerpunkt Weltwirtschaft und Handel	98
mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik	100

## Fachoberschulen

Die vollständigen Adressen findet man ab Seite 215.

### Fachoberschule im technologischen Bereich (TFO)

#### FACHRICHTUNG BAUWESEN, UMWELT UND RAUMPLANUNG

##### MIT SCHWERPUNKT BAUWESEN, UMWELT UND RAUMPLANUNG

**BOZEN** Fachoberschule für Bauwesen

##### MIT VERTIEFUNG ‚WIR BAUEN NACHHALTIG‘

**MERAN** Technologische Fachoberschule

##### MIT SCHWERPUNKT GEOTECHNIK

**BOZEN** Fachoberschule für Bauwesen

##### MIT SCHWERPUNKT HOLZBAU

**BOZEN** Fachoberschule für Bauwesen

#### FACHRICHTUNG CHEMIE, WERKSTOFFE UND BIOTECHNOLOGIE

##### MIT SCHWERPUNKT UMWELTTECHNIK UND BIOTECHNOLOGIE

**BRUNECK** Technologische Fachoberschule

##### MIT SCHWERPUNKT BIOTECHNOLOGIE IM SANITÄTSBEREICH

**MERAN** Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie

##### MIT SCHWERPUNKT BIOTECHNOLOGIE IM SANITÄTSBEREICH MIT LANDESSCHWERPUNKT ERNÄHRUNG

**MERAN** Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie

#### FACHRICHTUNG ELEKTRONIK UND ELEKTROTECHNIK

##### MIT SCHWERPUNKT ELEKTROTECHNIK

**BOZEN** Technologische Fachoberschule

##### MIT VERTIEFUNG ROBOTIK UND INDUSTRIEINFORMATIK

**MERAN** Technologische Fachoberschule

##### MIT SCHWERPUNKT AUTOMATION

**BOZEN** Technologische Fachoberschule

**BRUNECK** Technologische Fachoberschule

#### FACHRICHTUNG GRAFIK UND KOMMUNIKATION

##### FACHRICHTUNG GRAFIK UND KOMMUNIKATION

**BRIXEN** Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation

#### FACHRICHTUNG INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION

##### MIT SCHWERPUNKT INFORMATIK

**BOZEN** Technologische Fachoberschule

**BRIXEN** Realgymnasium, Sprachgymnasium und Technologische Fachoberschule

#### FACHRICHTUNG LANDWIRTSCHAFT, LEBENSMITTEL UND VERARBEITUNG

##### MIT SCHWERPUNKT LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT

##### MIT SCHWERPUNKT PRODUKTION UND VERARBEITUNG

##### MIT SCHWERPUNKT WEINBAU UND ÖNOLOGIE

**AUER** Fachoberschule für Landwirtschaft

### FACHRICHTUNG MASCHINENBAU UND MECHATRONIK

#### MIT SCHWERPUNKT MASCHINENBAU UND MECHATRONIK

<b>BOZEN</b>	Technologische Fachoberschule
<b>BRUNECK</b>	Technologische Fachoberschule
<b>SCHLANDERS</b>	Oberschulzentrum

### FACHRICHTUNG TRANSPORT UND LOGISTIK

#### MIT SCHWERPUNKT LOGISTIK

<b>BOZEN</b>	Technologische Fachoberschule
--------------	-------------------------------

### Fachoberschule im wirtschaftlichen Bereich (WFO)

#### FACHRICHTUNG TOURISMUS

<b>BOZEN</b>	Fachoberschule für Tourismus
<b>BRIXEN</b>	Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation
<b>MERAN</b>	Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie
<b>SAND IN TAUFERS</b>	Schulzentrum
<b>ST. ULRICH</b>	Wirtschaftsfachoberschule

### FACHRICHTUNG VERWALTUNG, FINANZWESEN UND MARKETING

#### MIT SCHWERPUNKT VERWALTUNG, FINANZWESEN UND MARKETING

<b>AUER</b>	Wirtschaftsfachoberschule
<b>BOZEN</b>	Wirtschaftsfachoberschule
<b>BRIXEN</b>	Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation
<b>BRUNECK</b>	Wirtschaftsfachoberschule
<b>INNICHEN</b>	Wirtschaftsfachoberschule
<b>MALS</b>	Oberschulzentrum
<b>MERAN</b>	Wirtschaftsfachoberschule
<b>STERN</b>	Oberschulzentrum
<b>STERZING</b>	Oberschulzentrum
<b>ST. ULRICH</b>	Wirtschaftsfachoberschule

#### MIT SCHULSCHWERPUNKT WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

<b>SCHLANDERS</b>	Oberschulzentrum
-------------------	------------------

#### MIT LANDESSCHWERPUNKT SPORT

<b>MALS</b>	Oberschulzentrum
-------------	------------------

#### MIT VERSCHIEDENEN SCHULSCHWERPUNKTEN IM BEREICH SPORT

<b>MALS</b>	Oberschulzentrum
<b>BOZEN</b>	Wirtschaftsfachoberschule
<b>SCHLANDERS</b>	Oberschulzentrum
<b>ST. ULRICH</b>	Wirtschaftsfachoberschule
<b>BRUNECK</b>	Wirtschaftsfachoberschule
<b>AUER</b>	Wirtschaftsfachoberschule

#### MIT SCHWERPUNKT WELTWIRTSCHAFT UND HANDEL

<b>AUER</b>	Wirtschaftsfachoberschule
<b>BOZEN</b>	Wirtschaftsfachoberschule
<b>MERAN</b>	Wirtschaftsfachoberschule

#### MIT SCHWERPUNKT WIRTSCHAFTSINFORMATIK

<b>BOZEN</b>	Wirtschaftsfachoberschule
<b>BRUNECK</b>	Wirtschaftsfachoberschule
<b>MERAN</b>	Wirtschaftsfachoberschule





## Technologische Fachoberschule Fachrichtung Bauwesen, Umwelt- und Raumplanung

Der Bausektor steht im Mittelpunkt dieser Fachrichtung: Die Schülerinnen und Schüler lernen **Grundstücke und Gebäude zu vermessen, Bauprojekte zu planen und Baustellen zu organisieren**. Dabei wird ihnen der Umgang mit digitalen Geräten und Programmen zur **Planung, Berechnung und Konstruktion** nähergebracht. Sie schätzen den Wert von Gebäuden, Bauflächen und setzen sich mit den geltenden Gesetzen auseinander. Umweltverträglichkeit und Energiesparen sind ebenso wichtige Themen.

### BESONDERE MERKMALE

- in den ersten beiden Schuljahren (Biennium) vorwiegend theoretische Inhalte und breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und technische Fächer
- ab der 3. Klasse vermehrt Fächer im Schulschwerpunkt: Bereich Bauwesen, Umwelt und Raumplanung oder Geotechnik oder Holzbau
- Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für technische Vorgänge und Zusammenhänge
- Interesse für das Bauwesen
- räumliches Vorstellungsvermögen und mathematisch-analytische Begabung
- Kreativität beim Lösen technischer Probleme

### SCHULORTE

#### Bozen:

Fachoberschule für Bauwesen „Peter Anich“  
mit Schwerpunkt Bauwesen, Umwelt und Raumplanung oder  
Schwerpunkt Geotechnik oder Schwerpunkt Holzbau

#### Meran:

Technologische Fachoberschule „Oskar von Miller“  
mit Vertiefung „Wir bauen nachhaltig“

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL	2. KL	3. KL	4. KL	5. KL
<b>ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER</b>					
Deutsch	4	4	3	3	3
Italienisch 2. Sprache	4	4	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2	2
Mathematik	4	4	3	3	3
Biologie und Erdwissenschaften	3	2	-	-	-
Physik	2	3	-	-	-
Chemie	3	2	-	-	-
Informatik	2	-	-	-	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>FACHRICHTUNGSSPEZIFISCHE FÄCHER</b>					
<b>Recht und Wirtschaft</b>	2	2	2	2	-
<b>Technisches Zeichnen</b>	2	3	-	-	-
<b>Angewandte Technologien</b>	-	2	-	-	-
<b>SCHWERPUNKT BAUWESEN, UMWELT- UND RAUMPLANUNG</b>					
<b>Baustellenleitung und Arbeitssicherheit</b>	-	-	2	2	2
<b>Planung und Bauwesen</b>	-	-	7	6	8
<b>Bodenkunde, Wirtschaft und Schätzung</b>	-	-	4	3	4
<b>Vermessung</b>	-	-	3	5	4
<b>SCHWERPUNKT GEOTECHNIK</b>					
<b>Baustellenleitung und Arbeitssicherheit</b>	-	-	2	2	2
<b>Geologie und Angewandte Geologie</b>	-	-	4	4	5
<b>Vermessung und Konstruktion</b>	-	-	5	5	4
<b>Technologien für die Umweltbewirtschaftung</b>	-	-	5	5	7
<b>SCHWERPUNKT HOLZBAU</b>					
<b>Baustellenleitung und Arbeitssicherheit</b>	-	-	2	2	2
<b>Planung und Bauwesen</b>	-	-	4	3	4
<b>Bodenkunde, Wirtschaft und Schätzung</b>	-	-	3	3	3
<b>Vermessung</b>	-	-	3	4	3
<b>Angewandte Tech. im Holzbau</b>	-	-	4	4	6
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	34	34	35	35	35
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Fachrichtung.

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER FACHOBERSCHULE FÜR BAUWESEN IN BOZEN

Die Stundentafeln der anderen Technologischen Fachoberschulen können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt direkt ins Berufsleben ein. Möglich ist ebenso ein Studium in der gewählten Fachrichtung bzw. in sämtlichen anderen Studienrichtungen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- technische Büros (Vermessungen durchführen, Grundstücke schätzen, einfache Bauten projektieren und Übernahme der Bauaufsicht)
- Baufirmen, Bauhandel
- öffentliche Verwaltung



## Technologische Fachoberschule Fachrichtung Chemie, Werkstoffe und Biotechnologie

mit Schwerpunkt Umwelttechnik  
und Biotechnologie

In dieser Fachrichtung vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse in **Chemie** und spezifischen Themen der **Biologie**, wie z.B. Mikrobiologie, die sich mit Themen der Bakterien und Pilze beschäftigt. Sie lernen dabei die Eigenschaften von verschiedenen Stoffen und Materialien, sowie verschiedene **Arbeitsmethoden im Labor** kennen.

Biotechnologische Verfahren spielen eine bedeutende Rolle in den Bereichen **Umweltschutz, Medizin, Industrie und Lebensmittelherstellung**.

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

### BESONDERE MERKMALE

- in den ersten beiden Schuljahren (Biennium) vorwiegend theoretische Inhalte und breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und technische Fächer
- ab der 3. Klasse vermehrt Fächer im Schulschwerpunkt: Bereich Umwelttechnik und Biotechnologie
- Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- mathematisch-analytische Begabung und exakte Arbeitsweise
- Interesse für Naturwissenschaften und für technische Vorgänge und Zusammenhänge
- Interesse für praktische Labortätigkeit, Interesse am Experimentieren und Forschen
- Interesse für Umweltfragen

### SCHULORTE

#### Bruneck:

Technologische Fachoberschule Bruneck

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL	2. KL	3. KL	4. KL	5. KL
<b>ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER</b>					
Deutsch	4	4	3	3	3
Italienisch 2. Sprache	4	4	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2	2
Mathematik	4	4	4	4	3
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-
Biologie und Erdwissenschaften	3	2	-	-	-
Physik	2	3	-	-	-
Chemie	3	2	-	-	-
Informatik	2	-	-	-	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>FACHRICHTUNGSSPEZIFISCHE FÄCHER</b>					
Technologien und Technisches Zeichnen	2	3	-	-	-
Angewandte Technologien	-	2	-	-	-
Chemische Analytik und Labor	-	-	4	4	4
Organische Chemie und Biochemie	-	-	4	5	4
Biologie, Mikrobiologie und Umwelttechnologien	-	-	5	4	6
Umweltphysik	-	-	4	4	4
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Fachrichtung.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt direkt ins Berufsleben ein. Möglich ist ebenso ein Studium in der gewählten Fachrichtung bzw. in sämtlichen anderen Studienrichtungen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Industriebetriebe der Bereiche Umwelttechnik, Biotechnologie, Chemie, Lebensmittelherstellung, Energietechnik
- Laborarbeit: Boden-, Wasser- und Luftanalysen
- Qualitätskontrollen in den verschiedenen Industriezweigen
- in der Verfahrenstechnik werden entsprechende Anlagen überwacht
- als Beraterinnen und Berater sowie Gutachterinnen und Gutachter in privaten Betrieben und öffentlichen Institutionen



## Technologische Fachoberschule Fachrichtung Chemie, Werkstoffe und Biotechnologie

mit Schwerpunkt Biotechnologie  
im Sanitätsbereich

In dieser Fachrichtung vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse in **Chemie** und spezifischen Themen der Biologie, wie z.B. der **Anatomie und der Mikrobiologie**, die sich mit Kleinstlebewesen wie Bakterien und Pilze beschäftigt. Weiters lernen sie die Eigenschaften von verschiedenen Stoffen und Materialien sowie verschiedene **Arbeitsmethoden im Labor** kennen.

Sie beschäftigen sich mit Themen der medizinischen Forschung und deren neuesten Forschungsergebnisse.

### BESONDERE MERKMALE

- in den ersten beiden Schuljahren (Biennium) vorwiegend theoretische Inhalte und breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und technische Fächer
- ab der 3. Klasse vermehrt Fächer der Fachrichtung: Bereich Biotechnologie im Sanitätsbereich
- Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- mathematisch-analytische Begabung und exakte Arbeitsweise
- Interesse für Naturwissenschaften und für technische Vorgänge und Zusammenhänge
- Interesse für praktische Labortätigkeit, Interesse am Experimentieren und Forschen
- Interesse für medizinische Forschung und Arbeit

### SCHULORTE

#### Meran:

Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie „Marie Curie“

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER</b>					
Deutsch	4	4	3	4	4
Italienisch 2. Sprache	4	4	3	4	4
Englisch	4	4	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2	2
Mathematik	4	4	4	4	3
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-
Erdwissenschaften	2	-	-	-	-
Physik	2	3	2	-	-
Informatik	2	-	-	-	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>FACHRICHTUNGSSPEZIFISCHE FÄCHER</b>					
Biologie	-	3	4	-	-
Technologien und Technisches Zeichnen	3	-	-	-	-
Wissenschaftl. Arbeiten - Praxisunterricht	1	2	-	-	-
Chemie	-	4	6	3	-
Biochemie	-	-	-	3	3
Mikrobiologie	-	-	-	4	5
Anatomie	-	-	5	5	6
Gesetzgebung im Sanitätsbereich	-	-	-	-	2
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>34</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Fachrichtung.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt direkt ins Berufsleben ein. Möglich ist ebenso ein Studium in der gewählten Fachrichtung bzw. in sämtlichen anderen Studienrichtungen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Industriebetriebe und Labore der Bereiche Lebensmittel, Chemie und Biotechnologie
- vereinzelt auch in anderen Bereichen, etwa Apotheken und Arztpraxen



## Technologische Fachoberschule Fachrichtung Chemie, Werkstoffe und Biotechnologie

mit Schwerpunkt Biotechnologie  
im Sanitätsbereich  
mit Landesschwerpunkt Ernährung

In dieser Fachrichtung vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse in **Chemie** und spezifischen Themen der Biologie, wie z.B. **der Anatomie und der Mikrobiologie**, die sich mit Kleinstlebewesen wie Bakterien und Pilze beschäftigt. Sie lernen die Eigenschaften von verschiedenen Stoffen und Materialien, sowie verschiedene **Arbeitsmethoden im Labor** kennen. Weitere Themen in diesem Schwerpunkt sind die Grundlagen der **Ernährung, der Lebensmittel und der Lebensmittelherstellung**.

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

### BESONDERE MERKMALE

- in den ersten beiden Schuljahren (Biennium) vorwiegend theoretische Inhalte und breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und technische Fächer
- ab der 3. Klasse vermehrt Fächer der Fachrichtung: Bereich Biotechnologie im Sanitätsbereich und Ernährung
- Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- mathematisch-analytische Begabung und exakte Arbeitsweise
- Interesse für Naturwissenschaften und für technische Vorgänge und Zusammenhänge
- Interesse für praktische Labortätigkeit, Interesse am Experimentieren und Forschen
- Interesse für Ernährungs- und Gesundheitsfragen, Interesse für medizinische Themen

### SCHULORTE

**Meran:**  
Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie „Marie Curie“

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL	2. KL	3. KL	4. KL	5. KL
<b>ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER</b>					
Deutsch	4	4	3	3	4
Italienisch 2. Sprache	4	4	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2	2
Mathematik	4	3	3	4	3
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-
Erdwissenschaften	2	-	-	-	-
Physik	2	3	-	-	-
Informatik	2	-	-	-	-
Bewegung und Sportbiologie	2	3	3	3	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>FACHRICHTUNGSSPEZIFISCHE FÄCHER</b>					
<b>Technologie und Technisches Zeichnen</b>	<b>3</b>	-	-	-	-
<b>Chemie</b>	-	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	-
<b>Biochemie</b>	-	-	-	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Biologie</b>	-	<b>3</b>	<b>4</b>	-	-
<b>Mikrobiologie</b>	-	-	-	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>Ernährungslehre/ Ernährungslehre Praxis</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Ernährungslehre Praxis</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-
<b>Anatomie</b>	-	-	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>6</b>
<b>Lebensmittelgesetzgebung</b>	-	-	-	-	<b>2</b>
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>34</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Fachrichtung.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)  
Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt direkt ins Berufsleben ein. Möglich ist ebenso ein Studium in der gewählten Fachrichtung bzw. in sämtlichen anderen Studienrichtungen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Industriebetriebe und Labore der Bereiche Lebensmittel, Chemie und Biotechnologie
- vereinzelt auch in anderen Bereichen, etwa Apotheken und Arztpraxen



## Technologische Fachoberschule Fachrichtung Elektronik und Elektrotechnik

In dieser Fachrichtung erlernen die Schülerinnen und Schüler **elektronische und elektrotechnische Anlagen und Schaltungen zu planen, zu programmieren, zu prüfen** und mittels geeigneter Software zu steuern. Weiters werden ihnen die Kenntnisse zur Anwendung von Geräten zur **Stromerzeugung und -verteilung** vermittelt und sie lernen Messgeräte sachgemäß zu bedienen. Sie erwerben Kompetenzen auf dem Gebiet der **Energiegewinnung, -umwandlung und -verteilung**.

### BESONDERE MERKMALE

- in den ersten beiden Schuljahren (Biennium) vorwiegend theoretische Inhalte und breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und technische Fächer
- ab der 3. Klasse vermehrt Fächer der Fachrichtung: Elektronik und Elektrotechnik
- Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- mathematisch-analytische Begabung, theoretisch-abstraktes Denkvermögen
- Fähigkeit theoretische Inhalte in die Praxis umzusetzen
- Interesse für Bau und Funktionsweise von elektronischen und elektrotechnischen Geräten und Anlagen
- Interesse für technische Vorgänge
- Kreativität beim Lösen technischer Probleme

### SCHULORTE

#### Bozen:

Technologische Fachoberschule „Max Valier“  
mit Schwerpunkt Elektrotechnik oder Automation

#### Bruneck:

Technologische Fachoberschule Bruneck  
mit Schwerpunkt Automation

#### Meran:

Technologische Fachoberschule „Oskar von Miller“  
mit Schwerpunkt Elektronik und Vertiefung in Robotik und Industrieinformatik

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER TECHNOLOGISCHEN FACHOBERSCHULE IN BOZEN

Die Stundentafeln der anderen Technologischen Fachoberschulen können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL	2. KL	3. KL	4. KL	5. KL
<b>ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER</b>					
Deutsch	4	4	3	3	3
Italienisch 2. Sprache	4	4	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2	2
Mathematik	4	4	4	4	3
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-
Biologie und Erdwissenschaften	3	2	-	-	-
Physik	2	3	-	-	-
Chemie	2	3	-	-	-
Informatik	1	1	-	-	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>FACHRICHTUNGSSPEZIFISCHE FÄCHER</b>					
Technologie und Technisches Zeichnen	3	2	-	-	-
Angewandte Technologien/ Fachrichtungsspezifisches Praktikum	1	1	-	-	-
<b>SCHWERPUNKT ELEKTROTECHNIK</b>					
Technologie und Projektierung elektrischer und elektronischer Systeme	-	-	5	5	6
Elektrotechnik und Elektronik	-	-	7	7	7
Automation	-	-	5	5	5
<b>SCHWERPUNKT AUTOMATION</b>					
Technologie und Projektierung elektrischer und elektronischer Systeme	-	-	5	5	6
Elektrotechnik und Elektronik	-	-	6	6	5
Automation	-	-	6	6	7
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Fachrichtung.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt direkt ins Berufsleben ein. Möglich ist ebenso ein Studium in der gewählten Fachrichtung bzw. in sämtlichen anderen Studienrichtungen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Planung, Produktion, Montage, Wartung und Reparatur von technischen Anlagen und Geräten der Elektro- und Automationstechnik.
- Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Steuer- und Regelungsanlagen, Alarmanlagen oder
- im Bereich der elektrischen Energieerzeugung und Energieverteilung





## Technologische Fachoberschule Fachrichtung Grafik und Kommunikation

Die Schülerinnen und Schüler erlernen in dieser Fachrichtung den gesamten Produktionsablauf grafischer und multimedialer Produkte. Im Vordergrund steht der Umgang mit **moderner Grafiksoftware, Web und Multimedia, Drucksorten und Produktionsprozesse, Werbung und Marketing**. Weiters erwerben sie auch Kenntnisse in den Bereichen **Film und Fotografie** und den Umgang mit den dazugehörigen Softwareprogrammen.

### BESONDERE MERKMALE

- in den ersten beiden Schuljahren (Biennium) vorwiegend theoretische Inhalte und breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und technische Fächer
- ab der 3. Klasse vermehrt Fächer der Fachrichtung: Grafik und Kommunikation
- Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Verständnis für technische Zusammenhänge
- visuelles Vorstellungsvermögen
- kreativ-gestalterische Fähigkeiten
- Interesse am technischen Zeichnen und am Arbeiten am PC

### SCHULORTE

#### Brixen:

Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation „Julius und Gilbert Durst“

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL	2. KL	3. KL	4. KL	5. KL
ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER					
Deutsch	4	4	3	4	4
Italienisch 2. Sprache	4	4	4	4	3
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2	2
Mathematik	4	4	3	3	3
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-
Biologie und Erdwissenschaften	3	2	-	-	-
Physik und Chemie	2	2	-	-	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	34 Stunden pro Schuljahr				
FACHRICHTUNGSSPEZIFISCHE FÄCHER					
Informations- und Kommunikationstechnologien	2	2	-	-	-
Technologie und Technisches Zeichnen	4	5	-	-	-
Angewandte Technologien und wissenschaftliches Arbeiten	-	2	-	-	-
Fachrichtungsspezifischer Praxisunterricht	-	2	-	-	-
Theorie der Kommunikation	-	-	3	2	-
Geschichte der Kunst und des Kommunikationsdesigns	-	-	2	2	-
Multimediale Entwürfe	-	-	3	4	4
Technologie der Produktionsprozesse	-	-	4	3	3
Organisation und Führung der Produktionsprozesse	-	-	-	-	4
Fachrichtungsspezifischer Praxisunterricht	-	-	5	5	6
GESAMTSTUNDEN	33	35	35	35	35
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Fachrichtung.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt direkt ins Berufsleben ein. Möglich ist ebenso ein Studium in der gewählten Fachrichtung bzw. in sämtlichen anderen Studienrichtungen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Druckereien
- Grafikstudios
- Werbeagenturen
- Web- und Internetagenturen
- Freiberufliche Tätigkeit



## Technologische Fachoberschule Fachrichtung Informatik und Telekommunikation

In dieser Fachrichtung erlernen die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen auf dem Gebiet der Computertechnik und Informationsverarbeitung. Es geht dabei in erster Linie um das **Entwickeln, Erstellen und Betreiben von IT-Produkten** zu unterschiedlichsten Zwecken. Dabei werden neben grundlegenden **Kenntnissen zu Computerhardware die gängigen Programmiersprachen** und deren Anwendung gelernt. Neben dem Entwickeln und Warten von Kommunikationsnetzwerken sind die Schülerinnen und Schüler im Anschluss in der Lage **informationstechnologische Problemstellungen zu analysieren**, passende Lösungen zu finden und dafür Geräte, Datenbanken und Anwendungssoftware zu entwickeln, zu installieren und zu warten.

### BESONDERE MERKMALE

- in den ersten beiden Schuljahren (Biennium) vorwiegend theoretische Inhalte und breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und technische Fächer
- ab der 3. Klasse vermehrt Fächer der Fachrichtung: Informatik und Telekommunikation
- Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- mathematisch-analytische Begabung
- theoretisch-abstraktes Denkvermögen
- Fähigkeit theoretische Inhalte in die Praxis umzusetzen
- Interesse für Informationstechnik
- Interesse für technische Vorgänge
- Kreativität beim Lösen technischer Probleme

### SCHULORTE

#### Bozen:

Technologische Fachoberschule „Max Valier“  
mit Schwerpunkt Informatik

#### Brixen:

Technologische Fachoberschule „J. Ph. Fallmerayer“  
mit Schwerpunkt Informatik

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

## BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER TECHNOLOGISCHEN FACHOBERSCHULE IN BOZEN

Die Stundentafeln der anderen Technologischen Fachoberschulen können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL	2. KL	3. KL	4. KL	5. KL
<b>ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER</b>					
Deutsch	4	4	3	3	3
Italienisch 2. Sprache	4	4	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2	2
Mathematik	4	4	4	4	3
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-
Biologie und Erdwissenschaften	3	2	-	-	-
Physik	2	3	-	-	-
Chemie	2	3	-	-	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>FACHRICHTUNGSSPEZIFISCHE FÄCHER</b>					
Technologie und Technisches Zeichnen	3	2	-	-	-
Angewandte Technologien/ Fachrichtungsspezifisches Praxisunterricht	1	1	-	-	-
Systeme und Netze	-	-	5	5	4
Technologie und Planung von informatischen und Telekommunikationssystemen	-	-	3	3	4
Projektmanagement, Betriebsorganisation	-	-	-	-	3
Informatik	1	1	6	6	7
Telekommunikation	-	-	3	3	-
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Fachrichtung.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt direkt ins Berufsleben ein. Möglich ist ebenso ein Studium in der gewählten Fachrichtung bzw. in sämtlichen anderen Studienrichtungen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Softwareproduktion, -installation und Wartung, Entwicklung computergesteuerter Geräte und Anlagen, App-Entwicklung, Web-Entwicklung für Internetbetriebe, analoge und digitale Funk- und Nachrichtentechnik sowie im Bereich der Unterhaltungselektronik
- Öffentliche Verwaltung



## Technologische Fachoberschule Fachrichtung Landwirtschaft, Lebensmittel und Verarbeitung

In dieser Fachrichtung erlernen die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen auf dem Gebiet der **Landwirtschaft, den Naturwissenschaften und den technischen Grundlagenfächer**. Im Unterricht liegt der Fokus auf den wichtigen Zweigen der Landwirtschaft in Südtirol, wie der **Berglandwirtschaft und dem Obst- und Weinbau**. Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kenntnisse in der **Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung der verschiedenen landwirtschaftlichen Produkte**.

### BESONDERE MERKMALE

- in den ersten beiden Schuljahren (Biennium) vorwiegend theoretische Inhalte und breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und technische Fächer
- ab der 3. Klasse vermehrt Fächer der jeweiligen Fachrichtung: Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion- und -verarbeitung und Obst- und Weinbau
- Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- mathematisch-analytische Begabung
- theoretisch-abstraktes Denkvermögen
- Fähigkeit theoretische Inhalte in die Praxis umzusetzen und ökologische Fragestellungen zu analysieren und zu bewerten
- Interesse für Landwirtschaft, Natur, Umwelt und Technik
- Interesse für praktisches Arbeiten

### SCHULORTE

#### Auer:

Fachoberschule für Landwirtschaft

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL	2. KL	3. KL	4. KL	5. KL
<b>ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER</b>					
Deutsch	4	4	3	4	4
Italienisch 2. Sprache	4	4	4	3	4
Englisch	3	3	3	3	2
Geschichte	2	2	2	2	2
Mathematik	4	4	3	3	3
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-
Biologie und Erdwissenschaften	3	3	-	-	-
Physik	2.5	2.5	-	-	-
Chemie	2.5	2.5	-	-	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>FACHRICHTUNGSSPEZIFISCHE FÄCHER</b>					
Technologien und Technisches Zeichnen	2	2	-	-	-
Landwirtschaftliches Praktikum	4	4	-	-	-
<b>SCHWERPUNKT PRODUKTION UND VERARBEITUNG</b>					
Nutztierhaltung	-	-	2	2	2
Pflanzenbau	-	-	5	5	6
Lebensmittelverarbeitung	-	-	3	3	3
Agrarwirtschaft, Schätzung und Agrarrecht	-	-	3	3	3
Vermessung und Landwirtschaftliches Bauwesen	-	-	3	3	-
Angewandte Biologie und Biotechnologie	-	-	2	2	2
Agrarökologie	-	-	-	-	2
<b>SCHWERPUNKT LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT</b>					
Nutztierhaltung	-	-	3	3	3
Pflanzenbau	-	-	5	3	4
Lebensmittelverarbeitung	-	-	2	2	2
Agrarwirtschaft, Schätzung und Agrarrecht	-	-	3	3	3
Vermessung und Landwirtschaftliches Bauwesen	-	-	2.5	3	3
Angewandte Biologie und Biotechnologie	-	-	2.5	2	-
Forstwirtschaft und Landschaftspflege	-	-	-	2	3
<b>SCHWERPUNKT WEINBAU UND ÖNOLOGIE</b>					
Pflanzenbau	-	-	5,5	5	-
Weinbau und Pflanzenschutz	-	-	-	-	5
Lebensmittelverarbeitung	-	-	3	3	-
Önologie	-	-	-	-	4
Agrarwirtschaft, Schätzung, Vermarktung	-	-	3	3	4
Vermessung und Landwirtschaftliches Bauwesen	-	-	3	3	-
Angewandte Biologie und Biotechnologie im Weinbau	-	-	2	3	2
Nutztierhaltung	-	-	1.5	1	1
Agrarökologie	-	-	-	-	2
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>37</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)  
Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt direkt ins Berufsleben ein. Möglich ist ebenso ein Studium in der gewählten Fachrichtung bzw. in sämtlichen anderen Studienrichtungen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- in landwirtschaftlichen Betrieben, im landwirtschaftlichen Beratungs- und Versuchswesen, in Genossenschaften, im landwirtschaftlichen Produkthandel, in der Lebensmittelindustrie
- in der öffentlichen Verwaltung (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Wildbachverbauung, Natur- und Landschaftsschutz)

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Fachrichtung.



## Technologische Fachoberschule Fachrichtung Maschinenbau, Mechatronik und Energie

In dieser Fachrichtung erlernen die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen im Bereich Maschinenbau, Elektronik und Energieerzeugung. Sie sind am Ende ihrer Ausbildung in der Lage, einfache **Anlagen und Maschinen zu planen, zu installieren, zu betreiben und zu warten** sowie deren Kosten zu berechnen. Wichtige Kenntnisse aus **Maschinenbau, Elektronik, Elektrotechnik und Informatik** werden dazu in dieser Fachrichtung miteinander vernetzt.

### BESONDERE MERKMALE

- in den ersten beiden Schuljahren (Biennium) vorwiegend theoretische Inhalte und breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und technische Fächer
- ab der 3. Klasse vermehrt Fächer der Fachrichtung: Maschinenbau, Mechatronik und Energie
- Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- gutes Auffassungsvermögen von theoretischen Inhalten
- mathematisch-analytische Begabung und gutes mechanisch-technisches Verständnis
- theoretisch-abstraktes Denkvermögen
- Fähigkeit theoretische Inhalte in die Praxis umzusetzen
- Interesse für technische Abläufe und Zusammenhänge
- Interesse für technisches Zeichnen

### SCHULORTE

#### Bozen:

Technologische Fachoberschule „Max Valier“  
mit Schwerpunkt Maschinenbau und Mechatronik

#### Bruneck:

Technologische Fachoberschule Bruneck  
mit Schwerpunkt Maschinenbau und Mechatronik

#### Schlanders:

Oberschulzentrum Schlanders  
mit Schwerpunkt Maschinenbau und Mechatronik  
mit wahlweise Schulschwerpunkt Musik

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER TECHNOLOGISCHEN FACHOBERSCHULE IN BOZEN:

Die Stundentafeln der anderen Technologischen Fachoberschulen können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER</b>					
Deutsch	4	4	3	3	3
Italienisch 2. Sprache	4	4	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2	2
Mathematik	4	4	4	4	3
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-
Biologie und Erdwissenschaften	3	2	-	-	-
Physik	2	3	-	-	-
Chemie	2	3	-	-	-
Informatik	1	1	-	-	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Tätigkeiten	1	1	1	1	1
<b>FACHRICHTUNGSSPEZIFISCHE FÄCHER</b>					
Technologie und Technisches Zeichnen	3	2	-	-	-
Angewandte Technologien/ Fachrichtungsspezifisches Praktikum	1	1	-	-	-
Mechanik, Maschinen und Energie	-	-	4	4	5
Systeme und Automation	-	-	4	4	3
Mechanische Prozess- und Produkttechnologien	-	-	5	5	6
Konstruktion und Betriebsorganisation	-	-	4	4	4
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Fachrichtung.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt direkt ins Berufsleben ein. Möglich ist ebenso ein Studium in der gewählten Fachrichtung bzw. in sämtlichen anderen Studienrichtungen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Technische Planungsbüros
- Industriebetriebe (z.B. im technischen Büro, im technischen Einkauf und Verkauf, in der Arbeitsvorbereitung, Kostenrechnung, Produktion/Montage, Qualitätskontrolle, als Abteilungs- oder Betriebsleitung)
- Öffentliche Verwaltung, v.a. in den technischen Abteilungen



## Technologische Fachoberschule Fachrichtung Transport und Logistik mit Schwerpunkt Logistik

In dieser Fachrichtung erlernen die Schülerinnen und Schüler **Produktions- und Lagerabläufe zu organisieren, zu planen und zu optimieren**. Die Globalisierung der Produktion und des Warenaustausches führen zu einem gesteigerten Bedarf an **Planung und Transport**. Aufgabe der Logistik ist es, die richtige Ware in der richtigen Menge zum richtigen Zeitpunkt an den richtigen Ort zu bringen. Um möglichst **effizient Lieferketten und Verteilung von Waren zu planen**, werden auch Computerprogramme angewandt. Die Schülerinnen und Schüler erwerben zudem Kenntnisse in den Bereichen **Mobilität und Transport**.

### BESONDERE MERKMALE

- in den ersten beiden Schuljahren (Biennium) vorwiegend theoretische Inhalte und breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische, sprachliche und technische Fächer
- ab der 3. Klasse vermehrt Fächer der Fachrichtung: Transport und Logistik
- Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- gutes Auffassungsvermögen von theoretischen Inhalten
- mathematisch-analytische Begabung und theoretisch-abstraktes Denkvermögen
- Kreativität beim Lösen technischer Probleme und organisatorische Fähigkeiten
- Interesse für technische, wirtschaftliche und organisatorische Abläufe und Zusammenhänge
- Ausarbeiten und Lösen von praktischen Problematiken in Produktionsstätten

### SCHULORTE

#### Bozen:

Technologische Fachoberschule „Max Valier“

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL	2. KL	3. KL	4. KL	5. KL
<b>ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER</b>					
Deutsch	4	4	3	3	3
Italienisch 2. Sprache	4	4	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2	2
Mathematik	4	4	4	4	3
Recht und Wirtschaft	2	2	2	2	2
Biologie und Erdwissenschaften	3	2	-	-	-
Physik	2	3	-	-	-
Chemie	2	3	-	-	-
Informatik	1	1	-	-	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Tätigkeiten	1	1	1	1	1
<b>FACHRICHTUNGSSPEZIFISCHE FÄCHER</b>					
Technologie und Technisches Zeichnen	3	2	-	-	-
Angewandte Technologien/ Fachrichtungsspezifisches Praktikum	1	1	-	-	-
Elektrotechnik, Elektronik und Automation	-	-	3	3	3
Transportwissenschaften	-	-	3	3	4
Mechanik und Maschinen	-	-	3	3	3
Logistik	-	-	6	6	6
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Fachrichtung.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt direkt ins Berufsleben ein. Möglich ist ebenso ein Studium in der gewählten Fachrichtung bzw. in sämtlichen anderen Studienrichtungen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Klein- und mittelständische Industrieunternehmen sowie Handelsunternehmen
- Betriebe im Bereich der Produktion und des Transportes
- Logistikunternehmen





## Wirtschaftliche Fachoberschule Fachrichtung Tourismus

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Ausbildung auf dem Gebiet der **Verwaltung** und der **Finanzen im Schwerpunkt Tourismus** und lernen, wie touristische Betriebe aufgebaut sind, funktionieren und geführt werden können. Sie vertiefen Bereiche wie die Planung, die Organisation, die Kontrolle oder das Marketing und nutzen dabei die gängigen Informations- und Kommunikationstechnologien. Sie lernen die Bedeutung des Tourismus für die Südtiroler Wirtschaft und den touristischen Wert der Landschaft und der Kulturgüter kennen. Aufgrund des Schwerpunktes wird neben den beiden Landessprachen und Englisch noch eine **weitere Fremdsprache** unterrichtet.

### BESONDERE MERKMALE

- in den ersten beiden Schuljahren (Biennium) vorwiegend theoretische Inhalte und breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische und sprachliche Fächer. Recht und Wirtschaft
- ab der 3. Klasse vermehrt Fächer in der Fachrichtung: Wirtschaft und Tourismus
- Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht (Übungsfirma)

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für Wirtschaft und Tourismus
- Interesse für Fremdsprachen und andere Kulturen
- Interesse für Organisations- und Verwaltungstätigkeit
- Interesse am Umgang mit Menschen
- Kommunikationsfähigkeit und sprachliche Begabung
- Interesse für praxisorientierte Übungen, z.B. Hotelrezeption, Reisebüro

### SCHULORTE

#### Bozen:

Fachoberschule für Tourismus

#### Brixen:

Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation „Julius und Gilbert Durst“

#### Meran:

Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie „Marie Curie“  
CLIL: Ab der 1. Klasse werden bestimmte Inhalte in einigen Fächern in einer Fremdsprache unterrichtet.  
Schulschwerpunkt Euregio: Vertiefung von EU- und Euregio-Themen, auch in Form von Projekten, CLIL

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

### Sand in Taufers:

Schulzentrum Sand in Taufers

### St. Ulrich:

Wirtschaftsfachoberschule „Raetia“

Der Unterricht findet nach dem paritätischen Unterrichtsmodell statt, d.h. einige Fächer werden in italienischer Sprache, einige in deutscher Sprache unterrichtet und Ladinisch gibt es als zusätzliches Fach.

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER FACHOBERSCHULE FÜR TOURISMUS UND BIOTECHNOLOGIE MERAN

Die Stundentafeln der anderen Wirtschaftsfachoberschulen können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL	2. KL	3. KL	4. KL	5. KL
<b>ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER</b>					
Deutsch	4	3,5	4	4	4
Italienisch 2. Sprache	4	4	4	3,5	4
Englisch	3	4,5	3,5	3,5	4
Geschichte	2	2	2	2	2
Mathematik	3,5	3	3	3	3
Biologie und Erdwissenschaften	4	-	-	-	-
Physik und Chemie	-	4	-	-	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>FACHRICHTUNGSSPEZIFISCHE FÄCHER</b>					
Geografie und Tourismusgeografie	2	3	2,5	2	2
Informations- und Kommunikationstechnologien	3,5	-	-	-	-
Rechtskunde, Wirtschaft und Tourismusgesetzgebung	2	2	3	3	3
Zweite Fremdsprache (Spanisch/Französisch/Russisch)	2	2	4	3	3
Betriebswirtschaftslehre und Tourismuslehre	-	4	4	6	5
Kunst	-	-	2	2	2
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>34</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Fachrichtung.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)  
Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt direkt ins Berufsleben ein. Möglich ist ebenso ein Studium in der gewählten Fachrichtung bzw. in sämtlichen anderen Studienrichtungen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Tourismusbranche (Reisebüro, Tourismusverein)
- Hotellerie
- Privatwirtschaft (z.B. im Verwaltungs- und Bürobereich, in Banken, in Versicherungsanstalten)
- Einrichtungen der Euregio oder EU
- Öffentliche Verwaltung





## Wirtschaftliche Fachoberschule Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Ausbildung in den Bereichen **Verwaltung, Finanzen und Marketing**. Sie lernen, wie Betriebe aufgebaut sind, wie diese funktionieren, organisiert und geführt werden können. Sie erwerben Kenntnisse über die **geltende Gesetzgebung und unterschiedliche Wirtschaftssysteme**. Dabei nutzen sie die gängigen Informations- und Kommunikationstechnologien und lernen **erforderliche Softwareprogramme für die Betriebsverwaltung** kennen.

### BESONDERE MERKMALE

- in den ersten beiden Schuljahren (Biennium) vorwiegend theoretische Inhalte und breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische und sprachliche Fächer. Recht und Wirtschaft
- ab der 3. Klasse vermehrt Fächer in der Fachrichtung: Wirtschaft – Verwaltung, Finanzwesen, Marketing
- Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht (Übungsfirma)

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für wirtschaftliche Vorgänge und Abläufe, für Büro- und Verwaltungstätigkeit
- Freude am Umgang mit Zahlen und für das Arbeiten am Computer
- Interesse für das Ordnen und Organisieren
- genaue Arbeitsweise

### SCHULORTE

#### Auer:

Wirtschaftsfachoberschule

#### Bozen:

Wirtschaftsfachoberschule „Heinrich Kunter“

#### Brixen:

Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation  
„Julius und Gilbert Durst“

#### Bruneck:

Wirtschaftsfachoberschule

#### Innichen:

Wirtschaftsfachoberschule

#### Mals:

Oberschulzentrum Mals

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

### Meran:

Wirtschaftsfachoberschule „Franz Kafka“ Meran

### Schlanders:

Oberschulzentrum Schlanders

mit dem *Schulschwerpunkt Wirtschaft und Tourismus und wahlweise Musik*

### Stern in Abtei:

Oberschulzentrum Stern/Abtei

*Der Unterricht findet nach dem paritätischen Unterrichtsmodell statt, d.h. einige Fächer werden in italienischer Sprache, einige in deutscher Sprache unterrichtet und Ladinisch gibt es als zusätzliches Fach.*

### Sterzing:

Oberschulzentrum Sterzing

### St. Ulrich:

Wirtschaftsfachoberschule „Raetia“

*Der Unterricht findet nach dem paritätischen Unterrichtsmodell statt, d.h. einige Fächer werden in italienischer Sprache, einige in deutscher Sprache unterrichtet und Ladinisch gibt es als zusätzliches Fach.*

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL	2. KL	3. KL	4. KL	5. KL
ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER					
Deutsch	4	4	4	3	4
Italienisch 2. Sprache	4	4	4	3	4
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2	2
Mathematik	4	4	3	3	3
Biologie und Erdwissenschaften	2	3	-	-	-
Physik und Chemie	2	3	-	-	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	34 Einheiten pro Schuljahr anstelle des Fachunterrichts				
FACHRICHTUNGSSPEZIFISCHE FÄCHER					
Geografie	3	3	-	-	-
Wirtschaftsgeografie	-	-	2	2	-
Informations- und Kommunikationstechnologien	2	2	2	2	1
Betriebswirtschaft	2	2	7	8	9
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-
Rechtskunde	-	-	3	3	3
Volkswirtschaft	-	-	2	3	3
GESAMTSTUNDEN	33	35	35	35	35
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Fachrichtung.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt direkt ins Berufsleben ein. Möglich ist ebenso ein Studium in der gewählten Fachrichtung bzw. in sämtlichen anderen Studienrichtungen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Privatwirtschaft (z.B. im Verwaltungs- und Bürobereich, in Banken, in Versicherungsanstalten)
- Öffentliche Verwaltung

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER WIRTSCHAFTSFACH- OBERSCHULE IN BOZEN

Die Stundentafeln der anderen Wirtschaftsfachoberschulen können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.



## Wirtschaftliche Fachoberschule Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Landesschwerpunkt Sport

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Ausbildung in den Bereichen **Verwaltung, Finanzen und Marketing**. Sie lernen, wie Betriebe aufgebaut sind, wie diese funktionieren, organisiert und geführt werden können. Sie erwerben Kenntnisse über die **geltende Gesetzgebung und unterschiedliche Wirtschaftssysteme**. Dabei nutzen sie die gängigen Informations- und Kommunikationstechnologien und lernen erforderliche **Softwareprogramme für die Betriebsverwaltung** kennen. Gleichzeitig wird dem **Wintersport** in einem dualen Ausbildungsprogramm große Bedeutung zugeschrieben. Es wird in folgenden sportlichen Winterdisziplinen ausgebildet: Ski Alpin, Biathlon, Langlauf, Rodeln/Naturbahn, Rodeln/Kunstabfahrt und Snowboard.

### BESONDERE MERKMALE

- in den ersten beiden Schuljahren (Biennium) vorwiegend theoretische Inhalte und breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische und sprachliche Fächer. Recht und Wirtschaft
- ab der 3. Klasse vermehrt Fächer in der Fachrichtung: Wirtschaft – Verwaltung, Finanzwesen, Marketing
- Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht (Übungsfirma)

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für wirtschaftliche Vorgänge, für Büro- und Verwaltungstätigkeit
- Freude am Umgang mit Zahlen und für das Arbeiten am Computer
- Interesse für das Ordnen und Organisieren
- Freude am Wintersport, gute sportmotorische Fähigkeiten (Eignungstest)

### SCHULORTE

#### Mals:

Oberschulzentrum Mals

**DAUER**  
5 Jahre

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Abschlussdiplom der Mittelschule,  
bestandener sportlicher  
Aufnahmetest,  
Teilnahme am Trainingsprogramm  
der Schule

weitere Informationen  
im Schulsekretariat

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER</b>					
Deutsch	5	4	4	4	4
Italienisch 2. Sprache	4	5	4	4	4
Englisch	4	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2	2
Mathematik	4	4	3	3	3
Biologie und Erdwissenschaften	2	2	-	-	-
Physik und Chemie	2	2	-	-	-
Geografie	2	3	-	-	-
Katholische Religion	1	1	1	1	1
<b>FACHRICHTUNGSSPEZIFISCHE FÄCHER</b>					
Betriebswirtschaft	2	2	7	7	9
Bewegung, Sport, Sportpsychologie	4	4	4	4	4
Wirtschaftsgeografie	-	-	2	2	-
Informations- und Kommunikationstechnologien	2	2	-	-	-
Informatik	-	-	2	1	1
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-
Rechtskunde	-	-	3	2	3
Volkswirtschaft	-	-	2	3	3
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>37</b>

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Fachrichtung.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt direkt ins Berufsleben ein. Möglich ist ebenso ein Studium in der gewählten Fachrichtung bzw. in sämtlichen anderen Studienrichtungen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Privatwirtschaft (z.B. im Verwaltungs- und Bürobereich, in Banken, in Versicherungsanstalten)
- Öffentliche Verwaltung
- mögliche Aufnahme in die Nationalmannschaft
- Trainierinnen und Trainer oder technische Betreuerinnen und Betreuer

Außerdem bieten **folgende Schulen einen Schulschwerpunkt im Bereich Sport** an. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der jeweiligen Schulen:

#### Auer:

Wirtschaftsfachoberschule Projekt Sport: ein Nachmittagsunterricht, gezielte ergänzende Trainingseinheiten im Blockunterricht.

#### Bozen:

Wirtschaftsfachoberschule „Heinrich Kunter“  
Verwaltung, Finanzwesen und Marketing für Sportlerinnen und Sportler: Aufnahmekriterien wie z. B. Vereinszugehörigkeit und Nachweis von Wettkampftätigkeit auf Landesebene.

#### Mals:

Oberschulzentrum Mals  
Im Schulschwerpunkt Sport kann zwischen Badminton, Fußball, Tennis oder Eishockey gewählt werden. Bei einigen Sportarten sind ein mehrjähriges Training im Verein und ein Aufnahmetest Voraussetzung.

#### Meran:

Wirtschaftsfachoberschule „Franz Kafka“ Meran  
Geblockte Freistellungen und gezieltes Angebot für Sportlerinnen und Sportler (nur in der 1. und 2. Klasse).

#### Schlanders:

Oberschulzentrum Schlanders mit Schulschwerpunkt Wirtschaft und Sport und wahlweise Musik.

#### St. Ulrich:

Wirtschaftsfachoberschule „Raetia“ Mit Schwerpunkt Sport: Ski Alpin, Biathlon, Langlauf, Skispringen, nordische Kombination Freestyle und Snowboard: Aufnahmetest im Frühling des Vorjahres. Der Unterricht findet nach dem paritätischen Unterrichtsmodell statt, d.h. einige Fächer werden in italienischer Sprache, einige in deutscher Sprache unterrichtet und Ladisch gibt es als zusätzliches Fach.

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.



## Wirtschaftliche Fachoberschule Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Weltwirtschaft und Handel

Die Schülerinnen und Schüler erhalten in dieser Fachrichtung eine Ausbildung auf dem Gebiet der **Verwaltung und der Finanzen**. Sie lernen, wie Betriebe aufgebaut sind, wie diese funktionieren, organisiert und geführt werden können und bekommen außerdem einen Einblick in **internationale, politische und wirtschaftliche Zusammenhänge** und deren Auswirkungen auf die Beziehung von Betrieben und staatlichen Institutionen. Aufgrund der internationalen Ausrichtung dieses Schwerpunktes wird eine **weitere Fremdsprache** wie Spanisch oder Französisch erlernt.

### BESONDERE MERKMALE

- in den ersten beiden Schuljahren (Biennium) vorwiegend theoretische Inhalte und breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische und sprachliche Fächer. Recht und Wirtschaft
- ab der 3. Klasse vermehrt Fächer in der Fachrichtung: Weltwirtschaft und Handel, Finanzwesen, Marketing
- Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht (Übungsfirma)

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für internationale wirtschaftliche Vorgänge, für Büro- und Verwaltungstätigkeit
- Freude am Umgang mit Zahlen und für das Arbeiten am Computer
- Interesse für das Ordnen und Organisieren
- genaue Arbeitsweise
- mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit

### SCHULORTE

#### Auer:

Wirtschaftsfachoberschule

#### Bozen:

Wirtschaftsfachoberschule „Heinrich Kunter“

#### Meran:

Wirtschaftsfachoberschule „Franz Kafka“ Meran

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE IN AUER

Die Stundentafeln der anderen Wirtschaftsfachoberschulen können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL	2. KL	3. KL	4. KL	5. KL
<b>ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER</b>					
Deutsch	3,5	4	4	3	4
Italienisch 2. Sprache	3,5	4	4	3	4
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2	2
Mathematik	4	4	3	3	3
Biologie und Erdwissenschaften	2	2	-	-	-
Physik und Chemie	2	2	-	-	-
Geografie	2	3	-	-	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>FACHRICHTUNGSSPEZIFISCHE FÄCHER</b>					
Wirtschaftsgeografie	-	-	2	2	-
Informations- und Kommunikationstechnologien	2	2	-	-	-
Kommunikationstechnologien			2	2	
Zweite Fremdsprache Spanisch/Französisch	2	2	3	3	3
Betriebswirtschaft	2	2	-	-	-
Betriebswirtschaft und Geopolitik	-	-	5	7	8
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-
Rechtskunde	-	-	2	2	2
Internationale Beziehungen	-	-	2	2	3
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>34</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Fachrichtung.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt direkt ins Berufsleben ein. Möglich ist ebenso ein Studium in der gewählten Fachrichtung bzw. in sämtlichen anderen Studienrichtungen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Privatwirtschaft (z.B. im Verwaltungs- und Bürobereich, in Banken, in Versicherungsanstalten)
- Öffentliche Verwaltung



## Wirtschaftliche Fachoberschule Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

An diesen Fachoberschulen sind neben **betriebswirtschaftlichen Abläufen**, besonders **mathematische und informationstechnische Kenntnisse** der Schwerpunkt der Ausbildung. Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie Betriebe aufgebaut sind, wie diese funktionieren, organisiert und geführt werden können. Sie erwerben Kenntnisse über die geltende Gesetzgebung und unterschiedliche Wirtschaftssysteme und erlernen zudem **verschiedene Programmiersprachen und Softwareprogramme** und können diese an die jeweiligen betrieblichen Erfordernisse anpassen.

### BESONDERE MERKMALE

- in den ersten beiden Schuljahren (Biennium) vorwiegend theoretische Inhalte und breite Allgemeinbildung: naturwissenschaftliche, mathematische und sprachliche Fächer. Recht und Wirtschaft
- ab der 3. Klasse vermehrt Fächer in der Fachrichtung: Wirtschaft und Informatik
- Verbindung von Theorie und Praxis im Unterricht (Übungsfirma)

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für wirtschaftliche Vorgänge, für Büro- und Verwaltungstätigkeit
- Interesse für Informationstechnik und Datenverarbeitung
- Interesse für das Ordnen und Organisieren
- genaue Arbeitsweise und logisch analytisches Denkvermögen

### SCHULORTE

#### Bozen:

Wirtschaftsfachoberschule „Heinrich Kunter“

#### Bruneck:

Wirtschaftsfachoberschule

#### Meran:

Wirtschaftsfachoberschule „Franz Kafka“

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

## BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE IN MERAN

Die Stundentafeln der anderen Wirtschaftsfachoberschulen können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL	2. KL	3. KL	4. KL	5. KL
<b>ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER</b>					
Deutsch	4	4	3	3	3
Italienisch 2. Sprache	4	4	3	3	3
Englisch	4	4	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2	2
Mathematik	4	4	4	4	5
Biologie und Erdwissenschaften	2	2	-	-	-
Physik und Chemie	2	3	-	-	-
Geografie	3	2	-	-	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Fächerübergreifende Lernangebote	1	1	1	1	1
<b>FACHRICHTUNGSSPEZIFISCHE FÄCHER</b>					
Informatik	-	-	5	5	5
Informations- und Kommunikationstechnologien	2	2	-	-	-
Betriebswirtschaft	-	4	7	8	7
Recht und Wirtschaft	4	-	-	-	-
Rechtskunde	-	-	3	2	2
Volkswirtschaft	-	-	2	2	2
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>
Wahlbereich	1	1	1	1	1

Die farbig gedruckten Fächer verweisen auf die besonderen inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Fachrichtung.

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

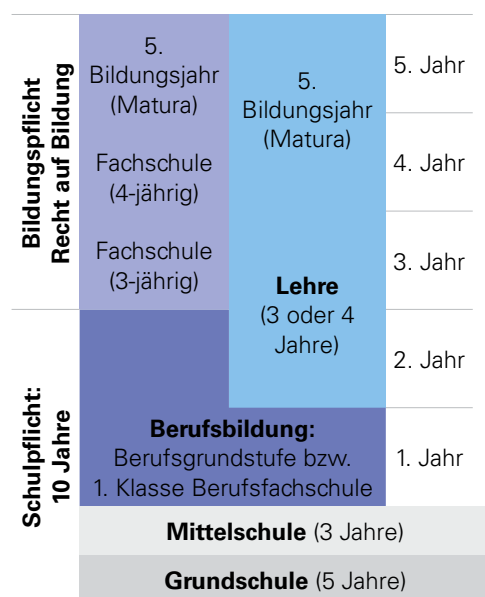
Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt direkt ins Berufsleben ein. Möglich ist ebenso ein Studium in der gewählten Fachrichtung bzw. in sämtlichen anderen Studienrichtungen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Privatwirtschaft (z.B. EDV-Betriebe, im Verwaltungs- und Bürobereich, in Banken, in Versicherungsanstalten)
- Öffentliche Verwaltung



## Aufbau der Berufsbildung



Die Bildungswege der Berufsbildung setzen sich zum Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, eine berufliche Tätigkeit durchzuführen. Diese Bildungswege ermöglichen den Erwerb von Berufsbefähigungen unterschiedlichen Niveaus (Berufsbefähigungszeugnis, Berufsbildungsdiplom).

## Übersicht

<b>Berufsgrundstufen -</b>	
<b>1. Klasse Berufsfachschule (BFS)</b>	110
<b>Bildungsangebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Ausbildungsbedürfnissen</b>	117
<b>Bekleidung/Schönheitspflege</b>	
BFS Bekleidung und Mode	120
BFS Schönheitspflege	122
<b>Gastgewerbe/Tourismus/ Nahrungsmittelgewerbe</b>	
BFS Bäckerei und Konditorei	124
BFS Kochen	126
BFS Service	128
Hotelfachschule	130
<b>Handel/Verwaltung</b>	
BFS Handel und Verwaltung	132
<b>Hauswirtschaft/Ernährung</b>	
Agrotourismus	134
Ernährung	134
Hauswirtschaft	134
<b>Industrie/Gewerbe/Technik</b>	
BFS Bautechnik	136
BFS Elektrotechnik	138
BFS Fachinformatik	140
BFS Holztechnik	142
BFS Mechatronik	144
BFS Mediengestaltung	146
BFS Metalltechnik mit Robotik	148
<b>Kunsthandwerk</b>	

BFS Holzschnitzerei und Fassmalerei	150
BFS Steinbearbeitung	152
<b>Landwirtschaft/Forstwirtschaft</b>	
Berglandwirtschaft/Ökologische Berglandwirtschaft	154
Nutztierhaltung	154
Forstwirtschaft	158
Gartenbau und Floristik	160
Lebensmitteltechnik – Fruchtverarbeitung und Getränkeherstellung	162
Obstbau/Obst- und Weinbau	164
<b>Sozialwesen</b>	
BFS Pflege und Soziales	166
Pflegehelferin/Pflegehelfer	168
Sozialbetreuerin/Sozialbetreuer	170

## BERUFSBILDUNG

Die vollständigen Adressen findet man ab Seite 215.

### Berufsgrundstufe (BGS) - 1. Klasse Berufsfachschule

#### BGS DRUCK UND MEDIEN

**BOZEN** LBS für Handel und Grafik

#### BGS GAST- UND NAHRUNGSMITTELGEWERBE

**BRIXEN** LBS für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe

**MERAN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie

#### BGS FRISUR UND SCHÖNHEITSPFLEGE

**BOZEN** LBS für Handwerk und Industrie

**BRIXEN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie

**BRUNECK** Berufsbildungszentrum

**MERAN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie

#### BGS HANDEL UND VERWALTUNG

**BOZEN** LBS für Handel und Grafik

**BRIXEN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie

**BRUNECK** Berufsbildungszentrum

**MERAN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie

**SCHLANDERS** LBS

#### BGS HANDWERK UND TECHNIK

**BOZEN** LBS für Handwerk und Industrie

**BRUNECK** Berufsbildungszentrum

**BRIXEN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie

**MERAN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie

**SCHLANDERS** LBS

#### BGS KUNSTHANDWERK

**ST. ULRICH** LBS für das Kunsthandwerk

**LAAS** LBS Schlanders – Außenstelle Laas



### ORIENTIERUNGSJAHR FÜR JUGENDLICHE MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN

**BOZEN** LBS für Handel und Grafik

### BERUFSFINDUNG UND ANLEHRE

**BOZEN** LBS für Handwerk und Industrie  
**BRIXEN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie  
**BRUNECK** Berufsbildungszentrum  
**MERAN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie  
**SCHLANDERS** LBS

## Berufsfachschule (BFS) und Fachschule

### BEKLEIDUNG/SCHÖNHEITSPFLEGE

#### BFS BEKLEIDUNG UND MODE

**MERAN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie

#### BFS SCHÖNHEITSPFLEGE

**BRUNECK** Berufsbildungszentrum  
**MERAN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie

### GASTGEWERBE/TOURISMUS/NAHRUNGSMITTELGEWERBE

#### BFS BÄCKEREI UND KONDITOREI

**BRIXEN** LBS für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe

#### BFS KOCHEN

**BRIXEN** LBS für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe  
**MERAN** LBS für das Gastgewerbe

#### BFS SERVICE

**BRIXEN** LBS für Gast- und Nahrungsmittelgewerbe  
**MERAN** LBS für das Gastgewerbe

### HOTELFACHSCHULE 1. UND 2. KLASSE

**BOZEN** LBS für Handel und Grafik  
**BRIXEN** LBS für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe  
**BRUNECK** Hotelfachschule  
**MERAN** LBS für das Gastgewerbe

### HOTELFACHSCHULE 3., 4. UND 5. KLASSE

**BRUNECK** Hotelfachschule  
**MERAN** Hotelfachschule

### HANDEL/VERWALTUNG

#### BFS HANDEL UND VERWALTUNG

**Bozen** LBS für Handel und Grafik  
**BRIXEN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie  
**BRUNECK** Berufsbildungszentrum  
**MERAN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie

### HAUSWIRTSCHAFT/ERNÄHRUNG

#### AGROTOURISMUS, ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT, HAUSWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN

**DIETENHEIM** Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung  
**KORTSCH** Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung  
**NEUMARKT** Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung  
**TISEN** Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung

### INDUSTRIE/GEWERBE/TECHNIK

#### BFS BAUTECHNIK

**BRUNECK** Berufsbildungszentrum  
**SCHLANDERS** LBS

#### BFS ELEKTROTECHNIK

**BRUNECK** Berufsbildungszentrum  
**MERAN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie

#### BFS ELEKTROTECHNIK FÜR GEBÄUDE- UND INFRASTRUKTURTECHNIK

**BOZEN** LBS für Handwerk und Industrie

#### BFS FACHINFORMATIK

**BOZEN** LBS für Handwerk und Industrie  
**BRIXEN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie

#### BFS HOLZTECHNIK

**BRIXEN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie  
**MERAN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie

**BFS MECHATRONIK****BOZEN** LBS für Handwerk und Industrie**BFS MEDIENGESTALTUNG FÜR DIGITAL- UND PRINTMEDIEN****BOZEN** LBS für Handel und Grafik**BFS METALLTECHNIK MIT ROBOTIK****BRIXEN** LBS für Handel, Handwerk und Industrie**BRUNECK** Berufsbildungszentrum**SCHLANDERS** LBS**KUNSTHANDWERK****BFS HOLZSCHNITZEREI UND FASSMALEREI****ST. ULRICH** LBS für das Kunsthandwerk**BFS STEINBEARBEITUNG****LAAS** LBS Schlanders – Außenstelle Laas**LANDWIRTSCHAFT/FORSTWIRTSCHAFT****BERGLANDWIRTSCHAFT****BURGEIS** Fachschule für Land- und Forstwirtschaft**DIETENHEIM** Fachschule für Landwirtschaft**VAHRN** Fachschule für Land- und Hauswirtschaft**FORSTWIRTSCHAFT****BURGEIS** Fachschule für Land- und Forstwirtschaft**GARTENBAU UND FLORISTIK****PFATTEN** Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau**LEBENSMITTELTECHNIK – FRUCHTVERARBEITUNG UND GETRÄNKE-HERSTELLUNG****PFATTEN** Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau**OBSTBAU****BURGEIS** Fachschule für Land- und Forstwirtschaft**OBST- UND WEINBAU****PFATTEN** Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau**SOZIALWESEN****BFS PFLEGE UND SOZIALES****BOZEN** Landesfachschule für Sozialberufe**BRIXEN** und **MERAN** nur bei genügenden Anmeldungen**PFLEGEHELFERIN UND PFLEGEHELFER****BOZEN** Landesfachschule für Sozialberufe**BRIXEN** und **MERAN** nur bei genügenden Anmeldungen**SOZIALBETREUERIN UND SOZIALBETREUER****BOZEN** Landesfachschule für Sozialberufe**BRIXEN** und **MERAN** nur bei genügenden Anmeldungen

## Berufsgrundstufe - 1. Klasse Berufsfachschule

### DAUER

1 Jahr

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Abschlussdiplom der Mittelschule

### ABSCHLUSS

Nach Abschluss der Berufsgrundstufe kann man sich bewusster für eine Berufsausbildung entscheiden.

In der Berufsgrundstufe (1. Klasse Berufsfachschule) erhalten die Jugendlichen Einblicke in **zwei gewählte Berufsfelder**, die dann schrittweise, je nach gewählter Orientierungsrichtung, in der Berufsfachschule vertieft werden. Sie können ein ganzes Schuljahr lang Erfahrungen sammeln, um auszuprobieren, ob ihnen diese Tätigkeiten gefallen und sie die dazu erforderlichen Fähigkeiten besitzen. Dabei geht es vorwiegend um ein **erstes Kennenlernen einschlägiger Tätigkeiten** und nicht um die Vermittlung beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten. Schülerinnen und Schülern mit individuellen Bedürfnissen wird es ermöglicht, personenbezogene Lernwege zu beschreiten.

### STUDIENFORTSETZUNG

- Berufsfachschule
- Lehre (mit 15 Jahren)

Der Übertritt in die 2. Klasse sämtlicher Staats- und Landesschulen ist nach den geltenden Bestimmungen möglich.

## Druck und Medien

Diese Berufsgrundstufe vermittelt erste Grundfertigkeiten und Kenntnisse für Berufe im Bereich **Druckereiwesen und Grafik**.

In den Praxisstunden geht es um grundlegende Fachkenntnisse sowie Fertigkeiten in folgenden Bereichen der Medienbranche: Fotografie, Grafik/Design, Medientechnik, Offsetdruck, Siebdruck und Buchbinden (Fertigung).

### SCHULORTE

#### Bozen:

Landesberufsschule für Handel und Grafik „J. Gutenberg“

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>	
Deutsch	3
Italienisch 2. Sprache	3
Englisch	2
Berufs-, Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3
Mathematik	2
Informationstechnische Grundbildung	2
Bewegung und Sport	2
Katholische Religion	1
	<b>18</b>
<b>BERUFSQUALIFIZIERENDER BEREICH (FACHTHEORIE UND FACHPRAXIS)</b>	
Naturwissenschaften und Technik/Fachzeichnen	2
Praxis Medientechnik	16
Praxis Drucktechnik	
	<b>18</b>
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>

## Gast- und Nahrungsmittelgewerbe

### SCHULORTE

#### Brixen:

Landesberufsschule für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe „E. Hellenstainer“  
Für den Besuch der Berufsfachschule für Kochen, Service oder Bäckerei/Konditorei steigen die Jugendlichen direkt in die 1. Klasse der jeweiligen Fachschule ein.

#### Meran:

Landesberufsschule für das Gastgewerbe „Savoy“  
Kochen und Service

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

In dieser Berufsgrundstufe gewinnt man erste Eindrücke in den Berufsbereichen Gast- und Nahrungsmittelgewerbe. Man hat die Möglichkeit, sich im **Kochen und Servieren** zu üben sowie **hauswirtschaftliche Tätigkeiten und Sekretariatsarbeiten** kennen zu lernen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>	
Deutsch	3
Italienisch 2. Sprache	3
Englisch	2
Berufs-, Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3
Mathematik	2
Informationstechnische Grundbildung	2
Bewegung und Sport	2
Katholische Religion	
	<b>18</b>
<b>BERUFSQUALIFIZIERENDER BEREICH (FACHTHEORIE UND FACHPRAXIS)</b>	
Naturwissenschaften und Technik/Fachzeichnen	6
Praxis Servieren	
Praxis Kochen	
mit zusätzlichen Inhalten Praxis Backwarenherstellung	12
Empfang/Hauswirtschaft	
Entwerfen/Gestalten	
	<b>18</b>
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>

## Handwerk und Technik

Die Berufsgrundstufe im handwerklich-technischen Bereich vermittelt einen ersten Einblick in die Bereiche **Elektrotechnik, Informatik, Holz- und Metallverarbeitung und Baugewerbe**.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>	
Deutsch	3
Italienisch 2. Sprache	3
Englisch	2
Berufs-, Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3
Mathematik	2
Informationstechnische Grundbildung	2
Bewegung und Sport	2
Katholische Religion	1
	<b>18</b>
<b>BERUFSQUALIFIZIERENDER BEREICH (FACHTHEORIE UND FACHPRAXIS)</b>	
Naturwissenschaften und Technik/Fachzeichnen	6
Praxis im gewählten Bereich	12
Entwerfen/Gestalten	
	<b>18</b>
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>

### SCHULORTE

#### Bruneck:

Berufsbildungszentrum Bruneck

- Elektrotechnik/Informatik
- Holztechnik/Bautechnik
- Metalltechnik/Holztechnik
- Metalltechnik/Elektrotechnik
- Holz-Metall-Elektro-Bau

#### Bozen:

Landesberufsschule für Handwerk und Industrie

- Elektro und Metall
- Holz und Bau
- Informatik und Elektro
- Metall-Elektro oder Metall-Holz (nur an der Außenstelle **Neumarkt**)

#### Brixen:

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Ch. J. Tschuggmall“

- Holz - Metall - Elektro

Für den Besuch der Berufsfachschule für Holztechnik, Metalltechnik oder Fachinformatik steigen die Jugendlichen direkt in die 1. Klasse der jeweiligen Fachschule ein.

#### Meran:

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Luis Zuegg“

- Elektro und Metall
- Holz und Bau

#### Schlanders:

Landesberufsschule Schlanders

- Bau und Holz
- Metall und Elektro

Für den Besuch der Berufsfachschule für Bautechnik oder Metalltechnik steigen die Jugendlichen direkt in die 1. Klasse der jeweiligen Fachschule ein.

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

## Handel und Verwaltung

### SCHULORTE

#### Bruneck:

Berufsbildungszentrum Bruneck

#### Bozen

Landesberufsschule für Handel und Grafik „J. Gutenberg“

#### Brixen

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Ch. J. Tschuggmall“  
*Die Jugendlichen steigen direkt in die 1. Klasse der Fachschule ein.*

#### Meran

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Luis Zuegg“

#### Schlanders:

Landesberufsschule Schlanders  
*(nur BGS Handel und Schönheitspflege)*

*Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.*

In dieser Berufsgrundstufe sammelt man erste Eindrücke in den Berufsbereichen Handel und Verwaltung. Verkaufsrollenspiele, das Einschätzen von Kundentypen, das **Kennenlernen von warenauspezifischen Eigenschaften** und die Anwendung dieses Wissens im Falle einer **Kundenberatung**, aber auch **Informatik und Büroorganisation** sind kennzeichnend für diese Grundstufe.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>	
Deutsch	3
Italienisch 2. Sprache	3
Englisch	2
Berufs-, Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3
Mathematik	2
Informationstechnische Grundbildung	2
Bewegung und Sport	2
Katholische Religion	1
	<b>18</b>
<b>BERUFSQUALIFIZIERENDER BEREICH (FACHTHEORIE UND FACHPRAXIS)</b>	
Naturwissenschaften und Technik/Fachzeichnen	2
Angewandte Wirtschaftskunde	2
Praxis Handel	
Praxis Verwaltung	14
Entwerfen/Gestalten	
	<b>18</b>
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>

## Frisur und Schönheitspflege

Die Berufsgrundstufe vermittelt einen ersten Einblick in die Bereiche **Frisur und Schönheitspflege**

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>	
Deutsch	3
Italienisch 2. Sprache	3
Englisch	2
Berufs-, Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3
Mathematik	2
Informationstechnische Grundbildung	2
Bewegung und Sport	2
Katholische Religion	1
	<b>18</b>
<b>BERUFSQUALIFIZIERENDER BEREICH (FACHTHEORIE UND FACHPRAXIS)</b>	
Naturwissenschaften und Technik/Fachzeichnen	6
Praxis Körperpflege	
Praxis Frisur	12
Entwerfen/Gestalten	
	<b>18</b>
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>

### SCHULORTE

#### Bruneck:

Berufsbildungszentrum Bruneck

#### Bozen

Landesberufsschule für Handwerk und Industrie

#### Brixen

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Ch. J. Tschuggmall“

#### Meran

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Luis Zuegg“

#### Schlanders:

Landesberufsschule Schlanders  
*(nur BGS Handel und Schönheitspflege)*

*Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.*

## Kunsthandwerk

### SCHULORTE

#### Laas:

Landesberufsschule  
Schlanders – Außenstelle Laas  
Stein und Holz

#### St. Ulrich:

Landesberufsschule für das  
Kunsthandwerk Gröden

Die vollständigen Adressen  
sind ab Seite 215 aufgelistet.

Diese Berufsgrundstufe vermittelt erste Grundkenntnisse und -fertigkeiten im Rahmen der kunsthandwerklichen Tätigkeiten **Zeichnen, Schnitzen, Malen und Modellieren**.

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER BERUFSSCHULE IN LAAS

Die Stundentafeln der anderen Berufsschulen können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>	
Deutsch	3
Italienisch 2. Sprache	3
Englisch	2
Berufs-, Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3
Mathematik	2
Informationstechnische Grundbildung	2
Bewegung und Sport	2
Katholische Religion	1
	<b>18</b>
<b>BERUFSQUALIFIZIERENDER BEREICH (FACHTHEORIE UND FACHPRAXIS)</b>	
Naturwissenschaften und Technik/Fachzeichnen	6
Praxis Holz	
Praxis Steinbearbeitung mit zusätzlichen Materialien (Glas, Ton, Metalle)	12
Entwerfen/Gestalten	
	<b>18</b>
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>

## Bildungsangebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Ausbildungsbedürfnissen

### Berufsorientierungsjahr

Dieser **einjährige Lehrgang**, in einfacher Sprache, bietet Schülerinnen und Schülern mit besonderen Ausbildungsbedürfnissen, Grundkompetenzen in verschiedenen Bereichen an, wie:

- Verkauf
- Bürotätigkeit
- kreatives Gestalten
- Buchbinden
- Küche
- Service

Durch verschiedene Praktika sammelst du Erfahrungen in der Arbeitswelt.

Mit dem abgeschlossenen Orientierungsjahr kannst du eine Lehre beginnen (mit 15 Jahren) oder in die 2. Klasse der Fachschule einsteigen.

### SCHULORTE

#### Bozen:

Landesberufsschule für Handel und Grafik „J. Gutenberg“



## Berufsfindung und Anlehre

### DAUER

1 + 2 Jahre

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Abschluss der Mittelschule,  
Funktionsdiagnose und  
Aufnahmeverfahren

### ABSCHLUSS

Die Lehrgänge führen zu keiner  
Berufs- oder Teilqualifikation.

Dieses Angebot wendet sich an Schülerinnen und Schüler mit Funktionsdiagnosen, die einen **erhöhten Unterstützungsbedarf** nach sich ziehen.

Es bietet einen geschützten Rahmen und geht in besonderer Form auf die **individuellen Bedürfnisse** und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler ein, mit dem Hauptanliegen, sie in der Entwicklung einer beruflichen Perspektive zu unterstützen.

Die pädagogisch-didaktische Schwerpunktsetzung liegt hierbei im **lebenspraktischen und sozialen Bereich** sowie im Bereich der Berufsorientierung, der Entdeckung von verschiedenen Berufsfeldern und der Einübung von berufsbezogenen Fertigkeiten.

In der Anlehre ist ein Wechsel zwischen Schule und Betrieb vorgesehen.

### SCHULORTE

#### Bruneck:

Berufsbildungszentrum Bruneck

#### Bozen:

Landesberufsschule für Handwerk und Industrie

#### Brixen:

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie  
„Ch. J. Tschuggmall“

#### Meran:

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie Meran  
„Luis Zuegg“

#### Schlanders:

Landesberufsschule Schlanders

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL. BERUFSFINDUNG	1. KL. ANLEHRE	2. KL. ANLEHRE
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>			
Deutsch	5	4	4
Italienisch 2. Sprache	2	2	2
Englisch	1	1	1
Mathematik	2	2	2
Informationstechnische Grundbildung	3	2	2
Arbeitskunde	2	3	3
Bewegung und Sport	2	-	-
Bewegung und Musik	2	-	-
Katholische Religion	1		
<b>FACHPRAXIS</b>			
Entwerfen/Gestalten	4	-	-
Praxis Holz	4	-	-
Praxis Metall	4	-	-
Praxis Kochen	4	-	-
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>14</b>	<b>14</b>



## Berufsfachschule für Bekleidung und Mode

An dieser Fachschule werden neben allgemeinbildenden Inhalten alle fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die zur **Berufsausübung als Schneiderinnen und Schneider** in einem kleineren gewerblichen Betrieb oder in der Bekleidungsindustrie befähigen. Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie man **Kleidungsstücke zeichnet, zuschneidet und anfertigt**. Im Fach Werkstoffkunde z.B. werden die einzelnen Textilien und deren Eigenschaften behandelt; es werden zudem auch Kenntnisse in Arbeits- und Maschinenkunde vermittelt.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt
- mehrwöchige Praktika in Betrieben

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für modische Trends, für Farben und Formen, für Stoffe
- gute Handgeschicklichkeit und gutes Vorstellungsvermögen
- Modebewusstsein und Kreativität
- Konzentration und Geduld
- genaue Arbeitsweise

### SCHULORTE

**Berufsgrundstufe (1. Jahr): siehe ab S. 110**

**Berufsfachschule (2. – 4. Jahr):**

**Meran:**

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Luis Zuegg“  
Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Handel und Dienstleistungen

**DAUER**  
insgesamt 4 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
**FÜR DIE 2. KLASSE:**  
bestandene Berufsgrundstufe oder  
1. Klasse Oberschule

**ACHTUNG:**  
**DIESE AUSBILDUNG STARTET**  
**NICHT JEDES JAHR –**  
**VORAUSSICHTLICH STARTET**  
**IM SCHULJAHR 2023/24 WIEDER**  
**EINE 2. KLASSE!**  
Begrenzte Plätze - sollten sich mehr  
Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
anmelden als Plätze zur Verfügung  
stehen, wird eine Vorauswahl vorge-  
nommen! Nähere Informationen im  
Schulsekretariat!

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3	3	3	
Italienisch 2. Sprache	3	2	2	3	
Englisch	2	2	2	2	
Gemeinschaftskunde/Zeitgeschichte	2	2	-	-	
Geschichte, Gesellschaftslehre	-	-	-	2	
Informationstechnische Grundbildung	2	-	-	-	
Rechts- und Wirtschaftskunde	-	-	2	2	
Mathematik	2	2	2	3	
Bewegung und Sport	2	2	2	2	
Katholische Religion	1	1	1	1	
<b>FACHTHEORIE</b>					
Fachzeichnen			4	4	3
Werkstoffkunde			3	3	2
Arbeitskunde			1	1	1
<b>FACHPRAXIS</b>					
Entwerfen/Gestalten			14	14	12
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	

Maturaführender lehrgang

### ABSCHLUSS

Berufsbildungsdiplom

### STUDIENFORTSETZUNG

Nach der 4. Klasse hat man die Möglichkeit, den maturaführenden Lehrgang (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung zu besuchen.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- handwerkliche Schneiderbetriebe
- Betriebe der Bekleidungsindustrie
- Konfektionsgeschäfte
- eigener Betrieb

## Berufsfachschule für Schönheitspflege



Im Rahmen dieser Ausbildung werden die erforderlichen Fachkenntnisse und Fertigkeiten für eine spätere berufliche Tätigkeit in der Schönheitspflege vermittelt. Neben den allgemeinbildenden Fächern sind die wichtigsten Fachgebiete dabei die **Haut-, Gesichts- und kosmetische Hand- und Fußpflege**. Neben Fächern wie **Anatomie und Dermatologie** steht auch die Beratung von Kundinnen und Kunden im Zusammenhang mit der **kosmetischen Körperpflege** im Vordergrund.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- mehrwöchige Praktika in Betrieben
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für kosmetische Behandlung, für Gesundheit und ästhetische Körperpflege
- Hand- und Fingergeschick
- Kontaktfreude und Einfühlungsvermögen
- ausgeprägtes Farbempfinden

### SCHULORTE

**Berufsgrundstufe (1. Jahr): siehe ab S. 110**

**Berufsfachschule (2. – 4. Jahr):**

**Bruneck:**

Berufsbildungszentrum Bruneck

*Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Handel und Dienstleistungen*

**Meran:**

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Luis Zuegg“

*Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Handel und Dienstleistungen*

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

### DAUER

insgesamt 4 Jahre

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN FÜR DIE BERUFSGRUNDSTUFE/ 1. KLASSE FACHSCHULE:

Abschlussdiplom der Mittelschule

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	2	3	3	
Italienisch 2. Sprache	3	3	3	3	
Englisch	2	2	2	2	
Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3	2	-	-	
Geschichte, Gesellschaftslehre	-	-	-	2	
Informationstechnische Grundbildung	2	-	-	-	
Rechts- und Wirtschaftskunde	-	-	2	2	
Mathematik	2	2	2	3	
Bewegung und Sport	2	2	2	2	
Katholische Religion	1	1	1	1	
<b>FACHTHEORIE</b>					
Werkstoffkunde	-	2	3	1	
Ernährungslehre	-	1	2	1	
Anatomie	-	2	1	1	
Dermatologie	-	1	1	-	
Arbeitskunde	-	2	2	-	
<b>FACHPRAXIS</b>					
Praxis Gesichtspflege	-	4	4	5	
Praxis Fußpflege	-	4	4	5	
Praxis Körperpflege	-	4	4	5	
Praxis Friseur	-	2	-	-	
Praxis Körperpflege/Frisur - Entwerfen/Gestalten	12	-	-	-	
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	

Maturaführender Lehrgang

### ABSCHLUSS

Berufsbildungsdiplom

### STUDIENFORTSETZUNG

Nach der 4. Klasse hat man die Möglichkeit, den maturaführenden Lehrgang (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung zu besuchen.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- in Schönheitssalons, in Beautyfarmen,
- in Hotels und Kurzentren mit entsprechenden Wellnessangeboten
- in Drogerien (Verkauf von kosmetischen Artikeln)
- eigener Betrieb



## Berufsfachschule für Bäckerei und Konditorei

Diese Ausbildung vermittelt den Jugendlichen neben theoretischen auch praktische Kenntnisse in den zwei Bereichen Bäckerei und Konditorei. Die Schülerinnen und Schüler erwerben ihr Wissen für den späteren Beruf, den **Umgang mit Lebensmitteln, Rohstoffkunde sowie Ernährungslehre**.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- insgesamt 11 Wochen Pflichtpraktika in Betrieben (5 Wochen während der Sommerferien)
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Freude am Gestalten von Konditoreiprodukten
- manuelles Geschick
- Kreativität
- Fähigkeit zur Koordination von verschiedenen Arbeitsabläufen

### SCHULORTE

#### Brixen:

Landesberufsschule für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe „E. Hellenstainer“

*Die Jugendlichen steigen direkt in die 1. Klasse der Fachschule ein.*

*Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für Fachkraft für Nahrungsmittelgewerbe mit Schwerpunkt Patisserie*

*Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Önologonomie und Hotellerie*

*Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.*

#### DAUER

insgesamt 3 Jahre

#### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN FÜR DIE BERUFSGRUNDSTUFE/ 1. KLASSE FACHSCHULE:

Abschlussdiplom der Mittelschule

Begrenzte Plätze - sollten sich mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer anmelden als Plätze zur Verfügung stehen, wird eine Vorauswahl vorgenommen! Nähere Informationen im Schulsekretariat!

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3	3		
Italienisch 2. Sprache	3	2	2		
Englisch	2	2	2		
Berufs-, Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3	2	-		
Rechts- und Wirtschaftskunde	-	-	2		
Mathematik	2	3	3		
Informationstechnische Grundbildung	2	-	-		
Bewegung und Sport	2	2	2		
Katholische Religion	1	1	1		
<b>FACHTHEORIE</b>					
Arbeitskunde	2	4	4		
Rohstoffkunde	2	2	2		
Ernährungslehre	2	2	2		
<b>FACHPRAXIS</b>					
Praxis Bäckerei	4	5	5		
Praxis Konditorei	6	8	8		
Praxis Empfang/Hauswirtschaft	2	-	-		
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>		

Spezialisierungsjahr

Maturaführender Lehrgang

#### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

#### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

#### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

in industriellen und handwerklichen Bäckerei- und Konditoreibetrieben



## Berufsfachschule für Kochen

In der Berufsfachschule für Kochen erlernen die Jugendlichen in Fächern wie **Koch- oder Speisenkunde** die Grundfertigkeiten des Kochens, das **Verarbeiten von Lebensmitteln**, verschiedene **Zubereitungsarten von Gerichten** und beispielsweise das Menükochen.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- insgesamt 11 Wochen Pflichtpraktika in Betrieben (5 Wochen während der Sommerferien)
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse und Freude am Verarbeiten von Lebensmitteln
- manuelles Geschick und ausgeprägter Geruchs- und Geschmackssinn
- Fähigkeit zur Koordination von verschiedenen Arbeitsabläufen
- körperliche Belastbarkeit und guter Umgang mit Stress

### SCHULORTE

**Berufsgrundstufe (1. Jahr): siehe ab S. 110**

**Berufsfachschule:**

**Brixen:**

Landesberufsschule für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe „E. Hellenstainer“

*Die Jugendlichen steigen direkt in die 1. Klasse der Fachschule ein.*

*Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für Fachkraft für Nahrungsmittelgewerbe mit Schwerpunkt Patisserie*

*Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Önologonomie und Hotellerie*

**Meran:**

Landesberufsschule für das Gastgewerbe Meran „Savoy“

*Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.*

**DAUER**

insgesamt 3 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN  
FÜR DIE BERUFSGRUNDSTUFE/  
1. KLASSE FACHSCHULE:**

Abschlussdiplom der Mittelschule

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER BERUFSSCHULE IN BRIXEN

Die Stundentafeln der anderen Berufsschulen können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3	3		
Italienisch 2. Sprache	3	2	2		
Englisch	2	2	2		
Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3	2	-		
Rechts- und Wirtschaftskunde	-	-	2		
Informationstechnische Grundbildung	2	-	-		
Mathematik	2	2	2		
Bewegung und Sport	2	2	2		
Katholische Religion	1	1	1		
<b>FACHTHEORIE</b>					
Kochkunde	2	3	3		
Speisenkunde	-	3	3		
Ernährungslehre	2	1	1		
Nahrungsmittelkunde	2	1	1		
<b>FACHPRAXIS</b>					
Praxis Kochen	6	14	14		
Praxis Servieren	3	-	-		
Praxis Empfang	3	-	-		
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>		

Spezialisierungsjahr

Maturaführender Lehrgang

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Hotels oder Restaurants
- Mensa, Altersheim, Kindergarten



## Berufsfachschule für Service



In der Berufsfachschule für Service erwerben die Schülerinnen und Schüler die breite Palette der Fertigkeiten des Servierens und üben dabei den **Umgang mit dem Gast**. Weiters erlernen die Jugendlichen unter anderem wie beispielsweise **Gasträume und Tische ansprechend dekoriert und eingedeckt** werden, wie die **Aufnahme von Bestellungen sowie deren Abrechnung** erfolgt.

Besondere Merkmale

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- insgesamt 11 Wochen Pflichtpraktika in Betrieben (5 Wochen während der Sommerferien)
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt

Begabungen, Fähigkeiten, Interessen

- Freude am Beraten von Gästen und fürs Servieren am Tisch
- Interesse an Restaurantführung und Organisation
- Kontakt- und Teamfähigkeit sowie gute Umgangsformen
- selbstständige Arbeitsweise
- körperliche Belastbarkeit

**DAUER**

insgesamt 3 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN  
FÜR DIE BERUFSGRUNDSTUFE/  
1. KLASSE FACHSCHULE:**

Abschlussdiplom der Mittelschule

### SCHULORTE

**Berufsgrundstufe (1. Jahr): siehe ab S. 110**

**Berufsfachschule:**

**Brixen:**

Landesberufsschule für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe „E. Hellenstainer“

*Die Jugendlichen steigen direkt in die 1. Klasse der Fachschule ein.  
Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) Fachkraft für Service und Frontoffice  
Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Önologastronomie und Hotellerie*

**Meran:**

Landesberufsschule für das Gastgewerbe Meran „Savoy“

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER BERUFSSCHULE IN BRIXEN

Die Stundentafeln der anderen Berufsschulen können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3	5		
Italienisch 2. Sprache	3	4	2		
Englisch	2	2	4		
Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3	2	-		
Rechts- und Wirtschaftskunde	-	-	2		
Informationstechnische Grundbildung	2	-	-		
Mathematik	2	2	2		
Bewegung und Sport	2	2	2		
Katholische Religion	1	1	1		
<b>FACHTHEORIE</b>					
Serviertechnik	2	-	-		
Getränke- und Speisenkunde	2	-	-		
Ernährungslehre	2	-	-		
Restaurantführung und -organisation	-	6	6		
Touristik	-	2	-		
<b>FACHPRAXIS</b>					
Praxis Kochen	3	-	-		
Praxis Servieren	6	12	12		
Praxis Empfang	3	-	-		
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>		

Spezialisierungsjahr  
Maturaführender Lehrgang

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- in Hotels und Gastbetrieben

## Hotelfachschule



Die Hotelfachschule vermittelt eine möglichst breite allgemeinbildende Ausbildung, sowie spezifische Kenntnisse im Hotel- und Gastgewerbe in den Bereichen **Küche, Service, Hotelverwaltung und Empfang**. Neben den allgemeinbildenden Fächern ermöglichen die erworbenen umfassenden beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten nach entsprechender Einarbeitung und Weiterbildung auch leitende Aufgaben in der Hotellerie und Gastronomie wahrzunehmen (z. B. Führung eines entsprechenden Betriebes oder leitende Mitarbeit in einer Tourismusorganisation).

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- insgesamt 24 Wochen Pflichtpraktika in Betrieben: 8 Wochen im Service vor der 3. Klasse, 8 Wochen in der Küche vor der 4. Klasse, 8 Wochen in Hotelbüro/Rezeption vor der 5. Klasse, jeweils während der Sommerferien.
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt

**DAUER**  
5 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für Kochen und Servieren
- Interesse für Organisation und Hotelverwaltung
- Interesse für Fremdsprachen
- Team- und Kontaktfähigkeit, gute Umgangsformen
- praktisches Denken und manuelles Geschick
- selbstständige Arbeitsweise und körperliche Belastbarkeit

### SCHULORTE

#### Bozen:

Landesberufsschule für Handel und Grafik Bozen „J. Gutenberg“  
*nur Biennium (1. und 2. Klasse)*

#### Brixen:

Landesberufsschule für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe „E. Hellenstainer“  
*nur Biennium (1. und 2. Klasse)*

#### Bruneck:

Landeshotelfachschule Bruneck  
*Besuch aller 5 Schuljahre möglich*

### Meran:

Landesberufsschule für das Gastgewerbe Meran „Savoy“  
*nur Biennium (1. und 2. Klasse)*

Landeshotelfachschule Meran „Kaiserhof“  
*ab der 3. Klasse*

*Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.*

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3	3	3	3
Italienisch 2. Sprache	3	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Französisch	2	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2	2
Rechtskunde und Volkswirtschaft	2	2	2	2	4
Mathematik/Informatik	3	3	2	2	2
Naturwissenschaft und Technik	2	2	-	-	-
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
<b>FACHSPEZIFISCHE FÄCHER</b>					
Ernährungslehre, Ernährungskultur	2	2	2	2	2
Service	4	4	-	-	-
Kochen	5	5	-	-	-
Empfang und Beherbergung	2	2	3	2	-
Betriebswirtschaft und Hotelverwaltung	-	-	3	5	-
Touristische Betriebswirtschaft und Hotelverwaltung	-	-	-	-	6
Eventmanagement	-	-	-	-	2
Restaurantführung und -organisation	-	-	7	3	2
Küchenführung und -organisation	-	-	3	6	2
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>38</b>

### ABSCHLUSS

Diplom der 5-jährigen Oberschule (Matura)

Die Spezialisierungsprüfung nach der 4. Klasse, die Voraussetzung für den Besuch der 5. Klasse ist, führt zum Abschluss „Hotelkauffrau/Hotelkaufmann“.

Die bestandenen Fachprüfungen der 3. und 4. Klasse im Bereich Service und Küche werden als Bildungsguthaben anerkannt und nach Abschluss der Matura und der Ablegung von jeweils 8 Wochen Arbeitserfahrung in den Bereichen Service und Küche erhalten die Absolventinnen und Absolventen ein dem Lehrabschluss gleich gestelltes Diplom.

### STUDIENFORTSETZUNG

- als mittlere Führungskräfte in Hotel- und Fremdenverkehrsbetrieben
- Hotelbüro oder Rezeption, in der Verwaltung
- im Service
- in der Küche

## Berufsfachschule für Handel und Verwaltung

In der Berufsfachschule für Handel und Verwaltung lernen die Schülerinnen und Schüler in den ersten zwei Jahren die Bereiche **Büro und Verkauf** kennen. In der 3. Klasse entscheiden sich die Jugendlichen, für den Bereich Handel oder Verwaltung. Für Verkäuferinnen und Verkäufer stehen neben den allgemeinbildenden Fächern die Kernfächer **Warenkunde, Verkaufskunde, Fachrechnen, Werbung und Marketing** im Vordergrund. Für Verwaltungsfachkräfte hingegen ist neben den allgemeinbildenden Fächern Fachrechnen, das Arbeiten in einem Büro, **Buchhaltung, Arbeiten am Computer und Wirtschaftskunde** vorgesehen.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt
- insgesamt 8 Wochen Pflichtpraktika in Betrieben ab der 2. Klasse (4 Wochen während der Sommerferien)

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für die Büroarbeit
- Interesse für den Verkauf
- Interesse für das Planen, Ordnen und Organisieren
- Interesse für Werbung und Produktmarketing
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit

### SCHULORTE

**Berufsgrundstufe (1. Jahr): siehe ab S. 110**

**Berufsfachschule:**

**Bozen:**

Landesberufsschule für Handel und Grafik „J. Gutenberg“  
*Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für Handel und Verwaltung*  
*Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Handel und Dienstleistungen*

**Brixen:**

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Ch. J. Tschuggmall“  
*Die Jugendlichen steigen direkt in die 1. Klasse der Berufsfachschule ein.*  
*Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für Handel und Verwaltung*

**Bruneck:**

Berufsbildungszentrum Bruneck  
*Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für Handel und Verwaltung*  
*Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Handel und Dienstleistungen*

### DAUER

insgesamt 3 Jahre

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN FÜR DIE BERUFSGRUNDSTUFE/ 1. KLASSE FACHSCHULE:

Abschlussdiplom der Mittelschule

### Meran:

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Luis Zuegg“  
*Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für Handel und Verwaltung*  
*Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Handel und Dienstleistungen*

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER BERUFSSCHULE IN BOZEN

Die Stundentafeln der anderen Berufsschulen können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3	3		
Italienisch 2. Sprache	3	3	3		
Englisch	2	3	3		
Berufs-, Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3	2	2		
Mathematik	2	2	2		
Informationstechnische Grundbildung	2	-	-		
Rechts- und Wirtschaftskunde	-	2	2		
Bewegung und Sport	2	2	2		
Katholische Religion	1	1	1		
<b>FACHTHEORIE</b>					
Angewandte Wirtschaftskunde	2	2	2		
			Handel	Verwalt.	
Warenkunde	-	2	2	-	
Verkaufskunde	-	-	2	-	
Werbetechnik	-	-	2	-	
Bürotechnik und -organisation	-	2	-	2	
Buchhaltung	-	-	-	2	
EDV-Anwendungen	-	3	2	6	
<b>FACHPRAXIS</b>					
Lernbüro	-	3	-	6	
Praxis Werbetechnik	-	3	4	-	
Praxis Verkauf	-	3	4	-	
Naturwissenschaften und Technik	2	-	-	-	
Entwerfen/Gestalten	2	-	-	-	
Praxis Handel	6	-	-	-	
Praxis Verwaltung	6	-	-	-	
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>		

Spezialisierungsjahr  
Maturaführender Lehrgang

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

Je nach gewähltem Zweig im Bereich Verkauf oder Verwaltung/Büro.



## Agrotourismus / Hauswirtschaftliche Dienstleistungen / Ernährungswirtschaft

In den ersten beiden Jahren wird eine breite Grundausbildung in allen Wissens- und Fertigkeitsbereichen der Hauswirtschaft und Ernährung vermittelt. Ab der 3. Klasse kann zwischen drei Fachrichtungen gewählt werden.

In der Fachrichtung **hauswirtschaftliche Dienstleistungen** sind Themen wie **Reinigung, Wäscheversorgung, Gartenbau und Blumenpflege, Kochen, Speisen- und Getränkeservice** zentrale Ausbildungsinhalte.

In der Fachrichtung **Ernährungswirtschaft** stehen Themen wie **Kochen und Produktverarbeitung** aber auch **Ernährungslehre und Lebensmitteltechnologie** im Vordergrund.

In der Fachrichtung **Agrotourismus sind Gästebetreuung, Kinderanimation, Zubereitung und Präsentation von Speisen** und die Gestaltung von Urlaubs- und Freizeitangeboten wesentliche Ausbildungsschwerpunkte. Kenntnisse über **Werbung und Marketing** runden alle drei Fachrichtungen ab.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt
- mehrwöchige Praktika in Betrieben

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse und Geschick für praktisches und sauberes Arbeiten
- Interesse für Kochen, Hauswirtschaft und Ernährung
- Interesse für Handarbeit und kreatives Gestalten
- Interesse für „Urlaub auf dem Bauernhof“
- Bewusstsein für umweltbewusstes Handeln

### SCHULORTE

#### Dietenheim:

Fachschule für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung

#### Kortsch:

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung  
Spezialisierungsjahr (4. Jahr) für Agrotourismus und Großhaushalte  
Maturaführender Lehrgang (5. Jahr)  
Önogastronomie und Hotellerie

#### Neumarkt:

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung  
Die 1. Klasse wird als Orientierungsjahr zum Kennenlernen unterschiedlicher Fachbereiche geführt.

#### Tisens:

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung  
Die 1. Klasse wird als Orientierungsjahr zum Kennenlernen unterschiedlicher Fachbereiche geführt.

Spezialisierungsjahr (4. Jahr) für Agrotourismus und Großhaushalte

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER FACHSCHULE TISENS

Die Stundentafeln der anderen Fachschulen für Hauswirtschaft und Ernährung können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBIDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3	2		
Italienisch 2. Sprache	3	3	2		
Englisch	2	2	2		
Mathematik	2	3	3		
Geschichte, Recht und Wirtschaft	1	2	1		
Bewegung und Sport	2	1	1		
Katholische Religion	1	1	1		
<b>BERUFSQUALIFIZIERENDER BEREICH</b>					
			Ernähr.	Hausw.	Agrot.
Agrotourismus und Angebotsgestaltung	-	-	-	-	3
Housekeeping	-	-	-	-	2
Reinigung	1,5	1	-	-	-
Textilverarbeitung	1,5	-	-	1	-
Wäscheversorgung	-	1	-	1	-
Raumgestaltung	1,5	1	-	1,5	1,5
Gartenbau und Blumenpflege	-	1,5	-	1	1
Speisen- und Getränkeservice	1,5	1,5	-	1	1
Pädagogik und Psychologie	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Arbeitsorganisation	-	-	1,5	1,5	-
Haushaltsführung	-	-	-	1,5	-
Betriebswirtschaft	-	-	2,5	2,5	2,5
Informations- und Kommunikationstechnologien	1	1	2	1	2
Küchenführung	3	3	2	2	-
Traditionsgebundene Nahrungsmittelherstellung und -zubereitung	-	-	-	-	3
Produktverarbeitung	-	-	1	1	-
Biologie und Gesundheitslehre	-	1,5	1,5	-	1,5
Ernährungslehre und Lebensmittelkunde	2,5	2	2	2,5	-
Biochemie	2	1	2	-	-
Lebensmitteltechnologie	-	-	3	-	-
<b>GESAMTSTUNDEN</b>					
Unterrichtseinheiten zu 60 Minuten	31	31	31	31	31

Spezialisierungsjahr

Maturaführender Lehrgang

### DAUER

insgesamt 3 Jahre

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Abschlussdiplom der Mittelschule

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Service, Küche und Raumpflege in Bildungszentren, Heimen und Kindergärten, Hotels und Privathaushalten
- Lebensmittel verarbeitenden Betrieben
- 'Urlaub auf dem Bauernhof'-Betrieben
- Hofläden

Mit dem Abschluss der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung erwerben die Jugendlichen die Befähigung zur Führung eines 'Urlaub auf dem Bauernhof Betriebes'. Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Agrotourismus erwerben zudem die Eignung zur Führung eines gastgewerblichen Betriebes.

## Berufsfachschule für Bautechnik



Die Berufsfachschule bietet eine umfassende Ausbildung im Bereich **Baukonstruktion**. Die Jugendlichen lernen **Entwürfe und Baupläne anzufertigen**. Weiters lernen sie die Bereiche Massivbau, Holzbau und Trockenbau und die fachgerechte Ausführung von **Maurer- und Zimmererarbeiten** im Innen- und Außenbereich kennen. Sie üben sich außerdem in der **Planung, Arbeitsvorbereitung und Abrechnung von Bauvorhaben**.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- Vorbereitung auf den Arbeitsalltag
- mehrwöchige Praktika in Betrieben

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse und Geschick für praktische und körperliche Arbeit
- Interesse an der Arbeit am Bau
- Interesse am Zeichnen von technischen Plänen
- räumliches Vorstellungsvermögen, technisches Verständnis

### SCHULORTE

**Berufsgrundstufe (1. Jahr): siehe ab S. 110**

**Berufsfachschule (2. – 3.Klasse):**

**Bruneck:**

Berufsbildungszentrum Bruneck

*Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für Bautechnik*

*Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Handwerk und Industrie*

**Schlanders:**

Landesberufsschule Schlanders

*Die Jugendlichen steigen direkt in die 1. Klasse der Fachschule ein.*

*Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für Bautechnik*

*Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Handwerk und Industrie*

*Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.*

#### DAUER

insgesamt 3 Jahre

#### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN FÜR DIE BERUFSGRUNDSTUFE/ 1. KLASSE FACHSCHULE:

Abschlussdiplom der Mittelschule

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER BERUFSSCHULE IN SCHLANDERS

Die Stundentafeln der anderen Berufsschulen können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3	3		
Italienisch 2. Sprache	3	2	2		
Mathematik	2	2	2		
Berufs-, Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3	2	-		
Informationstechnische Grundbildung	2	-	-		
Rechts- und Wirtschaftskunde	-	-	2		
Englisch	2	2	2		
Bewegung und Sport	2	2	2		
Katholische Religion	1	1	1		
<b>FACHTHEORIE</b>					
Naturwissenschaften und Technik	6	-	-		
Fachkunde Massivbau	-	2	2		
Fachkunde Holzbau	-	2	2		
Fachzeichnen/CAD	-	3	3		
Planung und Baumanagement	-	3	3		
<b>FACHPRAXIS</b>					
Praxis Bau	6	6	6		
Praxis Holz	6	6	6		
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>		

Spezialisierungsjahr  
Maturaführender Lehrgang

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- in der Arbeitsvorbereitung und Bauabrechnung
- als technische Sachbearbeiterin und technischer Sachbearbeiter
- auf der Baustelle als Maurerin und Maurer oder Zimmerin und Zimmerer



## Berufsfachschule für Elektrotechnik



Die Schule sieht ihr Ziel in der Ausbildung von Elektrikerinnen und Elektrikern mit breiten Grundkenntnissen in den verschiedenen elektrotechnischen Berufszweigen. Die Jugendlichen erhalten viel Praxis in den unterschiedlichen Bereichen der Elektrotechnik, wie **Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Elektronik, Pneumatik und Hydraulik**. In der Gebäude- und Infrastrukturtechnik kommen programmierte automatische Abläufe zur Anwendung, die zum **Überwachen und Steuern der elektrischen Anlagen** von unterschiedlichen Gebäuden dienen.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- Vorbereitung auf den Arbeitsalltag
- mehrwöchige Praktika in Betrieben

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse an elektrischen und elektronischen Apparaten und Installationen
- gute Handgeschicklichkeit
- logisch-abstraktes Denkvermögen und räumliches Vorstellungsvermögen
- exakte Arbeitsweise

### SCHULORTE

**Berufsgrundstufe (1. Jahr): siehe ab S. 110**

**Berufsfachschule (2. – 3.Klasse):**

**Bozen:**

Landesberufsschule für Handwerk und Industrie  
*Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für Elektrotechnik, Gebäude- und Infrastrukturtechnik*  
*Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Industrie und Handwerk*

**Bruneck:**

Berufsbildungszentrum Bruneck  
*Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für Industrie und Gebäudeautomation*

**Meran:**

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Luis Zuegg“

*Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet*

**DAUER**  
 insgesamt 3 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN  
 FÜR DIE BERUFSGRUNDSTUFE/  
 1. KLASSE FACHSCHULE:**

Abschlussdiplom der Mittelschule

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER BERUFSSCHULE IN MERAN

Die Stundentafeln der anderen Berufsschulen können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3	3		
Italienisch 2. Sprache	3	2	2		
Englisch	2	2	2		
Berufs, Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3	2	-		
Rechts- und Wirtschaftskunde	-	-	2		
Informationstechnische Grundbildung	2	-	-		
Mathematik	2	2	2		
Bewegung und Sport	2	2	2		
Katholische Religion	1	1	1		
<b>FACHTHEORIE</b>					
Elektrotechnik		2	2		
Elektronik		2	2		
Infrastruktur, Installationstechnik		2	2		
Mess-, Steuer, Regeltechnik		2	2		
<b>FACHPRAXIS</b>					
Praxis Elektrotechnik		3	3		
Praxis Elektronik		2	3		
Praxis Infrastruktur, Installationstechnik		4	4		
Praxis Mess-, Steuer- und Regeltechnik		2	4		
Pneumatik, Hydraulik		3	-		
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>		

Spezialisierungsjahr  
 Maturaführender Lehrgang

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

Neben den Spezialisierungslehrgängen im Bereich Elektrotechnik ist das 4. Jahr auch in Bozen an der LBS für Handwerk und Industrie im Bereich IT- Systemelektronik und Anwendungsentwicklung und in Brixen an der LBS „Ch. J. Tschuggmall“ im Bereich Fachinformatik und Netzwerktechnik möglich.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Handwerkliche und industrielle Installationsbetriebe
- Elektrowerke, Baustellen
- Kundenbetreuung
- Telefongesellschaften

## Berufsfachschule für Fachinformatik

Jugendliche erlernen die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien, den Umgang mit **Hardware und Softwareprogrammen** und sind fähig, **kleinere IT-Systeme zu programmieren, zu installieren und zu warten**. Weiters erwerben sie praxisbezogenes Wissen in **Elektrotechnik und Elektronik**.

### BESONDERE MERKMALE

- Allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt
- mehrwöchige Praktika in Betrieben

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für Informatik (Hardware- und Softwarelösungen)
- Interesse für Tüfteln und Fehlersuche
- Verständnis für technisch-logische Zusammenhänge, mathematisch-analytische Begabung
- genaue Arbeitsweise

### SCHULORTE

**Berufsgrundstufe (1. Jahr): siehe ab S. 110**

**Berufsfachschule (2. – 3.Klasse):**

**Bozen:**

Landesberufsschule für Handwerk und Industrie  
*Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für IT-Systemelektronik und Anwendungsentwicklung*  
*Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Industrie und Handwerk*

**Brixen:**

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie  
 „Ch. J. Tschuggmall“  
*Die Jugendlichen steigen direkt in die 1. Klasse Berufsfachschule ein.*  
*Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für Fachinformatik und Netzwerktechnik*  
*Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Industrie und Handwerk*

*Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.*

**DAUER**

insgesamt 3 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN  
FÜR DIE BERUFSGRUNDSTUFE/  
1. KLASSE FACHSCHULE:**

Abschlussdiplom der Mittelschule



### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER BERUFSSCHULE IN BOZEN

Die Stundentafeln der anderen Berufsschulen können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3	3		
Italienisch 2. Sprache	3	3	3		
Englisch	2	4	4		
Berufs-, Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3	2	-		
Rechts- und Wirtschaftskunde	-	-	2		
Informationstechnische Grundbildung	2	-	-		
Mathematik	2	3	3		
Bewegung und Sport	2	2	2		
Katholische Religion	1	1	1		
<b>FACHTHEORIE/FACHPRAXIS</b>					
Elektronik, Elektrotechnik	Je nach Berufsgrundstufe		4	4	
Betriebssysteme und Netzwerktechnik			4	4	
Praxis Computertechnik			4	-	
Praxis Datenbanksysteme			-	4	
Praxis Informatik			6	6	
<b>GESAMTSTUNDEN</b>		<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	

Spezialisierungsjahr  
Maturaführender Lehrgang

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Programmierung
- Installation
- Verkauf
- Wartung und Bedienung von Rechneranlagen in unterschiedlichen Betrieben.

## Berufsfachschule für Holztechnik



Diese Fachschule vermittelt angehenden **Tischlerinnen und Tischler** vertiefte Grundkenntnisse der Holzverarbeitung und der Holzbearbeitung.

In den Bereichen **Planen und Kalkulieren** wird von Beginn an auf **computerunterstützte Methoden** gesetzt, während beim **Entwerfen und Herstellen von Möbeln** traditionelle handwerkliche Fertigkeiten im Mittelpunkt stehen.

### BESONDERE MERKMALE

- Allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt
- mehrwöchige Praktika in Betrieben

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für praktisches Arbeiten mit Werkzeugen und Maschinen
- Interesse für den Werkstoff Holz
- gutes Handgeschick und Augenmaß sowie eine genaue Arbeitsweise
- technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen

### SCHULORTE

**Berufsgrundstufe (1. Jahr): siehe ab S. 110**

**Berufsfachschule (2. – 3.Klasse):**

**Brixen:**

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Ch. J. Tschuggmall“

*Die Jugendlichen steigen direkt in die 1. Klasse Berufsfachschule ein.*

*Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für Möbelbau*

*Maturaführender Lehrgang (5.Jahr) Handwerk und Industrie*

**Meran:**

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Luis Zuegg“

*Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.*

### DAUER

insgesamt 3 Jahre

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN FÜR DIE BERUFSGRUNDSTUFE/ 1. KLASSE FACHSCHULE:

Abschlussdiplom der Mittelschule

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER BERUFSSCHULE IN BRIXEN

Die Stundentafeln der anderen Berufsschulen können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3	3		
Italienisch 2. Sprache	3	2	2		
Englisch	2	2	2		
Berufs-, Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3	2	-		
Rechts- und Wirtschaftskunde	-	-	2		
Informationstechnische Grundbildung	2	-	-		
Mathematik	2	2	2		
Bewegung und Sport	2	2	2		
Katholische Religion	1	1	1		
<b>FACHTHEORIE</b>					
Fachrechnen und Geometrie		2	2		
Fachzeichnen/CAD/Stilkunde		2	2		
Werkstoffkunde		2	1		
Arbeitskunde		1	1		
Geräte- und Maschinenkunde		1	-		
Raumgestaltung		-	2		
Fachpraxis Holz		14	14		
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>		

Spezialisierungsjahr  
Maturaführender Lehrgang

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- in holzverarbeitenden Handwerksbetrieben und Industriebetrieben

## Berufsfachschule für Mechatronik



Der Begriff Mechatronik setzt sich aus folgenden Bezeichnungen zusammen: **Maschinenbaumechanik, Elektronik und Informatik**. Die Jugendlichen erwerben mit dieser Ausbildung die Fähigkeiten zur **Montage und Instandhaltung von komplexen Maschinen und Anlagen**, sowie die Kenntnisse, um **Systeme elektronisch zu steuern, zu programmieren und zu überwachen**. Der Praxisunterricht an der Fachschule erfolgt mit einem hohen Anteil an Unterricht in Steuerungstechnik, Elektronik, Mechanik, Metall und Elektrotechnik.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt
- mehrwöchige Praktika in Betrieben

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse an mechanischen Abläufen und Steuerungsprozessen
- Interesse für Maschinenbaumechanik, Elektronik und Informatik
- technisches Verständnis und logisch-analytisches Denkvermögen
- handwerkliches Geschick

### SCHULORTE

**Berufsgrundstufe (1. Jahr): siehe ab S. 110**

**Berufsfachschule (2. – 3.Klasse):**

**Bozen:**

Landesberufsschule für Handwerk und Industrie Bozen  
*Spezialisierungslehrgang (4.Jahr) für Wartung und Instandhaltung*  
*Maturaführender Lehrgang (5.Jahr) Industrie und Handwerk*

*Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.*

### DAUER

insgesamt 3 Jahre

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN FÜR DIE BERUFSGRUNDSTUFE/ 1. KLASSE FACHSCHULE:

Abschlussdiplom der Mittelschule

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH					Spezialisierungsjahr
Deutsch	3	3	3		
Italienisch 2. Sprache	3	2	2		
Englisch	2	2	2		
Berufs-, Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3	2	-		
Rechts- und Wirtschaftskunde	-	-	2		
Informationstechnische Grundbildung	2	-	-		
Mathematik	2	2	2		
Bewegung und Sport	2	2	2		
Katholische Religion	1	1	1		
FACHTHEORIE UND FACHPRAXIS					Maturaführender Lehrgang
Elektronik	Je nach Berufsgrundstufe	2	2		
Informatik		2	2		
Steuerungstechnik		6	6		
Mechanik/Metall		6	6		
Elektrotechnik		6	6		
GESAMTSTUNDEN		36	36	36	

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- in der Industrie
- in Werkstätten
- Montagebaustellen
- in Automatisierungsanlagen
- in verschiedenen Verarbeitungsbe-  
reichen (z.B. Abfüllanlagen),
- Servicebereich



## Berufsfachschule für Mediengestaltung von Digital- und Printmedien

Die Aufgaben der Mediengestalterin und des Mediengestalters umfassen die Kundenberatung, die Planung, die grafische Gestaltung sowie die Umsetzung von Digital- und Printmedien (Broschüren, Zeitungen, Webseiten usw.) mit den **gängigen Computerprogrammen**. Die Schülerinnen und Schüler lernen somit den gesamten Vorgang der Multimediaproduktion und der Druckvorstufe kennen. In den Praxisfächern werden ihnen Kenntnisse in der **Fotografie, der Grafik, der Mediengestaltung- und Technik, der Video- und Audiotechnik, des Webdesigns, der Webprogrammierung sowie der 3D-Technik** vermittelt.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- mehrwöchige Praktika in Betrieben
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse am Gestalten und Arbeiten am Computer und mit technischen Geräten
- Interesse für die Vorbereitung und Herstellung von Druckerzeugnissen und ausgeprägtes Farbempfinden
- Kreativität und gutes Vorstellungsvermögen
- genaues Arbeiten
- technisches Verständnis

### SCHULORTE

#### Bozen:

Landesberufsschule für Handel und Grafik Bozen „J. Gutenberg“  
*Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für Multimediagestaltung*  
*Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Handwerk und Industrie*

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

#### DAUER

insgesamt 3 Jahre

#### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN FÜR DIE BERUFSGRUNDSTUFE/ 1. KLASSE FACHSCHULE:

Abschlussdiplom der Mittelschule

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3	3		
Italienisch 2. Sprache	3	2	2		
Englisch	2	2	2		
Berufs-, Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3	2	-		
Rechts- und Wirtschaftskunde	-	-	2		
Informationstechnische Grundbildung	2	-	-		
Mathematik	2	2	2		
Bewegung und Sport	2	2	2		
Katholische Religion	1	1	1		
<b>FACHTHEORIE</b>					
Medientechnologie, -produkte	-	5	5		
Entwerfen/Gestalten	-	3	3		
<b>FACHPRAXIS</b>					
Naturwissenschaften und Technik	2	-	-		
Praxis Medientechnik/Drucktechnik	16	-	-		
Praxis Medientechnik	-	7	7		
Praxis Fertigung/Gestaltung	-	7	7		
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>		

Spezialisierungsjahr  
Maturaführender Lehrgang

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Werbe- und Multimediaagenturen, Medienberatungsunternehmen
- Hersteller von On- und Offlinemedien
- Audio- und Videoverlage
- Film- und Fernsehproduktionen
- Unternehmen der Druck- und Mediovorstufe sowie der Datentechnik
- Druckereien und Verlage.



## Berufsfachschule für Metalltechnik mit Robotik



In dieser Fachschule wird eine breite Grundausbildung im Metallbereich geboten, wie sie beispielsweise in der Industrie notwendig ist. Die Schülerinnen und Schüler erlernen die **Grundkenntnisse der Metallverarbeitung wie feilen, fräsen, bohren, drehen, schweißen**, sowie technologische und mechanische Grundlagen. In den Bereichen **Planen, Kalkulieren und Automatisieren** wird von Beginn an auf **computer- und robotikunterstützte Methoden** gesetzt, während beim Entwerfen und Herstellen von Werkstücken hochmoderne Verfahren im Mittelpunkt stehen.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- mehrwöchige Praktika in Betrieben
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für Metallbearbeitung und Maschinenarbeit
- Interesse für technisches, computerunterstütztes Zeichnen
- Verständnis für technische und mechanische Abläufe
- räumliches Vorstellungsvermögen
- handwerkliches Geschick

### SCHULORTE

**Berufsgrundstufe ( 1. Jahr) siehe ab S. 110**

**Berufsfachschule (2. – 3.Klasse):**

**Brixen:**

Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie Brixen „Ch. J. Tschuggmall“

*Die Jugendlichen steigen direkt in die 1. Klasse Berufsfachschule Metalltechnik mit Robotik ein.*

*Spezialisierungslehrgang (4.Jahr) für Maschinenbau mit Robotik*

*Maturaführender Lehrgang (5.Jahr) Industrie und Handwerk*

**Bruneck:**

Berufsbildungszentrum Bruneck

### DAUER

insgesamt 3 Jahre

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN FÜR DIE BERUFSGRUNDSTUFE/ 1. KLASSE FACHSCHULE:

Abschlussdiplom der Mittelschule

### Schlanders:

Landesberufsschule Schlanders

*Die Jugendlichen steigen direkt in die 1. Klasse der Fachschule ein.*

*Spezialisierungslehrgang (4.Jahr) für Maschinenbau*

*Maturaführender Lehrgang (5.Jahr) Industrie und Handwerk*

*Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.*

### BEISPIEL EINER STUNDENTAFEL AN DER FACHSCHULE BRUNECK

Die Stundentafeln der anderen Berufsfachschulen für Metalltechnik mit Robotik können im Rahmen der Schulautonomie Unterschiede aufweisen. Detaillierte Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder auf den Internetseiten der einzelnen Schulen.

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3	3		
Italienisch 2. Sprache	3	2	2		
Englisch	2	2	2		
Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3	2	-		
Rechts- und Wirtschaftskunde	-	-	2		
Informationstechnische Grundbildung	2	-	-		
Mathematik	2	2	2		
Bewegung und Sport	2	2	2		
Katholische Religion	1	1	1		
<b>FACHTHEORIE</b>					
Technische Mechanik			2	2	
Werkstofftechnik			2	2	
Technische Kommunikation			3	3	
<b>FACHPRAXIS</b>					
Praxis Maschinenbau			8	6	
Praxis Stahlbau			6	6	
Praxis Automatisierung und Robotik			1	3	
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>		

Spezialisierungsjahr  
Maturaführender Lehrgang

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- in der Industrie
- als Dreherin und Dreher oder Schweißerin und Schweißer
- als Werkzeugmacherin und Werkzeugmacher
- als Technische Zeichnerin und Technischer Zeichner



## Berufsfachschule für Kunsthandwerk

Holzschnitzerei/Holzbildhauerei und  
Fassmalerei/Dekorative Malerei

In den vier Jahren werden die Kenntnisse der **Schnitzerei, Holzbildhauerei, der Fassmalerei und der Dekorativen Malerei** vertieft. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt im Entwickeln der persönlichen kreativ-handwerklichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Dies geschieht vor allem im praktischen Unterricht in den Werkstätten.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- mehrwöchige Praktika in Betrieben
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für Formen und Gestalten
- Interesse für den Werkstoff Holz
- Interesse für Entwerfen, Zeichnen und verschiedene Maltechniken
- handwerkliche und künstlerisch-gestalterische Fähigkeit
- Ausdauer und Konzentration im grob- und feinmotorischen Arbeiten

### SCHULORTE

#### St. Ulrich:

Landesberufsschule für das Kunsthandwerk Gröden  
*Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Handwerk und Industrie*  
*Der Unterricht findet nach dem paritätischen Unterrichtsmodell statt, d.h. einige Fächer werden in italienischer Sprache, einige in deutscher Sprache unterrichtet und Ladinisch gibt es als zusätzliches Fach.*

*Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.*

#### DAUER

insgesamt 4 Jahre

#### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN FÜR DIE BERUFSGRUNDSTUFE/ 1. KLASSE FACHSCHULE:

Abschlussdiplom der Mittelschule

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3	3	3	
Italiano	3	3	3	3	
Ladin	2	2	2	2	
English	2	2	2	2	
Geschichte	2	2	-	-	
Geschichte, Gesellschaftslehre	-	-	-	2	
Betriebswirtschaft	-	-	2	2	
Mathematik	2	2	2	3	
Scienze motorie e sportive	2	2	2	1	
Katholische Religion	1	1	1	1	
<b>FACHTHEORIE</b>					
Mediengestaltung	2	2	2	2	
Freihandzeichnen	2	2	2	-	
Progettazione, realizzazione	2	2	2	3	
Storia dell'arte	2	2	2	3	
<b>FACHPRAXIS</b>					
Praxis Schnitzen oder Malen	8	8	8	12	
Laboratorio di plastica	4	4	4	-	
Zusätzliches Lernangebot im Bereich Kunsthandwerk	2	2	2	-	
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	

Maturaführender Lehrgang

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis nach der 3. Klasse

Berufsbildungsdiplom nach der 4. Klasse

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- als Holzschnitzerin und Holzschnitzer oder Fassmalerin und Fassmaler
- Tätigkeit in verwandten Berufen.



## Berufsfachschule für Steinbearbeitung

In der Berufsfachschule werden **steinbearbeitende Methoden** erlernt, wobei der Göflaner und Laaser Marmor als Werkstoff eine besondere Rolle spielen. Die Arbeiten werden von Hand aber auch mittels Maschinen ausgeführt. Das **Erstellen von Werkzeichnungen, das Freihandzeichnen und die Natursteinkunde** spielen eine wichtige Rolle. In der Werkstätte entstehen **Schriften, Ornamente und Skulpturen**, in der **Schmiede** werden Stahlwerkzeuge bearbeitet.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- mehrwöchige Praktika in Betrieben
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für Formen und Gestalten
- Interesse für den Werkstoff Stein
- Interesse für Entwurf und Zeichnen
- handwerkliche und künstlerisch-gestalterische Fähigkeiten

### SCHULORTE

#### Schlanders:

Landesberufsschule Schlanders

Bei entsprechender Nachfrage bietet die Schule nach der 3. Klasse die Ausbildung zur spezialisierten Fachkraft Steinmetz/Steinbildhauer und die Meisterklasse Steinbildhauer oder anschließend das 4. Spezialisierungsjahr an. Außerdem ist der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung möglich.

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

#### DAUER

insgesamt 3 Jahre

#### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN FÜR DIE BERUFSGRUNDSTUFE/ 1. KLASSE FACHSCHULE:

Abschlussdiplom der Mittelschule

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3	3		
Italienisch 2. Sprache	3	2	2		
Englisch	2	2	2		
Berufs-, Gemeinschaftskunde, Zeitgeschichte	3	2	-		
Rechts- und Wirtschaftskunde	-	-	2		
Mathematik	2	2	2		
Informationstechnische Grundbildung	2	-	-		
Bewegung und Sport	2	2	2		
Katholische Religion	1	1	1		
<b>FACHTHEORIE</b>					
Erdwissenschaften	-	1	1		
Geometrie	-	1	1		
Kunstgeschichte	-	1	1		
Arbeitskunde	-	1	1		
Freihandzeichnen	-	1	1		
Entwerfen/Gestalten	-	1	1		
Schrift	-	3	3		
Fachzeichnen	-	1	1		
<b>FACHPRAXIS</b>					
Naturwissenschaften und Technik	6	-	-		
Praxis Modellieren	-	2	2		
Praxis Steinbearbeitung	-	10	10		
Holz-, Steinbearbeitung und zusätzliche Materialien (Glas, Ton, Metalle)	12	-	-		
Entwerfen/Gestalten					
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>		

Spezialisierungsjahr  
Maturaführender Lehrgang oder Meisterklasse

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Steinmetz- und Steinbildhauerbetrieben
- in Werkstätten und im Freien (z.B. Grabmale)
- im Verkaufsbereich.

## Berglandwirtschaft/ Ökologische Berglandwirtschaft/ Berglandwirtschaft- Nutztierhaltung

### DAUER

insgesamt 3 Jahre

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Abschlussdiplom der Mittelschule

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- als selbstständige, qualifizierte Bäuerinnen und Bauern.
- als Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter eines landwirtschaftlichen Betriebes
- als Angestellte der Gemeinden oder des Landes (z.B. als Schutzgebietsbetreuerinnen und Schutzgebietsbetreuer, Forstwachchen oder Praxislehrpersonen)
- als Fachkräfte in der Privatwirtschaft (z. B. im landwirtschaftlichen Verkauf, bei Genossenschaften und Verbänden).

Die Jugendlichen erhalten eine Ausbildung im Bereich Berglandwirtschaft, die sie befähigt im Jahresverlauf anfallende Arbeiten fachgerecht auszuführen. In Theorie und Praxisfächern lernen sie z.B. wie **Pflanzen** am besten gedeihen, welche **Haltung und Fütterung Nutztier** benötigen, wie ein landwirtschaftlicher Betrieb geführt wird.

Die Schülerinnen und Schüler lernen in der Fachpraxis wie die **Produkte des Hofes** verarbeitet werden können, erhalten Einblicke in die Betriebswirtschaft, die Wartung und Reparatur von **Landmaschinen**, sowie in die **Holz- und Metallverarbeitung**.

Je nach Fachrichtung werden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- mehrwöchige Praktika in Betrieben
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse an Pflanzen und Tieren
- Interesse an körperlicher Arbeit im Freien
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- selbstständige Arbeitsweise

### SCHULORTE

#### Dietenheim:

Fachschule für Landwirtschaft Dietenheim: Berglandwirtschaft  
*Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für Berglandwirtschaft – Nutztierhaltung*

#### Mals (Burgeis):

Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg  
*Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für Berglandwirtschaft – Nutztierhaltung*  
*Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Landwirtschaft und Entwicklung im ländlichen Raum*

### Vahrn:

Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern: Ökologische Berglandwirtschaft

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

### Berglandwirtschaft (Dietenheim/Bruneck)

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>BILDUNGSBEREICHE DER ALLGEMEINBILDUNG</b>					
Deutsch	3	3	2		
Italienisch (2. Sprache)	3	3	2		
Englisch	2	2	2		
Geschichte, Recht und Wirtschaft	1	2	2		
Mathematik	2	3	3		
Informations- und Kommunikationstechnologien	2	1	1		
Bewegung und Sport	2	1	1		
Katholische Religion	1	1	1		
Berufsspezifische Bildungsbereiche					
Chemie	2	-	-		
Botanik	2	-	-		
Bodenkunde und Ökologie	2	-	-		
Pflanzenernährung	-	1	-		
Physik, Landtechnik, LW Bauwesen 3. Kl.	1	1	2		
Anatomie und Physiologie der Nutztiere	2	-	-		
Fütterung der Nutztiere	-	2	-		
Nutztierhaltung und Tierzucht	-	-	2		
Pflanzenbau – Grünland	-	2	-		
Forst- und Almwirtschaft	-	2	1		
Pflanzenbau-Grünland, Acker- und Feldgemüsebau	-	-	2		
Betriebswirtschaft	-	1	2		
<b>ZU- UND NEBENERWERB (WAHLFÄCHER)</b>	-	-	2		
<b>FACHPRAXIS</b>					
Holzverarbeitung					
Metallverarbeitung					
Lebensmittelverarbeitung: Milch-Gemüse	6	6	6		
Frucht-HW					
Betriebspraxis					
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>		
Unterrichtseinheiten zu 60 Min.					

Spezialisierungsjahr

Maturaführender Lehrgang

### Ökologische Berglandwirtschaft (Salern/Vahrn)

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>BILDUNGSBEREICHE DER ALLGEMEINBILDUNG</b>					
Deutsch	3	3	2,5		
Italienisch (2. Sprache)	3	3	2,5		
Englisch	2	2	2		
Geschichte/Bürgerkunde	1	2	-		
Rechts-/Wirtschaftkunde	-	-	2		
Mathematik	2	3	3		
Informatik	2	1	1		
Sport	2	1	1		
Katholische Religion	1	1	1		
<b>BERUFSSPEZIFISCHE BILDUNGSBEREICHE</b>					
Chemie	2	-	-		
Botanik	2	-	-		
Bodenkunde und Ökologie	2	-	-		
Pflanzenernährung	-	2	-		
Physik/Landtechnik	2	1	-		
Landtechnik/landw. Bauwesen	-	-	2		
Anatomie und Physiologie der Nutztiere	2	-	-		
Fütterung der Nutztiere	-	2	-		
Tierhaltung und Tierzucht	-	-	2		
Grünland und Futterbau	-	2	-		
Ackerbau	-	-	1		
Ökologischer Landbau	-	-	2		
Forst- und Almwirtschaft	-	1	1		
Pflanzenbau und Pflanzenschutz	-	1	-		
Landwirtschaftliche Betriebsführung	-	1	2		
Sonderkulturen	-	-	1		
Fachpraxis	7	7	7		
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>33</b>		
Unterrichtseinheiten zu 50 Min.					

Spezialisierungsjahr  
Maturaführender Lehrgang

### Berglandwirtschaft- Nutztierhaltung (Fürstenburg/Mals)

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>BILDUNGSBEREICHE DER ALLGEMEINBILDUNG</b>					
Deutsch	3	3	2		
Italienisch (2. Sprache)	3	3	2		
Englisch	2	2	2		
Geschichte, Recht und Wirtschaft	1	2	2		
Mathematik	2	3	3		
Informations- und Kommunikationstechnologien	2	1	1		
Bewegung und Sport	2	1	1		
Katholische Religion	1	1	1		
<b>BERUFSSPEZIFISCHE BILDUNGSBEREICHE</b>					
Chemie	2	-	-		
Botanik und Mikrobiologie	2	-	-		
Bodenkunde und Pflanzenernährung	-	2	-		
Ökologie	2	-	-		
Anatomie und Physiologie	1	-	-		
Grundlagen des Obstbaus	1	-	-		
Physik, Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen	-	2	2		
Acker- und Feldgemüsebau	-	-	2		
Forst- und Almwirtschaft	1	-	-		
Landwirtschaftliche Betriebsführung	-	-	3		
Zu- und Nebenerwerb	-	-	1		
Fütterung der Nutztiere	-	3	-		
Grünland und Futterbau	-	2	-		
Nutztierhaltung, ökologische Nutztierhaltung und Tierzucht	-	-	3		
Fachpraxis	6	6	6		
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>		
Unterrichtseinheiten zu 60 Min.					

Spezialisierungsjahr  
Maturaführender Lehrgang



## Forstwirtschaft

Die Jugendlichen erhalten eine fundierte Ausbildung im Bereich Forstwirtschaft. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit der **Bewirtschaftung von Waldflächen** und erlernen Techniken der **Landschaftspflege und des Umweltschutzes**. Themen sind u.a. Pflanzung von Bäumen, Anbau von Waldwegen, Pflege des Waldes und der Almen, Holzmesslehre, Jagd, Fischerei und Arbeitssicherheit.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- mehrwöchige Praktika in Betrieben
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse an Pflanzen und Tieren
- Interesse an körperlicher Arbeit im Freien
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- selbstständige Arbeitsweise

### SCHULORTE

#### Mals (Burgeis):

Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg

Spezialisierungslehrgang (4. Jahr) für Forstwirtschaft

Maturaführender Lehrgang (5. Jahr) Landwirtschaft und Entwicklung im ländlichen Raum

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

### DAUER

insgesamt 3 Jahre

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Abschlussdiplom der Mittelschule



UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>BILDUNGSBEREICHE DER ALLGEMEINBILDUNG</b>					
Deutsch	3	3	2		
Italienisch 2. Sprache	3	3	2		
Englisch	2	2	2		
Geschichte, Recht und Wirtschaft	1	2	2		
Mathematik	2	3	3		
Informations- und Kommunikationstechnologien	2	1	1		
Bewegung und Sport	2	1	1		
Katholische Religion	1	1	1		
<b>BERUFSSPEZIFISCHE BILDUNGSBEREICHE</b>					
Chemie	2	-	-		
Botanik und Mikrobiologie	2	-	-		
Bodenkunde und Pflanzenernährung	-	2	-		
Ökologie	2	-	-		
Anatomie und Physiologie	1	-	-		
Grundlagen des Obstbaus	1	-	-		
Physik, Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen	-	2	2		
Acker- und Feldgemüsebau	-	-	2		
Forst- und Almwirtschaft	1	-	-		
Landwirtschaftliche Betriebsführung	-	-	3		
Zu- und Nebenerwerb	-	-	1		
Forstwirtschaft	-	3	3		
Landschafts- und Umweltschutz	-	2	-		
Fachpraxis	6	6	6		
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>		
Unterrichtseinheiten zu 60 Min.					

Spezialisierungsjahr  
Maturaführender Lehrgang

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- als selbstständige, qualifizierte Bäuerinnen und Bauern.
- als Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter eines landwirtschaftlichen Betriebes
- als Angestellte der Gemeinden oder des Landes (z.B. als Schutzgebietsbetreuerinnen und Schutzgebietsbetreuer, Forstwachen oder Praxislehrpersonen)
- als Fachkräfte in der Privatwirtschaft (z. B. im landwirtschaftlichen Verkauf, bei Genossenschaften und Verbänden).



## Gartenbau und Floristik



In Fächern wie **Botanik, Gartenbau oder Bodenkunde** lernen die Schülerinnen und Schüler die **verschiedenen Pflanzen** sowie die optimalen Bedingungen für ihr Gedeihen kennen. Im Fach Floristik steht das kunstvolle Binden und Gestalten von **Blumensträußen oder Gestecken** im Vordergrund.

Diese Ausbildung besteht aus 2 Jahren schulischer Vollzeitausbildung und anschließender Lehrlingsausbildung (siehe S. 215) als Gärtnerin und Gärtner oder Floristin und Florist von weiteren 2 Jahren.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- Schnupperlehre (eine Woche pro Semester)
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse an Pflanzen und Blumen
- Interesse am kreativ-gestalterischen Umgang mit Pflanzen
- Interesse an Naturwissenschaften
- Freude an körperlicher Arbeit
- Handgeschicklichkeit
- selbstständige Arbeitsweise

### SCHULORTE

#### Pfaffen:

Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg  
*Spezialisierungslehrgang (4.Jahr) Zierpflanzenbau (für Gärtnerinnen/Gärtner und Floristinnen/Floristen)*

*Spezialisierungslehrgang (4.Jahr) Gartenbau und Landschaftsbau (für Gärtnerinnen/Gärtner)*

*Maturaführender Lehrgang (5.Jahr) Landwirtschaft und Entwicklung im ländlichen Raum'*

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

#### DAUER

2 Jahre Vollzeitschule und  
2 Jahre Lehrlingsausbildung

#### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Abschlussdiplom der Mittelschule

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3			
Italienisch 2. Sprache	3	3			
Englisch	2	2			
Mathematik	2	3			
Informations- und Kommunikationstechnologien	2	1			
Geschichte	1	2			
Bewegung und Sport	2	1			
Katholische Religion	1	1			
<b>BERUFSSTREBENDE BILDUNGSBEREICHE</b>					
Chemie	2	-			
Botanik	2	-			
Pflanzenschutz	-	2			
Bodenkunde und Ökologie	2	-			
Physik und Technik	-	2			
Gartenbau	2	2			
Floristik	2	2			
Pflanzenkenntnis	1	1			
Praxis/Projekt	4	6			
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>31</b>	<b>31</b>			
Unterrichtseinheiten zu 60 Min.					

9-wöchiger Blockkurs als Gärtner oder Florist

9-wöchiger Blockkurs als Gärtnerin oder Floristin

Spezialisierungsjahr

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.



## Lebensmitteltechnik - Fruchtverarbeitung und Getränkeherstellung

Diese Ausbildung vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in verschiedenen Bereichen der Lebensmittelverarbeitung, besonders in der Fruchtverarbeitung und Getränkeherstellung. Die Schülerinnen und Schüler lernen **den Herstellungsprozess von der Frucht zum fertigen Produkt** kennen, sie analysieren **Lebensmittel und deren Inhaltsstoffe**. Die Jugendlichen erlernen **Maschinen zu bedienen und Qualitätskontrollen** durchzuführen.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- mehrwöchige Praktika in Betrieben
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern
- Interesse an der Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln
- Interesse an der Arbeit mit technischen Geräten
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise

### SCHULORTE

#### Pfaffen:

Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg  
Maturaführender Lehrgang (5.Jahr) Landwirtschaft und Entwicklung im ländlichen Raum

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

#### DAUER

insgesamt 4 Jahre

#### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Abschlussdiplom der Mittelschule

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>BILDUNGSBEREICHE DER ALLGEMEINBILDUNG</b>					
Deutsch	3	3	2	4	
Italienisch 2. Sprache	3	3	2	3	
Englisch	2	2	2	3	
Geschichte, Recht und Wirtschaft	1	1	2	-	
Mathematik	2	3	3	3	
Informatik	2	2	2	-	
Bewegung und Sport	1	1	1	1	
Katholische Religion	1	1	1	1	
<b>BERUFSSPEZIFISCHE BILDUNGSBEREICHE</b>					
Ökologie/Bodenkunde	2	-	-	-	
Mikrobiologie	2	-	-	-	
Chemie und Lebensmittelchemie	3	2	-	-	
Pflanzenbau	3	3	-	-	
Physik	-	2	-	-	
Ernährungslehre	-	2	2	-	
Betriebswirtschaft und Lebensmittelrecht	-	-	3	-	
Marketing	-	-	2	-	
Verfahrenstechnik	-	-	2	2	
Qualitätssicherung	-	-	2	3	
Lebensmitteltechnologie	-	-	2	3	
Betriebspsychologie und Personalmanagement	-	-	-	2	
Fachpraxis Landwirtschaft	3	3	-	-	
Fachpraxis Laboratorium und Technologie	3	3	3	6	
Betriebspraxis (Wochen zu je 40 Stunden)	-	-	4	8	
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	
Unterrichtseinheiten zu 60 Min.					

Maturaführender Lehrgang

### ABSCHLUSS

Berufsbildungsdiplom

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- in Obst verarbeitenden Betrieben
- in der Fruchtsaftproduktion, Obstgenossenschaften
- in Brennereien, in Kellereien



## Obstbau/Obst- und Weinbau

Diese Fachschule vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten der **landwirtschaftlichen Produktion und Verarbeitung** in verschiedenen Bereichen des Obst- bzw. Weinbaues. Die Ausbildung bereitet vor allem auf die Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes vor. Es geht beispielsweise um das Anlegen und die **Nutzung von Obstanlagen, um Pflanzenzucht und Pflanzenschutz**, beim Weinbau um die **Kellerwirtschaft**. Grundsätze der integrierten und biologischen Produktion sind wichtige Schwerpunkte

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- Mehrwöchige Praktika in Betrieben
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse an der landwirtschaftlichen Produktion
- Interesse an körperlicher Arbeit im Freien
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- selbstständige Arbeitsweise

### SCHULORTE

#### Pfaffen:

Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg Obst- und Weinbau

*Spezialisierungslehrgang (4.Jahr) für Obst- und Weinbau*

*Maturaführender Lehrgang (5.Jahr) Landwirtschaft und Entwicklung im ländlichen Raum*

#### Mals:

Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg Fachrichtung Obstbau

*Spezialisierungslehrgang (4.Jahr) für Obstbau*

*Maturaführender Lehrgang (5.Jahr) Landwirtschaft und Entwicklung im ländlichen Raum*

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

#### DAUER

insgesamt 3 Jahre

#### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Abschlussdiplom der Mittelschule

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>BILDUNGSBEREICHE DER ALLGEMEINBILDUNG</b>					
Deutsch	3	3	2		
Italienisch 2. Sprache	3	3	2		
Englisch	2	2	2		
Geschichte, Recht und Wirtschaft	1	2	2		
Mathematik	2	3	3		
Informations- und Kommunikationstechnologien	2	1	1		
Bewegung und Sport	2	1	1		
Katholische Religion	1	1	1		
<b>BERUFSSPEZIFISCHE BILDUNGSBEREICHE OBST- UND WEINBAU (LAIMBURG)</b>					
Chemie	2	-	-		
Botanik	2	-	-		
Bodenkunde und Ökologie	-	2	-		
Pflanzenschutz	-	-	2		
Physik und Landtechnik	-	2	2		
Weinbau und Kellerwirtschaft	2	2	2		
Obstbau	3	3	2		
Betriebswirtschaft	-	-	3		
Fachpraxis	6	6	6		
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>		
<b>UNTERRICHTSEINHEITEN ZU 60 MINUTEN</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>		
<b>BERUFSSPEZIFISCHE BILDUNGSBEREICHE OBSTBAU (FÜRSTENBURG)</b>					
Chemie	2	-	-		
Botanik und Mikrobiologie	2	-	-		
Bodenkunde und Pflanzenernährung	-	2	-		
Ökologie	2	-	-		
Anatomie und Physiologie	1	-	-		
Grundlagen des Obstbaus	1	-	-		
Physik, Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen	-	2	2		
Acker- und Feldgemüsebau	-	-	2		
Forst- und Almwirtschaft	1	-	-		
Landwirtschaftliche Betriebsführung	-	-	3		
Zu- und Nebenerwerb	-	-	1		
Obstbau	-	3	-		
Pflanzenschutz	-	2	-		
Angewandter und ökologischer Obstbau	-	-	3		
Fachpraxis	6	6	6		
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>		
<b>UNTERRICHTSEINHEITEN ZU 60 MINUTEN</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>		

Spezialisierungsjahr  
Maturaführender Lehrgang

Spezialisierungsjahr  
Maturaführender Lehrgang

### ABSCHLUSS

Berufsbefähigungszeugnis

### STUDIENFORTSETZUNG

Es bietet sich der Besuch des 4. Schuljahres und anschließend der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- als selbstständige, qualifizierte Bäuerinnen und Bauern.
- als Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter eines landwirtschaftlichen Betriebes
- als Angestellte der Gemeinden oder des Landes (z.B. als Schutzgebietsbetreuerinnen und Schutzgebietsbetreuer, Forstwachen oder Praxislehrpersonen)
- als Fachkräfte in der Privatwirtschaft (z. B. im landwirtschaftlichen Verkauf, bei Genossenschaften und Verbänden).



## Berufsfachschule für Pflege und Soziales

Diese Ausbildung ist für Jugendliche gedacht, die die in Einrichtungen des sozialen und sanitären Bereichs tätig sein wollen. In den ersten zwei Schuljahren liegt der Schwerpunkt in den allgemeinbildenden Fächern und Bereichen wie **Kommunikation** und **Gesellschaft, Gesundheit und Hygiene sowie Wohnen und Ernährung**.

Im stark berufsspezifischen zweiten Biennium sind zusätzlich zu den allgemeinbildenden Fächern und spezifischen fachtheoretischen Inhalten auch zwölf Wochen **Praktikum in Sanitäts- und Sozialeinrichtungen** vorgesehen. Die Absolventinnen und Absolventen der vierjährigen Ausbildung sind **diplomierte Pflegehelferinnen und Pflegehelfer**.

### BESONDERE MERKMALE

- allgemeinbildende Fächer, Fachtheorie sowie Praxis im Unterricht
- Praktika in verschiedenen Einrichtungen
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Freude am Umgang mit Menschen
- Interesse für den Gesundheitsbereich und die Pflege
- körperliche und psychische Belastbarkeit
- Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team

### SCHULORTE

#### Bozen:

Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

#### Brixen, Meran (Außenstellen):

bei genügenden Anmeldungen

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

**DAUER**  
4 Jahre

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**  
Abschlussdiplom der Mittelschule

UNTERRICHTSFÄCHER	1. KL.	2. KL.	3. KL.	4. KL.	5. KL.
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>					
Deutsch	3	3	3	3	
Italienisch 2. Sprache	3	3	3	3	
Englisch	2	2	2	2	
Gemeinschaftskunde und Zeitgeschichte	3	3	3	3	
Mathematik	2	2	-	-	
Mathematik, Informatik	-	-	4	4	
Informationstechnische Grundbildung	2	2	-	-	
Bewegung und Sport	2	2	2	2	
Katholische Religion	1	1	1	1	
<b>BERUFSQUALIFIZIERENDER BEREICH</b>					
Kommunikation und Gesellschaft (Psychologie und Soziologie)	4	4			
Gesundheit und Hygiene	3	3	-	-	
Wohnen und Ernähren	6	5			
Berufsfelder und Berufsrollen	2	3	-	-	
Projektarbeit	3	3	-	-	
<b>Lernfelder</b>					
Sich mit seinem/ihrer zukünftigen beruflichen Arbeitsfeld und der dazugehörigen Verantwortung auseinandersetzen und für Sicherheit sorgen					
Die grundlegenden körperlichen, psychischen und sozialen Bedürfnisse erkennen und deren Sicherstellung unterstützen	-	-	18	18	
Gefährdungen beobachten und erkennen, situationsgerecht handeln und praktische Maßnahmen setzen					
In alltäglichen und speziellen Pflegesituationen professionell handeln					
Hilfs- und pflegebedürftige Menschen begleiten und betreuen					
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	

Maturaführender Lehrgang

### ABSCHLUSS

Berufsbildungsdiplom

### STUDIENFORTSETZUNG

Nach dem 2. Jahr kann man die Ausbildung zur Sozialbetreuerin/zum Sozialbetreuer beginnen.

Nach dem Abschluss der 4. Klasse hat man die Möglichkeit in die 2. Klasse der 3-jährigen Ausbildung zur Sozialbetreuerin/zum Sozialbetreuer einzusteigen.

Es bietet sich außerdem der Besuch des maturaführenden Lehrgangs (5. Jahr) zur staatlichen Abschlussprüfung an, zurzeit an der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung in Kortsch möglich.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Alten- und Pflegeheime
- Hauspflegedienste, Krankenhäuser
- Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung

## Pflegehelferin und Pflegehelfer



Die Pflegehelferin bzw. der Pflegehelfer ist eine Hilfskraft, die sowohl im sozialen als auch im sanitären Bereich tätig ist. Die Ausbildung umfasst 1.200 Unterrichtseinheiten, davon 750 Unterrichtseinheiten Theorie und 450 Stunden Praktikum. Das Praktikum besteht aus mindestens zwei Praktika, die in verschiedenen Institutionen oder Einrichtungen - eines nach Möglichkeit im Sozialwesen, eines nach Möglichkeit im Gesundheitswesen - abzuwickeln sind.

### BESONDERE MERKMALE

- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt
- Praxis im Unterricht
- Praktika in verschiedenen Einrichtungen

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Freude am Umgang mit Menschen
- Interesse für den Gesundheitsbereich und die Pflege
- körperliche und seelische Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team

### SCHULORTE

#### Bozen:

Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

#### Brixen, Meran (Außenstellen):

bei genügenden Anmeldungen

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

#### DAUER

1 Jahr, 1.200 Stunden

#### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Abschlussdiplom der Mittelschule und Mindestalter von 17 Jahren innerhalb der Einschreibefrist (zumeist 15.02.), Vorpraktikum empfohlen.

FACHBEREICHE	LEHRFÄCHER	UNTERRICHTS-EINHEITEN
Sozio-kultureller und institutioneller Bereich Gesetzgebung	Soziale- und Gesundheitsdienste Gesetzgebung	30
	Erste Sprache Italienisch/Deutsch	30
	Zweite Sprache Italienisch/Deutsch	50
Psychologischer und sozialer Bereich	Psychologie, Kommunikation	130
	Gerontopsychiatrie	40
	Soziologie	30
Gesundheits- und Krankenpflege	Ethik und Deontologie	20
	Ernährungslehre und Hauswirtschaft	60
	Praxis und Methodenlehre	40
	Pflege, Erste Hilfe und Rehabilitation (Anatomie und Physiologie) Hygiene	320
<b>PRAKTIKUM</b>		<b>450</b>
Sozio-kultureller und institutioneller Bereich Gesetzgebung	Soziale- und Gesundheitsdienste Gesetzgebung	30
<b>GESAMTSTUNDEN</b>		<b>1200</b>

### ABSCHLUSS

Berufsbildungsdiplom

### STUDIENFORTSETZUNG

Es ist möglich, in das 2. Jahr der Ausbildung zur Sozialbetreuerin/ zum Sozialbetreuer einzusteigen.

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Alten- und Pflegeheime
- Hauspflegedienste, Krankenhäuser
- Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung



## Sozialbetreuerin und Sozialbetreuer



Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer **betreuen hauptsächlich alte Menschen, Menschen mit Beeinträchtigung und psychisch kranke Personen.**

Neben den allgemeinbildenden Fächern und der Fachtheorie erfolgt die Fachpraxis in schulbegleitenden Praktikumseinsätzen in Einrichtungen der Sozialdienste wie **Altenheimen, ambulanten Diensten, Wohn- und Arbeitseinrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung.**

### BESONDERE MERKMALE

- Fachtheorie und Praxis im Unterricht
- Praktika in verschiedenen Einrichtungen
- Vorbereitung auf den Arbeitseintritt

### BEGABUNGEN, FÄHIGKEITEN, INTERESSEN

- Interesse für die Arbeit mit Menschen
- Interesse für den Sozial- und Gesundheitsbereich
- körperliche und seelische Belastbarkeit
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zu selbstständiger Arbeit
- Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber anderen

### SCHULORTE

#### Bozen:

Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

#### Brixen, Meran (Außenstellen):

bei genügenden Anmeldungen

Die vollständigen Adressen sind ab Seite 215 aufgelistet.

#### DAUER

3 Jahre, 38 Wochenstunden

#### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Abschlussdiplom der Mittelschule

4 Wochen Vorpraktikum im sozialen Bereich und  
Mindestalter von 18 Jahren innerhalb der Einschreibzeit (zumeist 15.02.) oder  
2 positiv abgeschlossene Jahre Oberschule oder einer Vollzeitberufsbildung (z.B. Berufsfachschule für Pflege und Soziales) bzw. eine abgeschlossenen Lehre

UNTERRICHTSFÄCHER	1. JAHR	2. JAHR	3. JAHR
<b>ALLGEMEINBILDENDER FACHBEREICH</b>			
Deutsch	3	2	2
Italienisch 2. Sprache	3	2	2
Gemeinschaftskunde	2	2	-
Sport/Motopädagogik	2	-	-
Katholische Religion	1	1	1
<b>FACHTHEORIE</b>			
Rechtskunde	-	2	2
Soziologie	2	2	2
Pädagogik/Psychologie	6	5	5
Anatomie/Pathologie/Pharmakologie	4	4	4
Pflege	4	4	5
Rehabilitation	2	4	4
Freizeitpädagogik	3	3	3
Ernährungslehre/Hauswirtschaftskunde	2	4	2
Praxis- und Methodenlehre	2	2	2
Praktikum	25	30	29
<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>34</b>

### ABSCHLUSS

Berufsbildungsdiplom

### STUDIENFORTSETZUNG

Zugang zur 1-jährigen Ausbildung:  
„Fachkraft für die Kinderbetreuung“.

Zugang zur Ausbildung:  
„Mitarbeitende für Integration“

### ARBEITSMÖGLICHKEITEN

- Alten- und Pflegeheime
- Hauspflegedienste
- Wohn- und Arbeitseinrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung
- Wohn- und Arbeitseinrichtungen für psychisch kranke Menschen
- Familien und familienähnliche Einrichtungen, Kindergärten und Schulen (Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung) sofern die erforderlichen Spezialisierungen absolviert wurden.



## Maturaführender Lehrgang in der Berufsbildung

Das Ziel dieses Lehrgangs ist es, die Schülerinnen und Schüler auf die staatliche Abschlussprüfung (Matura) vorzubereiten.

### BEREICHE DER EINJÄHRIGEN LEHRGÄNGE

- Industrie und Handwerk
- Verwaltung, Handel, Tourismus und personenbezogene Dienstleistungen
- Soziale Dienste
- Landwirtschaft und Umwelt

Diesen Bereichen sind sechs Fachrichtungen der staatlichen Lehranstalten zugeordnet, die auf dem Abschlusssdiplom angegeben werden.

### AUFNAHMEBEDINGUNGEN IN DEN LEHRGANG

- Berufsbildungsdiplom nach 4-jähriger Ausbildung\*
- Alle Interessierten müssen vor dem Einstieg in das 5. Jahr einen Vorbereitungslehrgang von 70 Stunden absolvieren und ein Motivationsgespräch bestehen.

### ABSCHLUSS

Abschlusssdiplom einer berufsbildenden Oberschule (Istituto professionale)

### STUDIENFORTSETZUNG

Nach dem Abschlusssdiplom der berufsbildenden Oberschule ist ein Studium vor allem in der gewählten Fachrichtung möglich. Der Zugang zu sämtlichen Studienrichtungen steht offen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden.

*\*Alle weiteren Informationen zur Aufnahme, Zuordnung der Fachrichtungen oder Aufbau der Prüfung, finden Sie unter [www.provinz.bz.it/berufsbildung](http://www.provinz.bz.it/berufsbildung) oder erhalten Sie in den jeweiligen Schulsekretariaten.*

## Standorte der Ausbildungen im Schuljahr 2022/2023

STANDORT	FACHBEREICH	VORAUSSETZUNG: BERUFSBILDUNGS DIPLOM ALS
Berufsbildungszentrum Bruneck	Handel und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Verkauf</li> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Verwaltung</li> <li>• Schönheitspflegerin/ Schönheitspfleger</li> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Nahrungsmittelgewerbe</li> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Service und Frontoffice</li> </ul>
	Industrie und Handwerk (Wartung und Kundendienst/Erzeugnisse aus Industrie und Handwerk)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Industrie- und Gebäudeautomation</li> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Bautechnik</li> </ul>
Landeshotelfachschule Bruneck	Önogastronomie und Hotellerie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hotelkauffrau/Hotelkaufmann</li> </ul>
Landesberufsschule „Tschuggmall“ Brixen	Industrie und Handwerk (Wartung und Kundendienst/Erzeugnisse aus Industrie und Handwerk)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Fachinformatik-Netzwerktechnik</li> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Maschinenbau</li> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Möbelbau</li> </ul>
Landesberufsschule für Handwerk und Industrie Bozen	Industrie und Handwerk (Wartung und Kundendienst/Erzeugnisse aus Industrie und Handwerk)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Wartung und Instandhaltung</li> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Elektro-, Gebäude- und Infrastrukturtechnik</li> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Systemelektronik und Anwendungsentwicklung</li> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Steinbearbeitung</li> </ul>
Landesberufsschule Schlanders	Industrie und Handwerk (Wartung und Kundendienst/Erzeugnisse aus Industrie und Handwerk)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Bautechnik</li> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Maschinenbau</li> </ul>
Landesberufsschule für Handel und Grafik Bozen	Handel und Dienstleistungen Industrie und Handwerk (Erzeugnisse aus Industrie und Handwerk)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Verkauf</li> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Verwaltung</li> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Multimediagegestaltung</li> </ul>
Landesberufsschule „L. Zuegg“ Meran	Handel und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Verkauf</li> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Verwaltung</li> <li>• Schönheitspflegerin/ Schönheitspfleger</li> <li>• Spezialisierte Fachkraft für Bekleidung und Mode</li> </ul>
Landesberufsschule für das Kunsthandwerk	Industrie und Handwerk (Erzeugnisse aus Industrie und Handwerk)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technikerin/Techniker für Holzschnitzerei bzw. Fassmalerei</li> </ul>
Landeshotelfachschule „Kaiserhof“ Meran	Önogastronomie und Hotellerie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hotelkauffrau/Hotelkaufmann</li> </ul>

STANDORT	FACHBEREICH	VORAUSSETZUNG: BERUFSBILDUNGSDIPLOM ALS
<b>Fachschule für Obst- und Weinbau „Laimburg“</b>	<b>Landwirtschaft und Entwicklung im ländlichen Raum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landwirtschaftliche Betriebsleiterin und Landwirtschaftlicher Betriebsleiter in der Fachrichtung Obst- und Weinbau</li> <li>Landwirtschaftliche Betriebsleiterin und Landwirtschaftlicher Betriebsleiter in der Fachrichtung Obst- und Weinbau</li> <li>Berufsbildungsdipom als Technikerin und Techniker im Garten-Landschaftsbau oder im Zierpflanzenbau</li> <li>Berufsbildungsdipom als Lebensmittel-technikerin und -techniker</li> </ul>
<b>Fachschule für Land- und Forstwirtschaft „Fürstenburg“</b>	<b>Landwirtschaft und Entwicklung im ländlichen Raum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landwirtschaftliche Betriebsleiterin und Landwirtschaftlicher Betriebsleiter in der Fachrichtung Nutztierhaltung, Obstbau oder Forstwirtschaft</li> </ul>
<b>Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Kortsch</b>	<b>Önogastronomie und Hotellerie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spezialisierte Fachkraft für Agrotourismus und Großhaushalte</li> <li>Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin und Hauswirtschaftlicher Betriebsleiter</li> <li>Spezialisierte Fachkraft für Nahrungsmittelgewerbe</li> <li>Spezialisierte Fachkraft für Service und Frontoffice</li> </ul>

### MODELLSTUNDENTAFEL für den maturaführenden Lehrgang

ALLGEMEIN BILDENDER FACHBEREICH	WOCHENSTUNDEN
Deutsch	5
Italienisch 2. Sprache	4
Englisch	2
Geschichte	3
Mathematik	4
Betriebswirtschaftslehre	3
Bewegung und Sport	1
Katholische Religion	1
Insgesamt	23
<b>Berufsqualifizierender Bereich</b>	
Fachrichtungsbezogene Wissenschaft	
Projektmanagement	12
Projekte	
Fachrichtungsspezifisches Fach	
<b>TOTALE</b>	<b>35</b>

Für die genauen Stundentafeln siehe die Onlineinfos auf [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) oder die Homepage der Schulen.

## Teil 3 Lehre

### Übersicht

Lehre	176
Liste der Südtiroler Lehrberufe	177
Wie finde ich meine Berufsschule – in Südtirol?	181
Wie finde ich meine Berufsschule – im Ausland?	183
Lehrabschlussprüfung – wie geht's weiter?	187
Wichtige Adressen	189

## Lehre

Die **traditionelle Lehre** führt zu einer Qualifikation in dem gewählten Lehrberuf. Sie spricht praktisch begabte Jugendliche an, da der Schwerpunkt auf dem Lernen durch Tun liegt.

Die Ausbildung erfolgt **an 2 Lernorten**, deswegen auch **duale Ausbildung** genannt, im Lehrbetrieb und in der Berufsschule. Der Besuch der Berufsschule ist verpflichtend.

Das Lehrverhältnis stellt ein besonderes Arbeits- und Ausbildungsverhältnis dar, das durch einen geregelten Lehrvertrag abgeschlossen wird.

In der Lehrzeit soll der Lehrling in Betrieb und Schule den Beruf erlernen. Sie beträgt je nach **Lehrberuf 3 oder 4 Jahre** (siehe Lehrberufsliste).

Dreijährige Lehren schließen nach bestandener Lehrabschlussprüfung mit einem **Berufsbefähigungszeugnis**, vierjährige Lehren mit einem **Berufsbildungsdiplom** ab.

Die Voraussetzungen für den Beginn einer Lehre sind:

- Mindestalter von 15 Jahren
- Mittelschuldiplom.

Mit einem Lehrvertrag kannst du angestellt werden, wenn du das 25. Lebensjahr nicht überschritten hast (24 Jahre und 364 Tage).

Nachdem du entschieden hast, welchen Lehrberuf du erlernen willst, **suchst du dir eine Lehrstelle** und unterschreibst einen Lehrvertrag. Wenn du minderjährig bist, müssen auch deine Eltern bzw. Erziehungsberechtigten unterschreiben.

Deine Arbeitgeberin oder dein Arbeitgeber meldet den Beginn der Lehre der Landesverwaltung. Das Landesamt für Lehrlingswesen und Meisterausbildung schreibt dich darauf in die entsprechende Berufsschule ein. **Die Schule informiert dich rechtzeitig über den Schulbesuch.** Du kannst dich nicht selbst in der Berufsschule anmelden. Du solltest möglichst bis September einen Lehrvertrag abschließen, damit du von Anfang an die Ausbildung der Berufsschule gut nutzen kannst; wenn du schulpflichtig bist, ist das sogar Pflicht.

Der Unterricht an den Berufsschulen ist **kostenlos**. Lehrlinge können das ABO+ Jahresabonnement für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Anspruch nehmen.

## Liste der Südtiroler Lehrberufe

### Abschnitt 1:

#### Dreijährige Lehrberufe, die zu einer Qualifikation führen

laut Landesgesetz vom 4. Juli 2012, Nr. 12, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a)

Autotapeziererin\*  
Autotapezierer\*

Bäckerin\*  
Bäcker\*

Bautechnische Zeichnerin  
Bautechnischer Zeichner

Binderin\*  
Binder\*

Blechblasinstrumentenbauerin\*  
Blechblasinstrumentenbauer\*

Bodenlegerin\*  
Bodenleger\*

Brauerin und Mälzerin\*  
Brau- und Mälzer\*

Buchbinderin\*  
Buchbinder\*

Büchsenmacherin\*  
Büchsenmacher\*

Bürofachkraft

Chemielaborantin  
Chemielaborant

Dachdeckerin\*  
Dachdecker\*

Destillateurin\*  
Destillateur\*

Drechslerin\*  
Drechsler\*

Drogistin

Drogist

Fachfrau für Lagerlogistik  
Fachmann für Lagerlogistik

Kürschnerin\*  
Kürschner\*

Laborassistentin  
Laborassistent

Lederwarenerzeugerin\*  
Lederwarenerzeuger\*

Maschinenschnitzerin\*  
Maschinenschnitzer\*

Metzgerin\*  
Metzger\*

Milchtechnologin\*  
Milchtechnologe\*

Pferdewirtin  
Pferdewirt

Sägewerkerin\*  
Sägewerker\*

Saiten- und Streichinstrumenten-  
bauerin\*  
Saiten- und Streichinstrumenten-  
bauer\*

Sattlerin\*  
Sattler\*

Schuhmacherin\*  
Schuhmacher\*

Servierfachkraft

Speditionskauffrau  
Speditionskaufmann

Speiseeisherstellerin\*  
Speiseeishersteller\*

Steinmetzin\*  
Steinmetz\*

Stickerin\*  
Sticker\*

Strickerin\*  
Stricker\*

Fachfrau für Lebensmittelherstellung  
 Fachmann für Lebensmittelherstellung

Fachfrau für Reinigungstechnik  
 Fachmann für Reinigungstechnik

Fachfrau für Transportbetontechnik  
 Fachmann für Transportbetontechnik

Fachfrau für Verfahrenstechnik-Mühlen- und Getreidewirtschaft  
 Fachmann für Verfahrenstechnik-Mühlen- und Getreidewirtschaft

Fachfrau für Werkstoffproduktion - Holztechnik  
 Fachmann für Werkstoffproduktion - Holztechnik

Fahrradmechatronikerin\*  
 Fahrradmechatroniker\*

Federkielstickerin\*  
 Federkielsticker\*

Floristin\*  
 Florist\*

Forstfacharbeiterin\*  
 Forstfacharbeiter\*

Gärtnerin  
 Gärtner

Gerberin\*  
 Gerber\*

Glaserin\*  
 Glaser\*

Hafnerin\*  
 Hafner\*

Holzblasinstrumentenbauerin\*  
 Holzblasinstrumentenbauer\*

Kaminkehrerin\*  
 Kaminkehrer\*

Keramikerin\*  
 Keramiker\*

Köchin  
 Köch

Konditorin\*  
 Konditor\*

Stukkateurin und Trockenbauerin\*  
 Stukkateur und Trockenbauer\*

Tapeziererin-Raumausstatterin\*  
 Tapezierer-Raumausstatter\*

Textilreinigerin\*  
 Textilreiniger\*

Verkäuferin  
 Verkäufer

Weberin\*  
 Weber\*

Weißnäherin\*  
 Weißnäher\*

Winzerin  
 Winzer

Zahnarztassistentin  
 Zahnarztassistent

*\* Berufe, bei denen gemäß Artikel 16 Absatz 5bis des Landesgesetzes vom 4. Juli 2012, Nr. 12, auf dem Berufsbefähigungszeugnis oder auf dem Berufsbildungsdiplom zusätzlich der Titel „Gesellenbrief“ angeführt wird.*

## Abschnitt 2:

### Vierjährige Lehrberufe, die zu einem Berufsbildungsdiplom führen

laut Landesgesetz vom 4. Juli 2012, Nr. 12, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b)

Aufzugstechnikerin\*  
 Aufzugstechniker\*

Bau- und Galanteriespenglerin\*  
 Bau- und Galanteriespengler\*

Baumaschinentechnikerin  
 Baumaschinentechniker

Bodenlegerin\* 1  
 Bodenleger\* 1

Dachdeckerin\* 1  
 Dachdecker\* 1

Elektromechanikerin\*  
 Elektromechaniker\*

Elektrotechnikerin\*  
 Elektrotechniker\*

Fachfrau für Applikationsentwicklung- Coding  
 Fachmann für Applikationsentwicklung- Coding

Fachfrau für Informationstechnologie- Systemtechnik  
 Fachmann für Informationstechnologie- Systemtechnik

Fachfrau für Informationstechnologie- Betriebstechnik  
 Fachmann für Informationstechnologie- Betriebstechnik

Fassmalerin\*  
 Fassmaler\*

Feinmechanikerin\*  
 Feinmechaniker\*

Feuerungstechnikerin\*  
 Feuerungstechniker\*

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin\*  
 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger\*

Fotografin\*  
 Fotograf\*

Maßschneiderin- Damenbekleidung  
 Maßschneider- Damenbekleidung

Maßschneiderin- Herrenbekleidung  
 Maßschneider- Herrenbekleidung

Maurerin\*  
 Maurer\*

Mechatronikerin\*  
 Mechatroniker\*

Mediengestalterin – digital und print\*  
 Mediengestalter – digital und print\*

Mediengestalterin Technik\*  
 Mediengestalter Technik\*

Medientechnologin Druck\*  
 Medientechnologe Druck\*

Medientechnologin Druckverarbeitung\*  
 Medientechnologin Druckverarbeitung\*

Medientechnologin Werbetechnik\*  
 Medientechnologe Werbetechnik\*

Oberflächentechnikerin- Galvanik\*  
 Oberflächentechniker- Galvanik\*

Optikerassistentin  
 Optikerassistent

Orgelbauerin\*  
 Orgelbauer\*

Orthopädiemechanikerin\*  
 Orthopädiemechaniker\*

Orthopädieschuhmacherin\*  
 Orthopädieschuhmacher\*

Schlosserin\*  
 Schlosser\*

Schmiedin\*  
 Schmied\*

Schönheitspflegerin\*  
 Schönheitspfleger\*

Friseurin\*  
 Friseur\*

Glasmalerin und -dekorateurin\*  
 Glasmaler und -dekorateur\*

Gold- und Silberschmiedin\*  
Gold- und Silberschmied\*

Hafnerin\*1  
Hafner\*1

Heizungs-, Lüftungs- und  
Sanitärtechnikerin\*  
Heizungs-, Lüftungs- und  
Sanitärtechniker\*

Holzbildhauerin\*  
Holzbildhauer\*

Holzschnitzerin\*  
Holzschnitzer\*

Kälte- und Klimatechnikerin\*  
Kälte- und Klimatechniker\*

Kaminkehrerin\*1  
Kaminkehrer\*1

Karosserietechnikerin\*  
Karosserietechniker\*

KFZ-Mechatronikerin\*  
KFZ-Mechatroniker\*

Kommunikationstechnikerin\*  
Kommunikationstechniker\*

Kunstschmiedin\*  
Kunstschmied\*

Kunststofftechnikerin  
Kunststofftechniker

Landmaschinentechnikerin\*  
Landmaschinentechniker\*

Malerin und Lackiererin\*  
Maler und Lackierer\*

Maschinenbaumechanikerin\*  
Maschinenbaumechaniker\*

Seilbahntechnikerin\*  
Seilbahntechniker\*

Steinbildhauerin\*  
Steinbildhauer\*

Tapeziererin-Raumausstatterin\*1  
Tapezierer-Raumausstatter\*1

Technische Zeichnerin für Anlagen  
Technischer Zeichner für Anlagen

Tiefbauerin\*  
Tiefbauer\*

Tischlerin\*  
Tischler\*

Uhrmacherin\*  
Uhrmacher\*

Vergolderin\*  
Vergolder\*

Verzierungsbildhauerin\*  
Verzierungsbildhauer\*

Werkzeugmacherin\*  
Werkzeugmacher\*

Zahntechnikerassistentin\*  
Zahntechnikerassistent\*

Zimmerin\*  
Zimmerer\*

*\* Berufe, bei denen gemäß Artikel 16 Absatz 5bis des Landesgesetzes vom 4. Juli 2012, Nr. 12, auf dem Berufsbefähigungszeugnis oder auf dem Berufsbildungsdiplom zusätzlich der Titel „Gesellenbrief“ angeführt wird.*

*1 Lehrberuf gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 4. Juli 2012, Nr. 12, in dem mit Jugendlichen, die im selben Lehrberuf laut Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a) die Qualifikation erworben haben, ein weiterer einjähriger Lehrvertrag abgeschlossen werden kann, mit dem Ziel, das Berufsbildungsdiplom zu erlangen.*

## Wie finde ich meine Berufsschule – in Südtirol?

In der Berufsschule steht der Unterricht in den berufsspezifischen Fächern mit ca. 2/3 der Unterrichtszeit im Vordergrund. Dabei geht es sowohl um die Fachtheorie als auch um die Fachpraxis. Das restliche Drittel ist allgemeinbildenden Fächern wie z.B. dem Sprachunterricht gewidmet.

Es gibt **2 Formen**, in denen der Unterricht an der Berufsschule organisiert ist:

- Unterrichtsblöcke bis zu 10 Wochen pro Berufsschuljahr = **Lehrgangsklassen**
- 1 Unterrichtstag pro Woche mit 8 bis 9 Unterrichtseinheiten = **Jahresklassen**.

Die Stundenpläne der verschiedenen Lehrberufe und Fachgruppen sind unter [www.provinz.bz.it/berufsbildung](http://www.provinz.bz.it/berufsbildung) oder unter den einzelnen Berufsschulen auf [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung) aufgelistet.

LEHRBERUF	LANDESBERUFSSCHULE (LBS)	ORGANISATIONSFORM
Bäckerin und Bäcker	LBS für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe Brixen	Lehrgangsklassen
Bau- und Galanteriespenglerin und Bau- und Galanteriespengler	LBS für Handel, Handwerk und Industrie Brixen	Lehrgangsklassen
Bürofachkraft	LBS für Handel und Grafik Bozen	Jahresklassen
Elektrotechnikerin und Elektrotechniker	Berufsbildungszentrum Bruneck LBS für Handwerk und Industrie Bozen LBS für Handel, Handwerk und Industrie Meran	Jahresklassen
Fachfrau und Fachmann für Lagerlogistik	LBS für Handel und Grafik Bozen	Jahresklassen
Fliesen-, Platten-, Mosaiklegerin und Fliesen-, Platten-, Mosaikleger	LBS Schlanders	Lehrgangsklassen
Floristin und Florist	Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg (1. Klasse findet in Hall in Tirol statt, siehe S.00)	Lehrgangsklassen
Friseurin und Friseur	Berufsbildungszentrum Bruneck LBS für Handwerk und Industrie Bozen LBS für Handel, Handwerk und Industrie Meran	Jahresklassen
Gärtnerin und Gärtner	Landesfachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg	Lehrgangsklassen



LEHRBERUF	LANDESBERUFSSCHULE (LBS)	ORGANISATIONSFORM
Grafische Berufe	LBS für Handel und Grafik Bozen	Jahresklassen
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitär- technikerin und Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker	Berufsbildungszentrum Bruneck LBS für Handwerk und Industrie Bozen LBS für Handel, Handwerk und Industrie Meran	Jahresklassen
Karosserietechnikerin und Karosserietechniker	LBS für Handwerk und Industrie Bozen	Lehrgangsklassen
Kälte- und Klimatechnikerin und Kälte- und Klimatechniker	Besuch der Berufsschule für Elektrotechnik und Besuch von zusätzlich 6 Modulen zu je 2 Wochen im Fachbereich Kältetechnik an der LBS Handwerk und Industrie Bozen	Lehrgangsklassen und Jahresklassen
Kfz-Mechatronikerin und Kfz-Mechatroniker	LBS für Handwerk und Industrie Bozen LBS für Handel, Handwerk und Industrie Brixen LBS für Handel, Handwerk und Industrie Meran	Lehrgangsklassen
Köchin und Koch	LBS für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe Brixen LBS für das Gastgewerbe Meran	Lehrgangsklassen
Konditorin und Konditor	LBS für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe Brixen	Lehrgangsklassen
Kunsthandwerk	LBS für das Kunsthandwerk St. Ulrich	Jahresklassen
Malerin und Maler und Lackiererin und Lackierer	LBS Schlanders	Lehrgangsklassen
Maurerin und Maurer	Berufsbildungszentrum Bruneck LBS Schlanders	Lehrgangsklassen
Metzgerin und Metzger	LBS für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe Brixen	Lehrgangsklassen
Metallberufe	Berufsbildungszentrum Bruneck LBS für Handwerk und Industrie Bozen LBS für Handel, Handwerk und Industrie Brixen LBS für Handel, Handwerk und Industrie Meran	Lehrgangsklassen
Servierfachkraft	LBS für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe Brixen LBS für das Gastgewerbe Meran	Lehrgangsklassen
Tiefbauerin und Tiefbauer	LBS Schlanders	Lehrgangsklassen
Tischlerin und Tischler	Berufsbildungszentrum Bruneck LBS für Handwerk und Industrie Bozen LBS für Handel, Handwerk und Industrie Brixen LBS für Handel, Handwerk und Industrie Meran	Jahresklassen
Verkäuferin und Verkäufer	Berufsbildungszentrum Bruneck LBS für Handel und Grafik Bozen LBS für Handel, Handwerk und Industrie Brixen LBS für Handel, Handwerk und Industrie Meran LBS Schlanders	Jahresklassen
Zimmerin und Zimmerer	Berufsbildungszentrum Bruneck	Lehrgangsklassen

## Wie finde ich meine Berufsschule – im Ausland?

Für Berufe mit sehr wenigen Lehrlingen gibt es keine schulische Ausbildungsmöglichkeit in Südtirol, man spricht von »**Splitterberufen**«. Als Lehrling im Splitterberuf besuchst du die **entsprechende Fachklasse mit Blockunterricht an einer Berufsschule im deutschsprachigen Ausland, vorwiegend in Österreich**. Du kannst um Rückerstattung der Heim- und Fahrtspesen ansuchen. Die Einschreibung an der Schule im Ausland erfolgt durch das Amt für Lehrlingswesen und Meisterausbildung.

Für nähere Informationen und weitere Auskünfte:

Sonja Reiterer - **Amt für Lehrlingswesen und Meisterausbildung**

T 0471 416 991

sonja.reiterer@provinz.bz.it

LEHRBERUF (FACHGRUPPE)	SCHULORT	KONTAKT	WEBSITE
Autotapeziererin und Autotapezierer	A-Lilienfeld	Landesberufsschule Li- liienfeld	www.lbsliliienfeld.ac.at
Baumaschinentechnikerin und Baumaschinentechniker	A- Innsbruck	1. und 2. Kl an der Tiroler Fachberufsschule für Metalltechnik, 3. und 4. Kl an der Tiroler Kraftfahrzeug- technik Innsbruck	www.tfbs-metall.at www.tfbs-kfz.at
Bautechnische Zeichnerin und Bautechnischer Zeichner	A-Absam	Tiroler Fachberufsschule für Bautechnik und Malerei	www.tfbs-bau.tsn.at
Binderin und Binder	A-Pöchlarn	Landesberufsschule Pöchlarn	www.lbspoechlarn.ac.at
Blechblasinstrumentenbauerin und Blechblasinstrumentenbauer	A-Wien	Berufsschule für Holz, Klang, Farbe und Lack	www.hfkl.at
Bodenlegerin und Bodenleger	A-Hall in Tirol	Tiroler Fachberufsschule für Garten, Raum und Mode	www.tfbs-garamo.tsn.at
Brauerin und Brauer und Mälzerin und Mälzer	D-München	Städtische Berufsschule für das Hotel-, Gaststät- ten- und Braugewerbe	www.bsgastro.musin.de
Büchsenmacherin und Büchsenmacher	A-Ferlach	Berufsschule Ferlach	www.bsferlach.at
Chemielaborantin und Chemielaborant	Wird bei Bedarf festgelegt!		
Dachdeckerin und Dachdecker	A-Hallein	Landesberufsschule Hallein	www.lbs-hallein.salzburg.at

LEHRBERUF (FACHGRUPPE)	SCHULORT	KONTAKT	WEBSITE
Destillateurin und Destillateur	D-Dortmund	Fritz-Henßler-Berufskolleg	<a href="http://fhbk.de">http://fhbk.de</a>
Drechslerin und Drechsler	A-Wien	Berufsschule für Holz, Klang, Farbe und Lack	<a href="http://www.hkfl.at">www.hkfl.at</a>
Drogistin und Drogist	A-Innsbruck	Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro Innsbruck	<a href="http://www.hbi.tsn.at">www.hbi.tsn.at</a>
Fachfrau und Fachmann für Applikationsentwicklung-Coding	A-Innsbruck	Tiroler Fachberufsschule für Elektrotechnik, Kommunikation und Elektronik	<a href="http://www.eke.at">www.eke.at</a>
Fachfrau und Fachmann für Informationstechnologie-Systemtechnik oder Betriebstechnik	A-Innsbruck	Tiroler Fachberufsschule für Elektrotechnik, Kommunikation und Elektronik	<a href="http://www.eke.at">www.eke.at</a>
Fachfrau und Fachmann für Lebensmittelherstellung	D-Heilbronn	Peter-Bruckmann-Schule	<a href="http://www.pbs-hn.de">www.pbs-hn.de</a>
Fachfrau und Fachmann für Reinigungstechnik	A-Lilienfeld	Landesberufsschule Lilienfeld	<a href="http://www.lbslilienfeld.ac.at">www.lbslilienfeld.ac.at</a>
Fachfrau und Fachmann für Transportbetontechnik	A-Freistadt (OÖ)	Berufsschule Freistadt	<a href="http://www.bs-freistadt.ac.at">www.bs-freistadt.ac.at</a>
Fachfrau und Fachmann für Werkstoffproduktion - Holztechnik	A- Kuchl/Salzburg	Holz- Technikum	<a href="http://www.holztechnikum.at">www.holztechnikum.at</a>
Fachfrau und Fachmann für Verfahrenstechnik-Mühlen- und Getreidewirtschaft	D- Stuttgart	Gewerbliche Schule Im Hoppenlau	<a href="http://www.gsih-mit-to.de">www.gsih-mit-to.de</a>
Fahrradmechatronikerin und Fahrradmechatroniker	A-Kufstein	Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik	<a href="http://www.tfbs-kufstein.tsn.at">www.tfbs-kufstein.tsn.at</a>
Floristin und Florist	A-Hall in Tirol	Fachberufsschule für Garten, Raum und Mode in Hall in Tirol, Lehrlinge mit einem 3-jährigen Lehrvertrag besuchen die 1. Klasse in Hall in Tirol und die darauffolgenden 2 Klassen an der Fachschule für Obst-, Wein und Gartenbau Laimburg	<a href="http://www.tfbs-garamo.tsn.at">www.tfbs-garamo.tsn.at</a>
Forstfacharbeiterin und Forstfacharbeiter	A-Rotholz	Fachberufsschule für Forstwirtschaft	<a href="http://www.rotholz.at">www.rotholz.at</a>
Fotografin und Fotograf	A-Hall in Tirol	Tiroler Fachberufsschule für Fotografie, Optik und Hörakustik	<a href="http://www.tfbs-foto.tsn.at">www.tfbs-foto.tsn.at</a>
Gerberin und Gerber	Wird bei Bedarf festgelegt!		
Glaserin und Glaser, Glasmalerin und Glasmaler und -dekorateurin und -dekorateur	A-Kramsach	Tiroler Fachberufsschule für Glastechnik	<a href="http://www.tfbs-kramsach.at">www.tfbs-kramsach.at</a>

LEHRBERUF (FACHGRUPPE)	SCHULORT	KONTAKT	WEBSITE
Gold- und Silberschmiedin und Gold- und Silberschmied	D-München	Städtische Berufsschule für das Bau- und Kunsthandwerk	<a href="http://www.bs-bau-kunst-muenchen.de">www.bs-bau-kunst-muenchen.de</a>
Hafnerin und Hafner	A-Absam	Tiroler Fachberufsschule für Bautechnik und Malerei	<a href="http://www.tfbs-bau.tsn.at">www.tfbs-bau.tsn.at</a>
Holzblasinstrumentenbauerin und Holzblasinstrumentenbauer	A-Wien	Berufsschule für Holz, Klang, Farbe und Lack	<a href="http://www.hkfl.at">www.hkfl.at</a>
Kaminkehrerin und Kaminkehrer	A-Absam	Tiroler Fachberufsschule für Bautechnik und Malerei	<a href="http://www.tfbs-bau.tsn.at">www.tfbs-bau.tsn.at</a>
Keramikerin und Keramiker	A- Graz	Landesberufsschule Graz 3	
Kommunikationstechnikerin und Kommunikationstechniker	A-Innsbruck	Tiroler Fachberufsschule für Elektrotechnik, Kommunikation und Elektronik	<a href="http://www.eke.at">www.eke.at</a>
Kunststofftechnikerin und Kunststofftechniker	A-Steyr	Berufsschule Steyr	<a href="http://www.bs-steyr1.ac.at">www.bs-steyr1.ac.at</a>
Kürschnerin und Kürschner	Wird bei Bedarf festgelegt!		
Laborassistentin und Laborassistent (Milchanalytik)	D-Triesdorf/Bayern	Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf	<a href="http://www.triesdorf.de">www.triesdorf.de</a>
Landmaschinentechnikerin und Landmaschinentechniker	A-Innsbruck	1. und 2. Kl. an der Tiroler Fachberufsschule für Metalltechnik, 3. und 4. Kl. an der Tiroler Kraftfahrzeugtechnik Innsbruck	<a href="http://www.tfbs-metall.at">www.tfbs-metall.at</a> <a href="http://www.tfbs-kfz.at">www.tfbs-kfz.at</a>
Lederwarenerzeugerin und Lederwarenerzeuger	A-Lilienfeld	Landesberufsschule Lilienfeld	<a href="http://www.lbslilienfeld.ac.at">www.lbslilienfeld.ac.at</a>
Mechatronikerin und Mechatroniker	A- Kufstein	Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik	<a href="http://www.tfbs-kufstein.tsn.at">www.tfbs-kufstein.tsn.at</a>
Maßschneiderin und Maßschneider Damenbekleidung oder Herrenbekleidung	A-Hall in Tirol	Tiroler Fachberufsschule für Garten, Raum und Mode	<a href="http://www.tfbs-garamo.tsn.at">www.tfbs-garamo.tsn.at</a>
Milchtechnologin und Milchtechnologe	A-Rotholz Kufstein	Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro Schwaz	<a href="http://www.tfbs-schwaz.tsn.at">www.tfbs-schwaz.tsn.at</a>
Oberflächentechnikerin und Oberflächentechniker- Galvanik	A-Ferlach	Berufsschule Ferlach	<a href="http://www.bsferlach.at">www.bsferlach.at</a>
Optikerassistentin und Optikerassistent	A-Hall in Tirol	Tiroler Fachberufsschule für Fotografie, Optik und Hörakustik	<a href="http://www.tfbs-foto.tsn.at">www.tfbs-foto.tsn.at</a>
Orgelbauerin und Orgelbauer	D-Ludwigsburg	Oscar-Walcker-Schule	<a href="http://www.ows-lb.de">www.ows-lb.de</a>
Orthopädieschuhmacherin und Orthopädieschuhmacher	A-Hall in Tirol	Tiroler Fachberufsschule für Garten, Raum und Mode	<a href="http://www.tfbs-garamo.tsn.at">www.tfbs-garamo.tsn.at</a>

LEHRBERUF (FACHGRUPPE)	SCHULORT	KONTAKT	WEBSITE
Orthopädiemechanikerin und Orthopädiemechaniker	A-Graz	Landesberufsschule Graz 8	www.lbs-graz8.ac.at
Pferdewirt und Pferdewirtin	D-München	Staatliche Berufsschule München-Land	www.berufsschule-muenchen-land.de
Sägewerkerin und Sägewerker	A-Kuchl	Landesberufsschule Kuchl	www.lbs-kuchl.salzburg.at
Saiten- und Streichinstrumentenbauerin und Saiten- und Streichinstrumentenbauer	A-Wien	Berufsschule für Holz, Klang, Farbe und Lack	www.hkfl.at
Sattlerin und Sattler	A-Lilienfeld	Landesberufsschule Lilienfeld	www.lbslilienfeld.ac.at
Schönheitspflegerin und Schönheitspfleger	A-Innsbruck	Tiroler Fachberufsschule für Schönheitsberufe	www.tfbs-schoenheit.tsn.at
Schuhmacherin und Schuhmacher	A-Hall in Tirol	Tiroler Fachberufsschule für Garten, Raum und Mode	www.tfbs-garamo.tsn.at
Seilbahntechnikerin und Seilbahntechniker	A-Hallein	Landesberufsschule Hallein	www.lbs-hallein.salzburg.at
Speditionskauffrau und Speditionskaufmann	A-Innsbruck	Fachberufsschule für Handel und Büro	https://tfbs-hbi.tsn.at
Steinmetzin und Steinmetz	A-Wals	Landesberufsschule Wals	www.lbs-wals.salzburg.at
Stickerin und Sticker	Wird bei Bedarf festgelegt!		
Strickerin und Stricker	Wird bei Bedarf festgelegt!		
Stukkateurin und Stukkateur und Trockenbauerin und Trockenbauer	A-Wals	Landesberufsschule Wals	www.lbs-wals.salzburg.at
Tapeziererin und Raumausstatterin und Tapezierer und Raumausstatter	A-Hall in Tirol	Tiroler Fachberufsschule für Garten, Raum und Mode	www.tfbs-garamo.tsn.at
Technische Zeichnerin und Technischer Zeichner für Anlagen	A-Hallein	Landesberufsschule Hallein	www.lbs-hallein.salzburg.at
Textilreinigerin und Textilreiniger	A-Schrems	Landesberufsschule Schrems	http://lbsschrems.ac.at
Uhrmacherin und Uhrmacher in Österreich	A-Karlstein an der Thaya	Berufsschule für Uhrmacher an der HTB	www.htl-karlstein.ac.at
Weberin und Weber	Wird bei Bedarf festgelegt!		
Winzerin und Winzer	CH-Wädenswil (Au)	Strickhof	www.strickhof.ch
Zahnarztassistentin und Zahnarztassistent	A-Baden bei Wien	Landesberufsschule Baden (minderjährige Lehrlinge dürfen den zweisprachigen Unterricht an der italienischen LBS Bozen besuchen, wenn sie das möchten)	http://lbsbaden.ac.at
Zahntechnikerassistentin und Zahntechnikerassistent	A-Baden bei Wien	Landesberufsschule Baden	http://lbsbaden.ac.at

## Lehrabschlussprüfung – wie geht's weiter?

Der Lehrvertrag ist grundsätzlich als unbefristeter Arbeitsvertrag festgelegt worden. Das bedeutet, dass der Lehrvertrag automatisch in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis umgewandelt wird, wenn keine der zwei Vertragsparteien (Lehrling oder Arbeitgeberin und Arbeitgeber) am Ende der Lehrzeit den Vertrag auflöst.

### SELBSTSTÄNDIGKEIT

Das Diplom der Lehrabschlussprüfung berechtigt dich - in einigen Fällen nach einem oder nach mehreren zusätzlichen Praxisjahren - zur **selbstständigen Berufsausübung** im jeweiligen Beruf. Dazu ist eine Eintragung im Handelsregister bei der Handelskammer oder im entsprechenden Berufsverzeichnis (bei den Kammerberufen) erforderlich.

### MEISTERAUSBILDUNG

Der Meister ist die höchste Qualifikation im Handwerk und im Gastgewerbe. Um zur Meisterprüfung anzutreten, musst du nach der Lehrabschlussprüfung noch Berufserfahrung sammeln. Im Handel lautet der entsprechende Abschluss „Handelsfachwirt“.

### MATURA IN DER BERUFSBILDUNG

Mit dem Lehrabschluss hast du auch Zugang zur staatlichen Abschlussprüfung in der Berufsbildung („Matura“).

- Mit einem **dreijährigen Lehrabschluss** (3 Jahre Berufsschule) besuchst du zunächst das 4. Fachschuljahr; der Zugang ist durch eine Aufnahmeprüfung geregelt. Anschließend absolvierst du das 5. Vollzeitjahr, das mit der ‚Matura‘ endet.
- Mit einem **vierjährigen Lehrabschluss** (4 Jahre Berufsschulbesuch) steigst du in das 5. Vollzeitjahr ein.

Alle Interessierten müssen vor dem Einstieg in das 5. Jahr einen Vorbereitungslehrgang von 70 Stunden absolvieren und ein Motivationsgespräch bestehen.

### BERUFSSPEZIALISIERENDE LEHRE

Mit dem berufsspezialisierenden Lehrvertrag können Personen zwischen dem 18. und dem 29. Lebensjahr angestellt werden. Jugendliche, die bereits eine berufliche Erstausbildung abgeschlossen haben (z.B. die Berufsfachschule) können schon ab dem 17. Lebensjahr einen Lehrvertrag dieser Art abschließen. Ziel der Ausbildung ist die **Einführung in einen Beruf und die arbeitsrechtliche Qualifizierung, nicht aber das Erreichen eines Ausbildungsabschlusses**.

#### Lehrberufe der berufsspezialisierenden Lehre, für die eine Bildungsordnung vorgesehen ist

laut LG 2/2012, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c)

Bankkauffrau  
Bankkaufmann

Betriebsbuchhalterin  
Betriebsbuchhalter

Lohnsachbearbeiterin  
Lohnsachbearbeiter

Pharmazeutisch – Kaufmännische Assistentin  
Pharmazeutisch – Kaufmännischer Assistent

Restauratorin von Möbeln und Holzgegenständen  
Restaurator von Möbeln und Holzgegenständen

Alle aktuellen Informationen unter [www.provinz.bz.it/berufsbildung](http://www.provinz.bz.it/berufsbildung).

## Wichtige Adressen

Deutschsprachige Ausbildungen an der Berufsbildung, betriebliche Integration von Jugendlichen mit besonderen Ausbildungsbedürfnissen.

Informationen und Auskünfte für Lehrlinge

Ausbildungen an der italienischen Berufsbildung

Lehrlingskalender (auch als App erhältlich):  
Allgemeine arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen

Lehrstellensuche

#### Landesdirektion Deutschsprachige Berufsbildung

39100 BOZEN, Dantestraße 3  
T 0471 416 900  
[www.provinz.bz.it/berufsbildung](http://www.provinz.bz.it/berufsbildung)

#### Amt für Lehrlingswesen und Meisterausbildung

39100 BOZEN, Dantestraße 11  
T 0471 416 980  
[www.provinz.bz.it/berufsbildung](http://www.provinz.bz.it/berufsbildung)

#### Area formazione professionale italiana

39100 BOZEN, St. Gertraudweg 3  
T 0471 414 400  
[www.provincia.bz.it/formazione-professionale](http://www.provincia.bz.it/formazione-professionale)

#### AFI/IPL

Arbeitsförderungsinstitut  
Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1  
I-39100 Bozen  
T. 0471 418 830  
[www.lehrlingskalender.it](http://www.lehrlingskalender.it)

#### Lehrstellenbörsen findest du u.a. unter:

<https://ejob.civis.bz.it/de>  
[www.suedtirolerjobs.it](http://www.suedtirolerjobs.it)  
[www.lvh.it](http://www.lvh.it)  
[www.hgv.it](http://www.hgv.it)  
[www.hds-bz.it](http://www.hds-bz.it)  
[www.unternehmerverband.bz.it](http://www.unternehmerverband.bz.it)

## Teil 4

# Was sonst noch wissenswert sein kann ...

### Übersicht

Jugendliche mit besonderen Bildungsbedürfnissen	192
Arbeitserfahrungen und Praktika	193
Schulabschlüsse im Zweiten Bildungsweg/Abendschule	195
Zwei- oder Dreisprachigkeitsprüfung	197
Verzeichnis der Heime	198



## Jugendliche mit besonderen Bildungsbedürfnissen

Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigung oder mit Lern- und Entwicklungsstörungen stehen nach dem erfolgreichen Abschluss der Mittelschule **alle weiterführenden Bildungswege offen**. Damit die Schulen für den Integrationsunterricht die nötigen Ressourcen planen und anfordern können, ist es sinnvoll, **die dafür nötigen Dokumente bereits zum Zeitpunkt der Einschreibung abzugeben**.

Angebote für Schülerinnen und Schüler, die einen erhöhten Unterstützungsbedarf benötigen findest du ab S. 117.

### Deutsche Bildungsdirektion – Pädagogische Abteilung

Referat psychopädagogische Beratung  
39100 BOZEN, Amba-Alagi-Straße 10  
T 0471 417 676

Wenn du ein **Lehrling** mit **individuellen Bildungsbedürfnissen** bist, kannst du einen personenbezogenen Lernweg beschreiten. Informationen dazu erteilt die deutschsprachige Berufsbildung. Solltest du eine Arbeitsunfähigkeit infolge einer Beeinträchtigung haben oder eine Invalidität von mindestens 46% aufweisen, hast du Anrecht auf Pflichtvermittlung. Wende dich am besten an den **Stellenberatungsdienst des Arbeitsamtes**. Dieser Dienst unterstützt die Eingliederung in die Arbeit generell.

Für weitere Auskünfte und Beratungen kann man sich an folgende Stellen wenden:

### Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung

39100 BOZEN, Dantestraße 3  
T 0471 416 900

### Arbeitsservice und Arbeitsvermittlungszentren

T 0471 418 600  
www.provinz.bz.it/arbeit

## Arbeitserfahrungen und Praktika

### SOMMERPRAKTIKUM

(Quelle Arbeitsamt)

Das Sommerpraktikum bietet allen, die zur Schule gehen oder studieren, die Möglichkeit, **Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln**. Den Schwerpunkt bildet die Orientierung in der Arbeitswelt. Die Arbeitsleistung selbst steht im Hintergrund. **Bei diesen Praktika handelt es sich nicht um Arbeitsverhältnisse**.

### Wer kann ein Sommerpraktikum absolvieren?

Ein Sommerpraktikum können alle absolvieren, die eine Schule besuchen oder an einer Universität studieren. Sie können das Sommerpraktikum in der Zeit vom **1. Juni bis zum 30. September** des jeweiligen Kalenderjahres absolvieren.

Voraussetzung ist der Besuch der Mittel- oder Berufsschule, einer Ober- oder Fachschule und die **Vollendung des 15. Lebensjahres**.

### Taschengeld und andere Vergütungen

Für das Praktikum wird ein monatliches Taschengeld von Seiten des Betriebes in einer Höhe von mindestens 600 Euro und maximal 800 Euro Brutto empfohlen.

### Dauer des Sommerpraktikums

**Die Mindestdauer beträgt 2 Wochen, die Höchstdauer dagegen 3 Monate** für Schülerinnen und Schüler von Mittel- und Oberschulen, Berufsschulen oder einer staatlichen Fachlehranstalt.

### ALTERNATIVEN ZUM SOMMERPRAKTIKUM

#### Sommerarbeitsverträge für Jugendliche durch Sektorenabkommen:

Hier handelt es sich um befristete Arbeitsverträge für Jugendliche, die das 16. Lebensjahr erreicht haben.

Anders als bei einem Praktikum haben die Jugendlichen, die einen solchen Vertrag abschließen, Anrecht auf eine (verminderte) Entlohnung. Die Tätigkeit muss in der Regel mit dem besuchten Schultyp in Zusammenhang stehen.

#### Befristete Arbeitsverträge:

Dabei handelt es sich um eine befristete Arbeit. Es werden Sozialbeiträge eingezahlt und die Personen, die das 16. Lebensjahr erreicht haben müssen, haben Anrecht auf Entlohnung.

**PRAKTIKUM BEI DER LANDESVERWALTUNG**

Oberschülerinnen und Oberschüler sowie Schülerinnen und Schüler der Berufsschulen können sich um eine Praktikumsstelle bei der Landesverwaltung bewerben. Die Schülerinnen und Schüler müssen zumindest in die 4. Klasse eingeschrieben sein. **Die Gesuche sind bis 31. Jänner im angeführten Amt einzureichen.** Außerdem müssen die Bewerberinnen und Bewerber, je nach vorgesehenem Aufgabenbereich, Grundkenntnisse bzw. gute Kenntnisse der deutschen und italienischen Sprache haben.

Die Praktikantinnen und Praktikanten müssen **mindestens 6 Wochen Praktikum absolvieren und können maximal 3 Monate lang mitarbeiten**, um praktische Kenntnisse zu gewinnen und Erfahrungen in der Berufswelt zu machen.

Außerdem sind die angebotenen Praktika als Ferialjobs zu betrachten und gelten nicht als Curriculare Praktika.

Die Oberschülerinnen und Oberschüler sowie Schülerinnen und Schüler der Berufsschulen erhalten pro gearbeiteten Tag 30 Euro Brutto.

**Arbeitservice**

39100 BOZEN, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1  
T 0471 418 600  
as@provinz.bz.it  
www.provinz.bz.it/arbeit

**Amt für Personalaufnahme (Praktikum bei der Landesverwaltung)**

39100 BOZEN, Rittnerstraße 13 – Landhaus VIII  
T 0471 412 116 und 412 244  
personalaufnahme@provinz.bz.it  
www.provinz.bz.it/personal

## Schulabschlüsse im zweiten Bildungsweg/ Abendschule

**NACHHOLEN DER MITTELSCHULE**

Grundsätzlich gibt es zwei Wege für Erwachsene zu einem Mittelschuldiplom zu gelangen:

- als **Privatistin und Privatist** zur regulären Mittelschulprüfung antreten (Interessierte wenden sich an die Direktion einer Mittelschule in der Nähe) oder
- an den Mittelschulen „Josef von Aufschnaiter“ (Bozen), „Michael Pacher“ (Brixen), „Dr. Josef Röd“ (Bruneck) sowie „Carl Wolf“ (Meran) den **Abendunterricht** zu besuchen.

Auskünfte an den jeweiligen Schulen

**NACHHOLEN DER OBERSCHULE**

Der zweite Bildungsweg ermöglicht es Erwachsenen nachträglich einen Schulabschluss zu erlangen und sich damit eventuell auch einen Zugang zu bestimmten Berufsmöglichkeiten oder einem Hochschulstudium zu eröffnen.

**Deutsche Bildungsdirektion, Amt für Kindergarten- und Schulverwaltung**

39100 BOZEN, Amba-Alagi-Straße 10  
T 0471 417 556 Elisabeth Laimer  
elisabeth-monika.laimer@schule.suedtirol.it  
www.provinz.bz.it/schulamt

Die entsprechenden Kurse werden in Bozen, Meran, Brixen und Bruneck durchgeführt.

Angeboten wird

- die **Wirtschaftsfachoberschule (WFO)**,
- die **Technologische Fachoberschule (TFO)** und
- das **Sozialwissenschaftliche Gymnasium (SWG)**.

Der Unterricht findet nach dem geltenden Schulkalender von Montag bis Freitag von 18.00 bis 22.00 Uhr statt.

**Anmeldetermin** ist gegen **Ende Juli**. Falls Plätze frei sind, können auf Anfrage auch spätere Anmeldungen berücksichtigt werden.

Für die Angebote in italienischer Unterrichtssprache siehe die Broschüre „Scegli il tuo futuro“ oder [www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung).

**NACHQUALIFIZIERUNGEN IN DER BERUFSBILDUNG**

Vereinzelte werden von den Berufsschulen **Kurse und Lehrgänge** angeboten.

Die aktuellen Angebote findest du auf unserer Homepage unter Ausbildung/2. Bildungsweg ([www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung)) oder über die Kurssuche der Berufsschulen des Landes ([www.provinz.bz.it/kurssuche-berufliche-weiterbildung](http://www.provinz.bz.it/kurssuche-berufliche-weiterbildung)).

Zur **Lehrabschlussprüfung** kannst du auch als **Privatistin und Privatist** antreten. Du musst die Bildungspflicht erfüllt haben und über eine mindestens 2- oder 3-jährige (je nach Lehrberuf) Berufserfahrung im betreffenden Beruf verfügen (Amt für Lehrlingswesen und Meisterausbildung).

**Landesdirektion Deutschsprachige Berufsbildung**

39100 BOZEN, Dantestraße 3

T 0471 416 900

[www.provinz.bz.it/berufsbildung](http://www.provinz.bz.it/berufsbildung)

## Zwei- oder Dreisprachigkeitsprüfung

Personen, welche eine öffentliche Stelle bekleiden möchten, müssen je nach Studientitel im Besitz des jeweils vorgeschriebenen **Zwei- bzw. Dreisprachigkeitsnachweises** sein.

Der Zweisprachigkeitsnachweis entspricht einem Sprachzertifikat für die deutsche und italienische Sprache und wird auf den folgenden vier Niveaustufen angeboten:

C 1 (ehemaliges Niveau A)

B 2 (ehemaliges Niveau B)

B 1 (ehemaliges Niveau C)

A 2 (ehemaliges Niveau D)

Die Zweisprachigkeitsprüfung kann unabhängig vom persönlichen Bildungsstand abgelegt werden. Lediglich das Mindestalter gilt es zu berücksichtigen:

17 Jahre für die Zweisprachigkeitsprüfungen C 1 und B 2

14 Jahre für die Zweisprachigkeitsprüfungen B 1 und A 2

*Die Prüfungen aller 4 Niveaustufen bestehen aus einem Hör- und Leseverständnistest, einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung. Man kann sich nur zu einem Prüfungsniveau anmelden. Die Kandidatinnen und Kandidaten treten zu allen Modulen der Prüfung am selben Tag an. Die Module können nicht voneinander getrennt werden. **Die Anmeldung ist jederzeit online über SPID möglich.***

Um in der **öffentlichen Verwaltung** in Südtirol eine der **ladinischen Sprachgruppe** vorbehaltene Stelle zu besetzen, ist es notwendig, im Besitz des **Dreisprachigkeitsnachweises** zu sein. Dieser besteht aus der Zweisprachigkeitsprüfung und der Ladinischprüfung.

**Die Prüfung ist kostenlos.**

**Dienststelle für die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen**

39100 BOZEN, Südtirolerstraße 50

T 0471 413 900

[www.provinz.bz.it/bildung-sprache/zweisprachigkeit](http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/zweisprachigkeit)

## Verzeichnis der Heime

Aufgrund der regen Nachfrage nach einem Heimplatz ist eine **frühzeitige Vormerkung** direkt im Heim angebracht.

### Heim

#### BOZEN-ÜBERETSCH-UNTERLAND

**Antonianum** Mädchen  
Weggensteinstraße 8 Buben  
39100 Bozen  
T 0471 975 007  
www.antonianum.bz.it  
*T: Franziskanerorden*

**Kolpinghaus Bozen** Mädchen  
Adolph-Kolping Straße 3 Buben  
39100 Bozen  
T 0471 308 400  
www.kolpingbozen.it  
*T: Kolpinghaus Bozen*

**Wohngemeinschaft für schwerhörige und gehörlose Schülerinnen und Schüler (auf Anfrage)** Mädchen  
Latemarstraße 8 Buben  
39100 Bozen  
WG T 0471 302 245  
EhKT 0471 974 431  
www.ehk.it  
*T: Elternverband hörgeschädigter Kinder (EhK)*

**Heim für Schülerinnen und Schüler Kanonikus-Michael-Gamper** Mädchen  
Armando-Diaz-Straße 24 Buben  
39100 Bozen  
T 0471 285 016  
https://gamperwerk.org/das-heim-bozen  
*T: Kanonikus-Michael-Gamper-Werk*

**Heim für Schülerinnen und Schüler Wasserfall mit Dependance Laurin** Mädchen  
Buben

Wasserfallstraße 34  
39040 Auer  
T 0471 810 192  
https://gamperwerk.org/auer-schueler-und-schuelerinnenheim-wasserfall\_1  
*T: Kanonikus-Michael-Gamper-Werk*

**Kofler Stiftung** Mädchen  
Mädchenheim  
Vintlerstraße 12/14  
39100 Bozen  
T 0471 976 716  
T 324 585 5464  
www.koflerstiftung.it  
*T: Kofler Stiftung*

**Schülerheim St. Georg** Buben  
Weggensteinstraße 16  
39100 Bozen  
T 0471 195 9660  
www.deutschorde.it/heim/schuelerheim-st-georg  
*T: Deutscher Orden*

**Mädchenheim Marienschule** Mädchen  
Wangergasse 91  
39100 Bozen  
T 0471 223 500  
marienschule@tertiarschwestern.it  
*T: Tertiarschwestern des hl. Franziskus*

**Heim für Schülerinnen und Schüler der Fachschule Laimburg** Mädchen  
Buben  
Laimburg 22  
39040 Post Auer  
T 0471 599 119  
www.fachschule-laimburg.it/de/heim  
*T: Autonome Provinz Bozen-Südtirol*

**Heim für Schülerinnen der Fachschule  
für Hauswirtschaft und Ernährung Neumarkt**

Mädchen

Fleimstalerstraße 37

39044 Neumarkt

T 0471 823 238

www.fachschule-neumarkt.it/de/heim

*T: Autonome Provinz Bozen-Südtirol*
**EISACKTAL-WIPPTAL**
**Heim für Schülerinnen und Schüler der  
Landesberufsschule „Emma Hellenstainer“**

Mädchen

Buben

Fischzuchtweg 9

39042 Brixen

T 0472 273 837

www.hellenstainer.berufsschule.it/de/heim

*T: Autonome Provinz Bozen-Südtirol*
**Bischöfliches Institut Vinzentinum**

Mädchen

Buben

Brennerstraße 37

39042 Brixen

T 0472 821 716

www.vinzentinum.it/internat

*T: Diözese Bozen-Brixen*
**Mädchenheim „Maria Ward“**

Mädchen

Altenmarktgassee 17

39042 Brixen

T 0472 838 541

www.mariaward-marianum.it

*T: Consorzio Lavoro Ambiente*
**Marianum Brixen**

Mädchen

Buben

Stadelgasse 10

39042 Brixen

T 0472 201 111

www.mariaward-marianum.it

*T: Consorzio Lavoro Ambiente*
**Heim für Schülerinnen und Schüler der Fach-  
schule für Land- und Hauswirtschaft „Salern“**

Mädchen

Buben

Salernstraße 26

39040 Vahrn

T 0472 207 903

www.fachschule-salern.it/de/heim

*T: Autonome Provinz Bozen Südtirol*
**Schülerheim im Kolpinghaus Sterzing e.V.**

Buben

Neustadt 24

39049 Sterzing

T 0472 765 269

T Heimleitung 338 48 37 394

www.kolpingsterzing.it/de/das-schuelerheim

*T: Kolpingverein Sterzing*
**Heim für Schülerinnen und Schüler  
„Maria Regina Pacis“**

Mädchen

Buben

Lahnstraße 16

39049 Sterzing

T 0472 765 480

www.mariareginapacis.eu

*T: Kongregation der Tertiarschwestern des hl.  
Franziskus*
**Schülerheim Kloster Neustift**

Buben

Stiftstraße 1

39040 Vahrn

T 0472 835 456

T Heimleitung 0472 824 359

www.kloster-neustift.it/schuelerheim-

kloster-neustift

*T: Augustiner Chorherrenstift Neustift*



**MERAN-VINSCHGAU**

**Heim für Schülerinnen und Schüler der Landesberufsschule für das Gastgewerbe Savoy** Mädchen  
Buben  
Rätienstraße 1  
39012 Meran  
T 0473 205 940  
www.savoy.berufsschule.it/de/heim  
mit Lehlings-  
vertrag

*T: Autonome Provinz Bozen-Südtirol*

**Mädchenheim Kaiserhof** Mädchen  
Freiheitsstraße 155  
39012 Meran  
T 0473 203 250/51  
www.kaiserhof.berufsschule.it/de/heim

*T: Autonome Provinz Bozen-Südtirol*

**Schülerheim Erzherzog-Johann** Buben  
Carl-Wolf-Straße 81  
39012 Meran  
T 0473 446 399  
www.gamperwerk.org/erzherzog-johann

*T: Kanonikus-Michael-Gamper-Werk*

**Schülerinnen- und Schülerheim Mals** Mädchen  
Buben  
Bahnhofstraße 27  
39024 Mals  
T 0473 831 261  
www.gamperwerk.org/heim-mals\_start

*T: Kanonikus-Michael-Gamper-Werk*

**Schülerinnenheim Dr. Fritz Ebner** Mädchen  
G.-Rossinistraße 12  
39012 Meran  
T 0473 446 040  
www.gamperwerk.org/dr-fritz-ebner

*T: Kanonikus-Michael-Gamper-Werk*

**Schülerinnen- und Schülerheim Dr. Karl Tinzi** Mädchen  
Buben  
Kapuzinerstraße 7  
39028 Schlanders  
T 0473 730 495  
www.gamperwerk.org/schlanders-schueler-und-schuelerinnenheim-dr-karl-tinzi

*T: Kanonikus-Michael-Gamper-Werk*

**Kapuzinerstiftung Liebeswerk (ab 17 Jahren)** Mädchen  
Buben  
Goethestraße 15  
39012 Meran  
T 0473 204 500  
www.liebeswerk.org/heim-fuer-schuelerinnen-u-schueler

*T: Kapuzinerstiftung*

**Heim für Schülerinnen und Schüler der Salvatorianerinnen** Mädchen  
Buben  
Schönblickstraße 6  
39012 Meran  
T 0473 498 742  
www.sds-meran.org/madchenheim-de

*T: Schwestern Salvatorianerinnen*

**Heim für Schülerinnen und Schüler Kolpinghaus Meran** Mädchen  
Buben  
Cavourstraße 101  
39012 Meran  
T 0473 253 200  
www.kolpingmeran.it/kolping/kolpinghaeuser

*T: Kolpinghaus Meran*

**Heim für Schülerinnen und Schüler Fürstenburg (3.-5. Kl.)** Mädchen  
Buben  
Burgeis 7  
39024 Mals  
T 0473 836 532  
www.fachschule-fuerstenburg.it/de/heim

*T: Autonome Provinz Bozen-Südtirol*

**„Neues Schülerheim“ Fürstenburg (1.-2. Kl.) Burgeis 22** Mädchen  
Buben  
39024 Mals  
T 0473 836 570  
www.fachschule-fuerstenburg.it/de/heim

*T: Autonome Provinz Bozen-Südtirol*

**Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Kortsch**

Schmiedgasse 8  
39028 Kortsch/Schlanders  
T 0473 731 812 Heim  
www.fachschule-kortsch.it/de/heim

*T: Autonome Provinz Bozen-Südtirol*

**Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung „Tisens“**

Dorf 42  
39010 Tisens  
T 0473 927 222  
www.fachschule-tisens.it/de/heim

*T: Autonome Provinz Bozen-Südtirol*

**Malserhof und Haus Moles (VISO)**

Bahnhofstraße 39  
39024 Mals  
T 0473 831 551  
Handy 333 560 8876  
www.vi-so.org/schulerheim

*T: VISO - Vinschger Sozialgenossenschaft*

**PUSTERTAL****Wohnheim „FS Dietenheim“ - Bubenheim**

Dietenheim  
Gänsbichl 2  
39031 Dietenheim - Bruneck  
T 0474 573 811  
www.fachschule-dietenheim.it/de/heim

*T: Autonome Provinz Bozen-Südtirol*

**Wohnheim „FS Dietenheim“ - Mädchenheim**

Gänsbichl 2  
39031 Dietenheim - Bruneck  
T 0474 573 811  
www.fachschule-dietenheim.it/de/heim

*T: Autonome Provinz Bozen-Südtirol*

**Herz-Jesu-Institut Mühlbach (auf Anfrage)**

Pustertalerstraße 2  
39037 Mühlbach  
T 371 420 8360  
www.herzjesu-institut.it

*T: Tertiarschwestern des hl. Franziskus*

**Ursulinenheim Bruneck „Schülerheim.Schulzone“**

Josef-Ferrari-Straße 42  
39031 Bruneck  
T 0474 544 590  
www.ursulinen.it/

*T: Ursulinenkloster Bruneck*

**Ursulinenheim Bruneck Mädchenheim**

Tschurtschenthaler Park 1  
39031 Bruneck  
T 0474 544 607  
www.ursulinen.it

*T: Ursulinenkloster Bruneck*

**LADINISCHE ORTSCHAFTEN****Schülerheim „Assudei“**

Sotriastrasse 25  
39046 St. Ulrich  
T 0471 798 449  
www.gamperwerk.org/st-ulrich-schueler-und-schuelerinnenheim-assudei

*T: Kanonikus-Michael-Gamper-Werk*

## Schulen und ihre Angebote

Die vollständigen Adressen findet man ab Seite 215.

### BOZEN

#### FRANZISKANERGYMNASIUM BOZEN (PRIVATSCHULE)

- Klassisches Gymnasium

#### KLASSISCHES, SPRACHEN- UND KUNSTGYMNASIUM MIT LANDESSCHWERPUNKT MUSIK „WALTHER V. D. VOGELWEIDE“ BOZEN

- Klassisches Gymnasium
- Kunstgymnasium - Fachrichtung Bildende Kunst
- Sprachengymnasium
- Sprachengymnasium mit Landesschwerpunkt Musik

#### REALGYMNASIUM BOZEN

- Realgymnasium
- Realgymnasium mit Schwerpunkt Angewandte Naturwissenschaften

#### SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM „MARIA-HUEBER“ BOZEN (PRIVATSCHULE)

- Sozialwissenschaftliches Gymnasium

#### SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM UND

#### FACHOBERSCHULE FÜR TOURISMUS BOZEN

- Sozialwissenschaftliches Gymnasium
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft
- Tourismus

#### FACHOBERSCHULE FÜR BAUWESEN „PETER ANICH“ BOZEN

- mit Schwerpunkt Bauwesen, Umwelt und Raumplanung
- Bauwesen, Umwelt und Raumplanung mit Schwerpunkt Geotechnik
- Bauwesen, Umwelt und Raumplanung mit Schwerpunkt Holzbau

#### TECHNOLOGISCHE FACHOBERSCHULE „MAX VALIER“ BOZEN

- Elektronik, Elektrotechnik und Automation mit Schwerpunkt Automation oder Elektrotechnik
- Informatik und Telekommunikation mit Schwerpunkt Informatik
- Maschinenbau, Mechatronik und Energie mit Schwerpunkt Maschinenbau und Mechatronik
- Transport und Logistik mit Schwerpunkt Logistik

#### WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE „HEINRICH KUNTER“ BOZEN

- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing für Sportlerinnen und Sportler
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Weltwirtschaft und Handel
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

#### LANDESBERUFSSCHULE FÜR HANDEL UND GRAFIK „J. GUTENBERG“ BOZEN

- Berufsorientierungsjahr für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Ausbildungsbedürfnissen
- Druck und Medien (Berufsgrundstufe)
- Handel und Verwaltung (Berufsgrundstufe)
- Hotelfachschule (1. und 2. Klasse)
- Handel und Verwaltung (Berufsfachschule)
- Mediengestaltung für Digital- und Printmedien (Berufsfachschule)

#### LANDESBERUFSSCHULE FÜR HANDWERK UND INDUSTRIE BOZEN

- Berufsfindung und Anlehre
- Elektro und Metall (Berufsgrundstufe)
- Frisur und Schönheitspflege (Berufsgrundstufe)
- Holz und Bau (Berufsgrundstufe)
- Informatik und Elektro (Berufsgrundstufe)
- Elektro-, Gebäude- und Infrastrukturtechnik (Berufsfachschule)
- Fachinformatik (Berufsfachschule)
- Mechatronik (Berufsfachschule)

#### LANDESFACHSCHULE FÜR SOZIALBERUFE „HANNAH ARENDT“ BOZEN (BEI GENÜGEND ANMELDUNGEN AUCH IN BRIXEN UND MERAN)

- Pflege und Soziales (Berufsfachschule)
- Pflegehelferin und Pflegehelfer
- Sozialbetreuerin und Sozialbetreuer

## BURGGRAFENAMT

### REALGYMNASIUM „A. EINSTEIN“ MERAN

- Realgymnasium
- Realgymnasium mit Schwerpunkt Angewandte Naturwissenschaften

### SOZIALWISSENSCHAFTLICHES, SPRACHEN- UND KUNSTGYMNASIUM MERAN

- Klassisches Gymnasium (auslaufend)
- Kunstgymnasium mit Fachrichtung Grafik
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Landesschwerpunkt Musik
- Sprachgymnasium

### FACHOBERSCHULE FÜR TOURISMUS UND BIOTECHNOLOGIE „MARIE CURIE“ MERAN

- Tourismus
- Chemie, Werkstoffe und Biotechnologie mit Schwerpunkt Biotechnologie im Sanitätsbereich
- Chemie, Werkstoffe und Biotechnologie mit Schwerpunkt Biotechnologie im Sanitätsbereich mit Landesschwerpunkt Ernährung

### TECHNOLOGISCHE FACHOBERSCHULE „OSKAR VON MILLER“ MERAN

- Bauwesen, Umwelt und Raumplanung
- Elektronik und Elektrotechnik mit Vertiefung Robotik und Industrieinformatik

### WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE „F. KAFKA“ MERAN

- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Weltwirtschaft und Handel

### FACHSCHULE FÜR HAUSWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG TISENS

- Agrotourismus
- Ernährungswirtschaft
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

### LANDESBERUFSSCHULE FÜR DAS GASTGEWERBE „SAVOY“ MERAN

- Gast- und Nahrungsmittelgewerbe (Berufsgrundstufe)
- Hotelfachschule (1. und 2. Klasse)
- Kochen (Berufsfachschule)
- Service (Berufsfachschule)

### LANDESBERUFSSCHULE FÜR HANDEL, HANDWERK UND INDUSTRIE „LUIS ZUEGG“ MERAN

- Berufsfindung und Anlehre
- Elektro und Metall (Berufsgrundstufe)
- Frisur und Schönheitspflege (Berufsgrundstufe)
- Handel und Verwaltung (Berufsgrundstufe)
- Holz und Bau (Berufsgrundstufe)
- Holztechnik (Berufsfachschule)
- Bekleidung und Mode (Berufsfachschule)
- Elektrotechnik (Berufsfachschule)
- Handel und Verwaltung (Berufsfachschule)
- Schönheitspflege (Berufsfachschule)

### LANDESHOTELFACHSCHULE „KAISERHOF“ MERAN

- Hotelfachschule (3., 4. und 5. Klasse)

## EISACKTAL

### KLASSISCHES GYMNASIUM „VINZENTINUM“ BRIXEN (PRIVATSCHULE)

- Klassisches Gymnasium

### REALGYMNASIUM, SPRACHENGYMNASIUM und TECHNOLOGISCHE FACHOBERSCHULE „J.PH. FALLMERAYER“ BRIXEN

- Realgymnasium
- Realgymnasium mit Schwerpunkt Angewandte Naturwissenschaften
- Sprachgymnasium
- Informatik

### SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM „JOSEF GASSER“ BRIXEN

- Sozialwissenschaftliches Gymnasium
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Landesschwerpunkt Musik
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft

### FACHOBERSCHULE FÜR WIRTSCHAFT, GRAFIK UND KOMMUNIKATION „JULIUS UND GILBERT DURST“ BRIXEN

- Tourismus
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing
- Grafik und Kommunikation

### FACHSCHULE FÜR LAND- UND HAUSWIRTSCHAFT SALERN

- Ökologische Berglandwirtschaft

### LANDESBERUFSSCHULE FÜR DAS GAST- UND NAHRUNGSMITTELGEWERBE „EMMA HELLENSTAINER“ BRIXEN

- Hotelfachschule (1. und 2. Klasse)
- Konditorei und Bäckerei (Berufsfachschule ab der 1. Klasse)
- Kochen (Berufsfachschule ab der 1. Klasse)
- Service (Berufsfachschule ab der 1. Klasse)

### LANDESBERUFSSCHULE FÜR HANDEL, HANDWERK UND INDUSTRIE „CHRISTIAN JOSEF TSCHUGGMALL“ BRIXEN

- Berufsfindung und Anlehre
- Holz-Metall-Elektro (Berufsgrundstufe)
- Frisur und Schönheitspflege (Berufsgrundstufe)
- Fachinformatik (Berufsfachschule ab der 1. Klasse)
- Handel und Verwaltung (Berufsfachschule ab der 1. Klasse)
- Holztechnik (Berufsfachschule ab der 1. Klasse)
- Metalltechnik mit Robotik (Berufsfachschule ab der 1. Klasse)

## PUSTERTAL

### SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM UND KUNSTGYMNASIUM BRUNECK

- Kunstgymnasium - Fachrichtung Bildende Kunst
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Landesschwerpunkt Musik

### SPRACHEN- UND REALGYMNASIUM „NIKOLAUS CUSANUS“ BRUNECK

- Realgymnasium
- Realgymnasium mit Schwerpunkt Angewandte Naturwissenschaften
- Sprachengymnasium

### SCHULZENTRUM SAND IN TAUFERS

- Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft
- Tourismus

### TECHNOLOGISCHE FACHOBERSCHULE BRUNECK

- Chemie, Werkstoffe und Biotechnologie mit Schwerpunkt Umwelttechnik-Biotechnologie
- Elektronik und Elektrotechnik mit Schwerpunkt Automation
- Maschinenbau, Mechatronik und Energie mit Schwerpunkt Maschinenbau und Mechatronik

### WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE BRUNECK

- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

### WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE INNICHEN

- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing

### BERUFSBILDUNGSZENTRUM BRUNECK

- Berufsfindung und Anlehre
- Holz-Metall-Elektro-Bau (Berufsgrundstufe)
- Elektrotechnik/Informatik (Berufsgrundstufe)
- Handel und Verwaltung (Berufsgrundstufe)
- Holztechnik/Bautechnik (Berufsgrundstufe)
- Metalltechnik/Holztechnik (Berufsgrundstufe)
- Metalltechnik/Elektrotechnik (Berufsgrundstufe)
- Schönheitspflege und Frisur (Berufsgrundstufe)
- Bautechnik (Berufsfachschule)
- Elektrotechnik (Berufsfachschule)
- Handel und Verwaltung (Berufsfachschule)
- Metalltechnik mit Robotik (Berufsfachschule)
- Schönheitspflege (Berufsfachschule)

### FACHSCHULE FÜR HAUSWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG DIETENHEIM

- Agrotourismus
- Ernährungswirtschaft
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

**FACHSCHULE FÜR LANDWIRTSCHAFT DIETENHEIM**

- Berglandwirtschaft

**LANDESHOTELFACHSCHULE BRUNECK**

- Hotelfachschule (1. -5. Klasse)

**UNTERLAND****FACHOBERSCHULE FÜR LANDWIRTSCHAFT AUER**

- Landwirtschaft, Lebensmittel und Verarbeitung - Schwerpunkt Landwirtschaft und Umwelt
- Landwirtschaft, Lebensmittel und Verarbeitung - Schwerpunkt Produktion und Verarbeitung
- Landwirtschaft, Lebensmittel und Verarbeitung - Schwerpunkt Weinbau und Önologie

**WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE AUER**

- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Weltwirtschaft und Handel

**FACHSCHULE FÜR OBST-, WEIN- UND GARTENBAU LAIMBURG**

- Gartenbau und Floristik (Biennium)
- Obst- und Weinbau
- Lebensmitteltechnik - Fruchtverarbeitung und Getränkeherstellung

**FACHSCHULE FÜR HAUSWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG NEUMARKT**

- Agrotourismus
- Ernährungswirtschaft
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

**LANDESBERUFSSCHULE FÜR HANDWERK UND INDUSTRIE BOZEN – AUSSENSTELLE NEUMARKT**

- Elektro und Metall oder Holz (Berufsgrundstufe)

**VINSCHGAU****OBERSCHULZENTRUM MALS**

- Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft mit Schulschwerpunkt Sport (Fußball, Badminton, Tennis, Hockey)
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Landesschwerpunkt Sport
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schulschwerpunkt Sport (Fußball, Badminton, Tennis, Hockey)

**OBERSCHULZENTRUM SCHLANDERS**

- Realgymnasium
- Sprachengymnasium
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schulschwerpunkt Wirtschaft und Sport
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schulschwerpunkt Wirtschaft und Tourismus
- Maschinenbau, Mechatronik und Energie mit Schwerpunkt Maschinenbau und Mechatronik

**FACHSCHULE FÜR HAUSWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG KORTSCH**

- Agrotourismus
- Ernährungswirtschaft
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

**FACHSCHULE FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT „FÜRSTENBURG“**

- Berglandwirtschaft - Nutztierhaltung
- Forstwirtschaft
- Obstbau

**LANDESBERUFSSCHULE SCHLANDERS**

- Berufsfindung und Anlehre
- Metall und Elektro (Berufsgrundstufe)
- Handel und Verwaltung (Berufsgrundstufe)
- Bau und Holz (Berufsgrundstufe)
- Kunsthandwerk – Stein und Holz (Berufsgrundstufe)
- Bautechnik (Berufsfachschule bereits ab der 1. Klasse)
- Steinbearbeitung (Berufsfachschule) – Laas
- Metalltechnik und Robotik (Berufsfachschule bereits ab der 1. Klasse)



## WIPPTAL

**OBERSCHULZENTRUM STERZING**

- Realgymnasium
- Realgymnasium mit Landesschwerpunkt Sport
- Sprachengymnasium
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing

## LADINISCHE ORTSCHAFTEN

**KUNSTGYMNASIUM „CADEMIA“ ST. ULRICH**

- Kunstgymnasium - Fachrichtung Bildende Kunst
- Kunstgymnasium - Fachrichtung Design
- Kunstgymnasium - Fachrichtung Grafik

**OBERSCHULZENTRUM STERN/ABTEI**

- Sprachengymnasium
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing

**WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE „RAETIA“ ST. ULRICH**

- Tourismus
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schulschwerpunkt Sport
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing

**LANDESBERUFSSCHULE FÜR DAS KUNSTHANDWERK GRÖDEN**

- Kunsthandwerk (Berufsgrundstufe)
- Holzschnitzerei und Fassmalerei (Berufsfachschule)

## Vollständige Adressenliste

## BOZEN

**FRANZISKANERGYMNASIUM BOZEN (PRIVATSCHULE)**

Vintlerstraße 23, 39100 Bozen  
T 0471 976 775  
info@franziskanergymnasium.it  
www.franziskanergymnasium.it

**KLASSISCHES, SPRACHEN- UND KUNSTGYMNASIUM MIT LANDESSCHWERPUNKT MUSIK „WALTHER V. D. VOGELWEIDE“ BOZEN**

Armando-Diaz-Straße 34, 39100 Bozen  
T 0471 270 225  
os-gym.bozen@schule.suedtirol.it  
www.gymnasium.bz.it

**REALGYMNASIUM BOZEN**

Fagenstraße 10, 39100 Bozen  
T 0471 288 407  
os-rg-tfo-bau.bozen@schule.suedtirol.it  
www.rg-fob.it

**SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM „MARIA-HUEBER“ BOZEN (PRIVATSCHULE)**

Wangergasse 91, 39100 Bozen  
T 0471 972 859  
info@mhgym.it  
www.mhgym.it

**SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM und FACHOBERSCHULE FÜR TOURISMUS BOZEN**

Roenstraße 12, 39100 Bozen  
T 0471 272 490  
sogym-fotourismus@schule.suedtirol.it  
www.sogym.bz.it  
www.fotourismus.bz.it

**WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE „HEINRICH KUNTER“ BOZEN**

Guntschnastraße 1, 39100 Bozen  
T 0471 281 054  
os-wfo.bozen@schule.suedtirol.it  
www.wfo.bz.it

**FACHOBERSCHULE FÜR BAUWESEN „PETER ANICH“ BOZEN**

Fagenstraße 8, 39100 Bozen  
 T 0471 260 843  
 os-rg-tfo-bau.bozen@schule.suedtirol.it  
 www.rg-fob.it

**TECHNOLOGISCHE FACHOBERSCHULE „MAX VALIER“ BOZEN**

Sorrentostraße 20, 39100 Bozen  
 T 0471 562 800  
 os-tfo.bozen@schule.suedtirol.it  
 www.tfobz.it

**LANDESBERUFSSCHULE FÜR HANDEL UND GRAFIK  
„JOHANNES GUTENBERG“ BOZEN**

Siemensstraße 6-8, 39100 Bozen  
 T 0471 562 500  
 lbs.bz-hg-gutenberg@schule.suedtirol.it  
 www.gutenberg.berufsschule.it

**LANDESBERUFSSCHULE FÜR HANDWERK UND INDUSTRIE BOZEN**

Romstraße 20, 39100 Bozen  
 T 0471 540 700  
 lbs.bz-handwerk-industrie@schule.suedtirol.it  
 www.bozen.berufsschule.it

**LANDESFACHSCHULE FÜR SOZIALBERUFE „HANNAH ARENDT“ BOZEN**

Wolkensteingasse 1, 39100 Bozen  
 T 0471 973 494  
 lfs.bz-sozialberufe@schule.suedtirol.it  
 www.sozialberufe.berufsschule.it

**BURGGRAFENAMT****MERAN****REALGYMNASIUM „ALBERT EINSTEIN“ MERAN**

Karl-Wolf-Straße 36, 39012 Meran  
 T 0473 203 151/52  
 os-rg-tfo.meran@schule.suedtirol.it  
 www.rg-me.it

**SOZIALWISSENSCHAFTLICHES, SPRACHEN- UND KUNSTGYMNASIUM  
MERAN**

Verdistraße 8, 39012 Meran  
 T 0473 230 028 und 231 090  
 os-gym.meran@schule.suedtirol.it  
 www.gymme.it

**WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE „FRANZ KAFKA“ MERAN**

Rennweg 3, 39012 Meran  
 T 0473 237 545  
 os-wfo.meran@schule.suedtirol.it  
 www.wfokafka.it

**FACHOBERSCHULE FÜR TOURISMUS UND BIOTECHNOLOGIE  
„MARIE CURIE“ MERAN**

Mazziniplatz 1, 39012 Meran  
 T 0473 201 213  
 os-tfo.meran@schule.suedtirol.it  
 www.fos-meran.it

**TECHNOLOGISCHE FACHOBERSCHULE „OSKAR VON MILLER“ MERAN**

Karl-Wolf-Straße 36, 39012 Meran  
 T 0473 200 489  
 os-rg-tfo.meran@schule.suedtirol.it  
 www.tfo-meran.it

**LANDESBERUFSSCHULE FÜR DAS GASTGEWERBE „SAVOY“ MERAN**

Rätienstraße 1, 39012 Meran  
 T 0473 205 900  
 lbs.me-savoy@schule.suedtirol.it  
 www.savoy.berufsschule.it

**LANDESBERUFSSCHULE FÜR HANDEL, HANDWERK UND INDUSTRIE****„LUIS ZUEGG“ MERAN**

Rennstallweg 24, 39012 Meran  
T 0473 274 900  
lbs.me-luis-zuegg@schule.suedtirol.it  
www.zuegg.berufsschule.it

**LANDESHOTELFACHSCHULE „KAISERHOF“ MERAN**

Freiheitsstraße 155, 39012 Meran  
T 0473 203 200  
lhf.me-kaiserhof@schule.suedtirol.it  
www.kaiserhof.berufsschule.it

**LANDESFACHSCHULE FÜR SOZIALBERUFE „HANNAH ARENDT“ BOZEN  
AUSSENSTELLE MERAN**

Galileo-Galilei-Straße 33, 39012 Meran  
T 0473 220 624  
lfs.bz-sozialberufe@schule.suedtirol.it  
www.sozialberufe.berufsschule.it

**TISENS****FACHSCHULE FÜR HAUSWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG TISENS**

Dorf 42, 39010 Tisens  
T 0473 920 962  
fs.tisens@schule.suedtirol.it  
www.fachschule-tisens.it

**EISACKTAL****BRIXEN****KLASSISCHES GYMNASIUM BRIXEN „VINZENTINUM“ (PRIVATSCHULE)**

Brennerstraße 37, 39042 Brixen  
T 0472 821 604  
schule@vinzentinum.it  
www.vinzentinum.it

**REALGYMNASIUM, SPRACHENGYMNASIUM und  
TECHNOLOGISCHE FACHOBERSCHULE BRIXEN „J. PH. FALLMERAYER“**

Dantestraße 39/E, 39042 Brixen  
T 0472 830 893  
info@fallmerayer.it  
www.fallmerayer.it

**SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM „JOSEF GASSER“  
BRIXEN**

Ignaz-Mader-Straße 3, 39042 Brixen  
T 0472 200 883  
os-sowigym.brixen@schule.suedtirol.it  
www.os-sowigymbrixen.it

**FACHOBERSCHULE FÜR WIRTSCHAFT, GRAFIK UND KOMMUNIKATION  
„JULIUS UND GILBERT DURST“ BRIXEN**

Maria-Montessori-Straße 4, 39042 Brixen  
T 0472 207 171  
os-wfo-tfo.brixen@schule.suedtirol.it  
www.fo-brixen.it

**LANDESBERUFSSCHULE FÜR DAS GAST- UND  
NAHRUNGSMITTELGEWERBE „EMMA HELLENSTAINER“ BRIXEN**

Fischzuchtweg 9, 39042 Brixen  
T 0472 273 800  
lbs.bx-hellenstainer@schule.suedtirol.it  
www.hellenstainer.berufsschule.it

**LANDESBERUFSSCHULE FÜR HANDEL, HANDWERK UND  
INDUSTRIE „CHRISTIAN JOSEF TSCHUGGMALL“ BRIXEN**

Fischzuchtweg 18, 39042 Brixen  
T 0472 273 900  
lbs.tschuggmall@schule.suedtirol.it  
www.tschuggmall.berufsschule.it

### LANDESFACHSCHULE FÜR SOZIALBERUFE „HANNAH ARENDT“ BOZEN AUSSENSTELLE BRIXEN

Stadelgasse 8/B, 39042 Brixen  
T 0471 837 633  
lfs.bz-sozialberufe@schule.suedtirol.it  
www.sozialberufe.berufsschule.it

### VAHRN

#### FACHSCHULE FÜR LAND- UND HAUSWIRTSCHAFT SALERN

Salernstraße 26, 39040 Vahrn  
T 0472 833 711  
fs.salern@schule.suedtirol.it  
www.fachschule-salern.it

### PUSTERTAL

### BRUNECK

#### SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM UND KUNSTGYMNASIUM BRUNECK

Tschurtschenthalerpark 1, 39031 Bruneck  
T 0474 555 167  
os-sowigym.bruneck@schule.suedtirol.it  
www.gymbruneck.info

#### SPRACHEN- UND REALGYMNASIUM „NIKOLAUS CUSANUS“ BRUNECK

Josef-Ferrari-Straße 10, 39031 Bruneck  
T 0474 555 150  
os-gym.bruneck@schule.suedtirol.it;  
www.cusanus-gymnasium.it

#### WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE BRUNECK

Josef-Ferrari-Straße 12, 39031 Bruneck  
T 0474 555 125  
os-wfo.bruneck@schule.suedtirol.it  
www.wfo-bruneck.info

#### TECHNOLOGISCHE FACHOBERSCHULE BRUNECK

Josef-Ferrari-Straße 22, 39031 Bruneck  
T 0474 555 602  
info@tfo-bruneck.it; os.tfo-bruneck@schule.suedtirol.it  
www.tfo-bruneck.it

### BERUFSBILDUNGSZENTRUM BRUNECK

Toblstraße 6, 39031 Bruneck  
T 0474 573 411  
bbz.bruneck@schule.suedtirol.it  
www.bruneck.berufsschule.it

### LANDESHOTELFACHSCHULE BRUNECK

Josef-Ferrari-Straße 40, 39031 Bruneck  
T 0474 530 341  
lhfs.bruneck@schule.suedtirol.it  
www.lhfs-bruneck.berufsschule.it

### DIETENHEIM

#### FACHSCHULE FÜR HAUSWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG DIETENHEIM

Gänsbichl 2, 39031 Dietenheim/Bruneck  
T 0474 573 811  
fs.dietenheim@schule.suedtirol.it  
www.fachschule-dietenheim.it

#### FACHSCHULE FÜR LANDWIRTSCHAFT DIETENHEIM

Gänsbichl 2, 39031 Dietenheim/Bruneck  
T 0474 573 811  
fs.dietenheim@schule.suedtirol.it  
www.fachschule-dietenheim.it

### INNICHEN

#### WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE INNICHEN

Freisingerstraße 13/A, 39038 Innichen  
T 0474 913 332  
os-wfo.innichen@schule.suedtirol.it  
www.wfo-innichen.info

### SAND IN TAUERS

#### SCHULZENTRUM SAND IN TAUERS

Pfarr 1, 39032 Sand in Taufers  
T 0474 678 166  
sz.sandintaufers@schule.suedtirol.it  
www.sz-sandintaufers.it

Die Oberschule beherbergt die **FACHOBERSCHULE FÜR WIRTSCHAFT**  
- **FACHRICHTUNG TOURISMUS** und das **SOZIALWISSENSCHAFTLICHE**  
**GYMNASIUM MIT SCHWERPUNKT VOLKSWIRTSCHAFT**.

## UNTERLAND

### AUER

#### WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE AUER

Bildstöcklweg 12, 39040 Auer  
T 0471 810 534  
wfo.auer@schule.suedtirol.it  
www.wfo-auer.it

#### FACHOBERSCHULE FÜR LANDWIRTSCHAFT AUER

Schlossweg 10, 39040 Auer  
T 0471 810 538  
os-ofl.auer@schule.suedtirol.it  
www.ofl-auer.it

#### FACHSCHULE FÜR OBST-, WEIN- UND GARTENBAU LAIMBURG

Laimburg 22, 39040 Auer  
T 0471 599 100  
fs.laimburg@schule.suedtirol.it  
www.fachschule-laimburg.it

### NEUMARKT

#### FACHSCHULE FÜR HAUSWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG NEUMARKT

Fleimstalerstraße 37, 39044 Neumarkt  
T 0471 812 600  
fs.neumarkt@schule.suedtirol.it  
www.fachschule-neumarkt.it

## VINSCHGAU

### MALS

#### OBERSCHULZENTRUM MALS

Staatsstraße 9, 39024 Mals  
T 0473 831 259  
os-osz.mals@schule.suedtirol.it  
www.oberschulzentrum-mals.it  
Das Oberschulzentrum Mals beherbergt das **SOZIALWISSENSCHAFTLICHE GYMNASIUM**, die **FACHOBERSCHULE FÜR WIRTSCHAFT** und die **SPORTOBERSCHULE**.

#### FACHSCHULE FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT „FÜRSTENBURG“

Burgeis 7, 39024 Mals  
T 0473 836 500  
fs.fuerstenburg-kortsch@schule.suedtirol.it  
www.fachschule-fuerstenburg.it

### SCHLANDERS

#### OBERSCHULZENTRUM SCHLANDERS:

##### REALGYMNASIUM, SPRACHENGYMNASIUM

Franziskusstraße 6, 39028 Schlanders  
T 0473 730 004  
os-osz.schlanders@schule.suedtirol.it  
www.rg.osz-schlanders.it  
www.sg.osz-schlanders.it

#### WIRTSCHAFTLICHE FACHOBERSCHULE

Plawennpark 3, 39028 Schlanders  
T 0473 730 764  
os-osz.schlanders@schule.suedtirol.it  
www.wfo.osz-schlanders.it

#### FACHOBERSCHULE FÜR DEN TECHNOLOGISCHEN BEREICH

Protzenweg 10, 39028 Schlanders  
T 0473 730 097  
os-osz.schlanders@schule.suedtirol.it  
www.tfo.osz-schlanders.it

**LANDESBERUFSSCHULE SCHLANDERS**

Protzenweg 8/A, 39028 Schlanders  
 T 0473 737 911  
 lbs.schlanders@schule.suedtirol.it  
 www.schlanders.berufsschule.it

**AUSSENSTELLE LAAS (BFS FÜR STEINBEARBEITUNG)**

Schulweg 8/B, 39023 Laas  
 T 0473 626 392

**FACHSCHULE FÜR HAUSWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG KORTSCH**

Schmiedgasse 8, 39028 Kortsch/Schlanders  
 T 0473 730 181  
 fs.kortsch@schule.suedtirol.it  
 www.fachschule-kortsch.it

**WIPPTAL****STERZING****OBERSCHULZENTRUM STERZING**

Kanonikus-Michael-Gamper-Platz 2, 39049 Sterzing  
 T 0472 765 613/765 958  
 os-osz.sterzing@schule.suedtirol.it  
 www.oberschulzentrum-sterzing.eu  
 Das Oberschulzentrum Sterzing beherbergt das **REALGYMNASIUM, DAS REALGYMNASIUM MIT LANDESSCHWERPUNKT SPORT**, das **SPRACHENGYMNASIUM** und die **FACHOBERSCHULE FÜR WIRTSCHAFT**.

**LADINISCHE ORTSCHAFTEN****ST. ULRICH****KUNSTGYMNASIUM „CADEMIA“ ST. ULRICH**

Reziastraße 293, 39046 St. Ulrich  
 T 0471 796 240  
 se.urtije@schule.suedtirol.it  
 www.cademia.it

**WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE „RAETIA“ ST. ULRICH**

Reziastraße 295, 39046 St. Ulrich  
 T 0471 796 296  
 ite.urtije@schule.suedtirol.it  
 www.iteraetia.it

**LANDESBERUFSSCHULE FÜR DAS KUNSTHANDWERK GRÖDEN**

Reziastraße 293, 39046 St. Ulrich  
 T 0471 796 240  
 lbs.st-ulrich@schule.suedtirol.it  
 www.cademia.it

**STERN****OBERSCHULZENTRUM STERN/ABTEI**

Ninzstraße 13, 39030 Stern in Abtei  
 T 0471 847 252  
 itc.la-ila@schule.suedtirol.it  
 www.ll-itc-laila.it  
 Das Oberschulzentrum Stern beherbergt das **SPRACHENGYMNASIUM**, das **SOZIALWISSENSCHAFTLICHE GYMNASIUM** und die **WIRTSCHAFTS-FACHOBERSCHULE**.



## Notes

## Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

Beratungen immer nach **Terminvereinbarung**, auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich!  
Anmeldungen online oder über Anrufbeantworter, wir rufen zurück!

**[www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung)**

### BOZEN

Andreas-Hofer-Straße 18

T 0471 413 350/51

**Montag bis Mittwoch: 09.00–12.00 Uhr  
und 14.30–16.00 Uhr**

**Donnerstag: 08.30–13.00 Uhr und  
14.00–17.30 Uhr**

**Freitag: 09.00–12.00 Uhr**

[berufsberatung.bozen@provinz.bz.it](mailto:berufsberatung.bozen@provinz.bz.it)

### BRIXEN

Villa Adele, Regensburger Allee 18

T 0472 821 281

**Montag: 09.00–12.00 Uhr und  
14.30–16.30 Uhr**

[berufsberatung.brixen@provinz.bz.it](mailto:berufsberatung.brixen@provinz.bz.it)

### BRUNECK

Rathausplatz 10

T 0474 582 381

**Montag: 09.00–12.00 Uhr und  
14.30–16.30 Uhr**

[berufsberatung.bruneck@provinz.bz.it](mailto:berufsberatung.bruneck@provinz.bz.it)

### MALS

Marktgasse 4 (Sprengelsitz)

Telefonische Vormerkung:

Schlanders 0473 736 180

**Mittwoch: 09.00–12.00 Uhr und  
14.30–16.30 Uhr**

[berufsberatung.mals@provinz.bz.it](mailto:berufsberatung.mals@provinz.bz.it)

### MERAN

Sandplatz 10

T 0473 252 270

**Mittwoch: 09.00–12.00 Uhr und  
14.30–16.15 Uhr**

[berufsberatung.meran@provinz.bz.it](mailto:berufsberatung.meran@provinz.bz.it)

### NEUMARKT

Franz-Bonatti-Platz 2/3

Telefonische Vormerkung:

Bozen 0471 413 350/51

[berufsberatung.neumarkt@provinz.bz.it](mailto:berufsberatung.neumarkt@provinz.bz.it)

### SAN MARTIN DE TOR/ST. MARTIN IN THURN

Picolin/Pikolein 22

Telefonische Vormerkung:

Bruneck 0474 582 381

**Montag: 09.00–12.00 Uhr und  
14.30–16.30 Uhr**

[berufsberatung.pikolein@provinz.bz.it](mailto:berufsberatung.pikolein@provinz.bz.it)

### SCHLANDERS

Schlandersburg

T 0473 736 180

**Mittwoch: 09.00–12.00 Uhr und  
14.30–16.30 Uhr**

[berufsberatung.schlanders@provinz.bz.it](mailto:berufsberatung.schlanders@provinz.bz.it)

### SËLVA/ WOLKENSTEIN

Gemeindehaus, Nivesstraße 14

T 0471 794 192

**Montag: 10.00–12.00 Uhr**

[berufsberatung.wolkenstein@provinz.bz.it](mailto:berufsberatung.wolkenstein@provinz.bz.it)

### STERZING

Bahnhofstraße 2/E

Telefonische Vormerkung:

Brixen 0472 821 281

**Mittwoch: 09.00–12.00 Uhr und  
14.30–16.30 Uhr**

[berufsberatung.sterzing@provinz.bz.it](mailto:berufsberatung.sterzing@provinz.bz.it)

**WEITERE INFORMATIONEN ZU AUSBILDUNG UND BERUF UNTER:  
[www.provinz.bz.it/berufsberatung](http://www.provinz.bz.it/berufsberatung)**

Ihr findet uns auch auf Facebook & Instagram. Click & follow!



berufsberatung\_orientamento



Ausbildungs- und Berufsberatung